



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 21. April 2023

Woche 16 / Nummer 8

Vom Bleiberg nach Benin



Durch seine wissenschaftlichen Analysen konnte der Geochemiker Dr. Tobias Skowronek nachweisen, dass das Metall für die berühmten Benin-Bronzen aus dem Rheinland stammt. Eine wesentliche Zutat: Mechernicher Blei. Links unter dem Bohrer ist eine hufeisenförmige Manille zu sehen. Foto: Tobias Skowronek/pp/Agentur ProfiPress

Bochumer Forscher belegt, dass das Metall für die berühmten afrikanischen Benin-Bronzen aus dem Rheinland stammt - Eine wesentliche Zutat: Mechernicher Blei

Mechernich/Bochum - Kurz vor Weihnachten hatte Henriette Reker einen Termin mit nationaler und internationaler Tragweite. Im Rautenstrauch-Joest-Museum empfing Kölns Oberbürgermeister-

erin den Generaldirektor der „National Commission for Museums und Monuments“ Nigerias, Abba Isa Tijani. Gemeinsam unterzeichneten sie eine Vereinbarung, die die Rückgabe von 92 Benin-Bronzen aus dem Kölner Museum für die Kulturen der Welt an Nigeria regelt. Aber was hat das jetzt mit Mechernich zu tun? Einiges. Denn eine kürzlich veröffentlichte Analyse

eines Forscherteams um den Bochumer Geochemiker Dr. Tobias Skowronek offenbart, dass das Metall für die berühmten Benin-Bronzen aus dem Rheinland stammt. Eine wesentliche Zutat: Mechernicher Blei. Das hat den Weg ebenso in die Messing-Legierung gefunden, wie Blei aus Stolberg, Rescheid oder Bad Münstereifel. „In 80 Prozent der Benin-Bronzen ist Blei aus Stolberg oder

Mechernich enthalten“, sagt Dr. Tobias Skowronek im Gespräch mit dem Mechernicher Bürgerbrief. Der Wissenschaftler der Technischen Hochschule Georg Agricola in Bochum war während seiner Promotion auf das Thema gestoßen, weil er in verschiedenen historischen Schriftstücken auf den Begriff Manillen gestoßen war.

Hufeisenförmige Messingringe
Seine Neugier war geweckt und er beschäftigte sich intensiver mit
Fortsetzung auf S. 2

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

**Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20**

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Praxis für Sprachtherapie

Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de

Privat und alle Kassen - Termine n.V.

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de



Mechernich kann auf eine jahrhundertealte Bergbautradition zurückblicken. Die Blüteperiode setzte ab Mitte des 15. Jahrhunderts ein. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

diesen hufeisenförmigen Messingringen, die bis zum 18. Jahrhundert im Rheinland gegossen wurden und für den Export nach Afrika bestimmt waren. Dort dienten sie einerseits als Währung für Sklavenhändler und andererseits als Rohmaterial für die berühmten Metalltafeln und Skulpturen, die im Königreich Benin, dem heutigen Nigeria, hergestellt wurden. 67 dieser Manillen hat Dr. Tobias Skowronek mit seinem Team analysiert. Indem die Forscher die Blei-Isotopen-Anteile untersuchten, so etwas wie ein chemischer Fingerabdruck, konnten sie zwei bedeutende Erkenntnisse gewinnen. Erstens zeigte sich, dass viele der bis zum 18. Jahrhundert hergestellten Manillen ähnliche Anteile von Blei-Isotopen enthalten wie die Benin-Bronzen. Daraus schließen Tobias Skowronek und seine Kollegen, dass die Manillen

tatsächlich der Haupt-Rohstoff für die Bronzen gewesen sein müssen. **Erstmals nachgewiesen** Zweite Erkenntnis: Das Messing stimmt in seinen Blei-Isotopen erstaunlich gut mit Erzen und Messing aus dem Rheinland überein. „Damit belegen wir etwas völlig Unerwartetes: Das Messing der meisterhaften Benin-Kunstwerke stammte nicht aus Großbritannien oder Flandern, wie lange angenommen, sondern aus dem Westen Deutschlands“, wird der Bochumer Geochemiker von wissenschaft.de zitiert. Dies sei das erste Mal, dass diese Verbindung wissenschaftlich belegt werde. Eigentlich erstaunlich. Denn die Benin-Bronzen sind weltberühmt. Seit dem 16. Jahrhundert schmückten die Metalltafeln und Skulpturen, mehrere Tausend an der Zahl, den Königspalast des Königreichs Benin. 1897 plünderte die britische Armee den



Dieser Gedenkkopf einer Königinmutter wurde in Köln präsentiert, als die Eigentumsübertragung der Benin-Bronzen aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum an Nigeria unterzeichnet wurde.

Foto: Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons) (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Unterzeichnung_Vereinbarung_zur_Eigentumsübertragung_Benin-Bronzen_der_Stadt_Köln_an_Nigeria-4653.jpg), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

Palast und brannte ihn nieder. Das Vereinigte Königreich verkaufte die Beutekunst nach Europa und Amerika. Über 1000 Objekte befinden sich in deutschen Museen, die meisten davon in Berlin. Erst im vergangenen Jahr unterzeichneten Deutschland und Nigeria ein Abkommen zur Rückgabe der Benin-Bronzen. Damit befinden sich die Kunstwerke nun wieder in nigerianischem Eigentum. Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker bezeichnete die Eigentumsübertragung als „Meilenstein

in einer jahrzehntelangen, zähen Debatte um die Rückgabe von geraubter Kunst, mit nationaler und internationaler Bedeutung“. Drei der Kölner Kunstwerke wurden bereits im vergangenen Jahr an Nigeria zurückgegeben, weitere 52 sollen in diesem Jahr folgen. Einige Werke dürfen als Leihgabe in Köln bleiben - gerade einmal 60 Kilometer von Mechernich entfernt, dem Ort, wo vor etlichen Jahrhunderten das Blei für ihre Herstellung abgebaut wurde. **pp/Agentur ProfiPress**

Feuerwehr mit neuer Homepage

Warnmeldungen, Löschgruppen, Fuhrpark und Hilfe zur Selbsthilfe im neuen Internetauftritt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich

Mechernich - Im April ist die neue Homepage der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich online gegangen. Sie wartet mit allerhand Wissenswertem auf, etwa mit aktuellen Warnmeldungen, Hilfe zur Selbsthilfe oder Infos zu Aufgabenbereichen und Feuerwehrfahrzeugen.

Ein engagiertes Team um Lennart Aldorf, Leiter des Fachbereichs IT, und Pressesprecher Georg Leyendecker hat die Gestaltung der neuen Internetseite übernommen.

Fabian Ripplinger zeichnet für die technische Arbeit verantwortlich, weitere Mitstreiter sind Florian Schmitz, Niklas Rollinger, Dominik Obliers und Lena Baum. Direkt auf der Startseite werden Warnmeldungen und aktuelle Meldungen veröffentlicht. Unter der Rubrik „Bürgerservice“ gibt es wertvolle Tipps und Informationen. Im Bereich „Abteilungen“ finden sich Kurzbeschreibungen zu den Löschzügen und einzelnen Löschgruppen, insbesondere Ansprechpartner für Fragen. Feuerwehrnthusiasten fühlen sich beim Menüpunkt „Fuhrpark“ bestens aufgehoben, denn dort werden aktuelle und ehemalige Fahrzeuge der Feuerwehr



Stolz auf den neuen Web-Auftritt: Pressesprecher Georg Leyendecker (v. l.) mit IT-Leiter Lennart Aldorf, Dominik Obliers, Fabian Ripplinger und Florian Schmitz. Foto: Feuerwehr Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich mit Bildern vorgestellt. Noch ist nicht alles so, wie es sich die Verantwortlichen vorgestellt haben - aber die Website wird kontinuierlich ausgebaut, ergänzt

und verbessert. Der neue Internetauftritt ist unter der Webadresse www.feuerwehr-mechernich.de erreichbar. **pp/Agentur ProfiPress**

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Mechernich für das Jahr 2021

Der Rat der Stadt Mechernich hat gem. § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NW mit Beschluss vom 28. März 2023 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 festgestellt.

Das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 263.358.781,52 EUR und einem Überschuss in Höhe von 2.161.520,81 EUR ab. Der Jahresüberschuss wird gem. § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Da laut Prüfungsfeststellung keine Einwände gegen die Haushaltsführung des Bürgermeisters erhoben wurden, wurde dem Bürgermeister gemäß § 96 Abs. 1 Satz 5 GO NW Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2021 mit seinen Anlagen wird im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße

1, 53894 Mechernich, Zimmer 251, jeweils während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten und ist unter der Adresse <https://www.mechernich.de/rathaus-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/finanzen/> im Internet verfügbar.

Mechernich, den 29. März 2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

14. Sitzung

des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 25. April 2023

Am **Dienstag, dem 25. April 2023**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 14. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung:

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 13. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 14.02.2023 - öffentlicher Teil -
2. Einzelhandelsfläche Georges-Girard-Ring 1; hier: Erweiterung der Nutzungsoptionen des Grundstücks
3. Östliche Anbindung Zentralort Mechernich; Vorstellung der Verkehrsuntersuchung
4. Umgehung Roggendorf; hier: Vorstellung der aktuellen Planung
5. Vollständiger Abtrag des Kreisbahndammes in Mechernich-Satzvey als primäre Hochwasserschutzmaßnahme - Antrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW
6. 36. Änderung des Flächennutzungsplans „Standortsicherung eines gewerblichen Betriebes“ in Mechernich - Hostel; hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung
7. 38. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen“ in Glehn und Voißel; hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung
8. 40. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen“ in Bergheim und Breitenbenden; hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung
9. 44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen“ in Mechernich-Strempt; hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
10. Bebauungsplan Nr. 168 „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt; hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens

b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

11. Bebauungsplan Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich-Schützendorf; hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
12. Bebauungsplan Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch - Erweiterung-“ in Kommern-Süd; hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
13. Bebauungsplan Nr. 150 „Am Heiligenhäuschen“ in Strempt; hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
14. Bebauungsplan Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Kalenberg; hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
15. Antrag auf Neugenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Gärrestelagerung, im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens auf Grundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG); hier: Ersatz des rechtswidrig versagten gemeindlichen Einvernehmens
16. Energieberatung und Information zu „blühende Vorgärten“; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2023 (Eingang: 27.02.2023)
17. Fragestunde für Einwohner
18. Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 13. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 14.02.2023 - nichtöffentlicher Teil -
2. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 11.04.2023

gez. Michael Averbek

(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

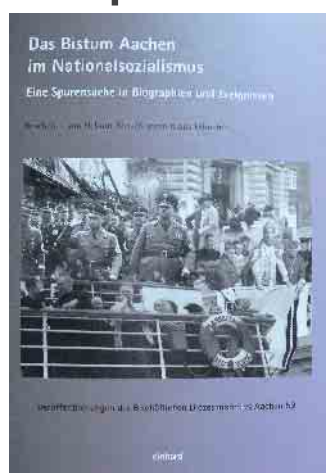
NS-Diktatur: Widerstand und Zuspruch

Dokumentation „Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus“ im Einhard-Verlag erschienen - Eine Spurensuche in Biografien und Ereignissen - Auch der Mechernicher Bäckermeister Andreas Girkens und der Münstereifeler Dechant Joseph Emonds opponierten - Geschichten von Gegnern und Unterstützern

Mechernich/Pesch/Aachen - „Auch wenn alle Anstoß nehmen, ich nicht“: Ausgerechnet dieses rasch gebrochene Versprechen des Heiligen Petrus ist der Geschichte des Mechernicher Bäckermeisters und NS-Gegners Andreas Girkens in einer neuen Dokumentation der NS-Zeit im Bistum Aachen vorangestellt. Denn der aus Hostel stammende Girkens ist seiner Freundschaft zu jüdischen Mitmenschen und seiner Gegnerschaft zu deren Verfolgung durch die Nazis bis zum Schluss treu geblieben. Und



„Auch wenn alle Anstoß nehmen, ich nicht“: Die Geschichte des ermordeten Mechernicher Bäckermeisters und NS-Gegners Andreas Girkens (Bild) und die vieler weiterer Gegner und Unterstützer des Nationalsozialismus sind in dem neuen Buch „Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus - Eine Spurensuche in Biografien und Ereignissen“ dokumentiert. Repro: pp/Agentur Profipress



Hier das Cover des Buches „Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus - Eine Spurensuche in Biografien und Ereignissen“. Repro: Henri Grüger/pp/Agentur Profipress

den markierte sein Tod am 4. Oktober 1944 in der Außenstelle des Konzentrationslagers (KZ) „Buchenwald“ in Köln-Deutz. „Andreas Girkens lehnte bis zu seinem Tod [...] den Antisemitismus des NS-Regimes ab“, heißt es in dem Buch „Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus - Eine Spurensuche in Biografien und Ereignissen“, das jetzt im Aachener Einhard-Verlag erschienen ist. Als „Judenknecht“ wurde er bereits seit 1933 beschimpft, musste mit seiner Familie zahlreiche gewaltsame Übergriffe ertragen und wurde am 3. September 1944 schließlich verhaftet. Geboren am 11. Oktober 1883 in Mechernich-Hostel eröffnete er nach der Bäckerlehre ein Geschäft in seinem Haus in der Bahnstraße und wurde schnell zu einem geschätzten Mitglied der Mechernicher Gesellschaft. Aktiv war er auch in der örtlichen katholischen Pfarrei „St. Johannes Baptist“. Sein Nachbar war der jüdische Arzt Dr. Robert David (1865 - 1941). Die beiden Familien waren freundschaftlich verbunden. Auch dies brachte ihm die denunziatorische Bezeichnung „Judenknecht“ ein, die auch oftmals auf sein Schaufenster geschmiert wurde. Sogar das NS-Propagandablatt „Der Stürmer“ beschäftigte sich mit dem Mechernicher Bäcker.

Täglich verhört und gefoltert

In der „Reichspogromnacht“ am 9. November 1938 versteckte er



Dechant und Pfarrer Joseph Emonds gründete einen Helferring für politisch Verfolgte und riskierte sein Leben. Bis zu seinem Tod blieb er Pfarrer in Kirchheim und Dechant des Dekanates Münstereifel. 2014 ehrte ihn die israelische Gedenkstätte „Yad Vashem“ als „Gerechter unter den Völkern“. Repro: Henri Grüger/Privatarchiv Hubert Rütten/pp/Agentur Profipress

schließlich jüdische Frauen in seinem Haus. Kurz darauf kamen zwei Männer in sein Geschäft, traten und schlugen Girkens und seine Tochter nieder. Die Schergen streuten auch noch Pfeffer in seine blutenden Wunden und verwüsteten den Laden - alles unter den aufmerksamen Augen zahlreicher Schaulustiger, von denen keiner eingriff. Von Zivilcourage keine Spur. Nach ihrer Flucht blieben die Täter unbekannt. Auch Schadensersatz blieb der Familie Girkens verwehrt. Niemand anderer als der damalige Amtsbürgermeister Johannes Zander schrieb dazu: „Girkens trägt durch seine Einstellung und sein Verhalten die alleinige Schuld an diesem Vorfall.“

Der Druck auf Andreas Girkens und seine Familie stieg immer weiter, auch durch die örtliche Polizei. Sie wollten ihn loswerden. Und so notierten sie auch nur die kleinsten Verstöße, wie den Laden eine Minute zu früh oder zu spät zu schließen, bis hin zu der Beschuldigung, dass er „Feindsender“ hören würde. Am 3. September 1944 wurde der vielfach Verfolgte und Geschundene schließlich verhaftet und erst in ein Aachener Gefängnis und dann nach Köln-Deutz gebracht.



Familie Girkens vor ihrer Bäckerei in der Mechernicher Bahnstraße 49. Repro: pp/Agentur Profipress

Seine Tochter wollte den Haftbefehl sehen - und bekam als Antwort einen Faustschlag ins Gesicht...

„In Köln wurde Girkens täglich verhört und gefoltert“, so das Buch, „er war übersät mit Hämatomen und unterernährt“. Schon nach einem Monat Klingelpütz starb er am 4. Oktober 1944. Seinen versiegelten Sarg erhielten die Angehörigen nach Bestechung, und zwar unter der Bedingung, ihn sofort zu beerdigen. Heute ist ihm in Mechernich die „Andreas-Girkens-Straße“ gewidmet.

„Antideutsche Stimmungsmache“

Es gab noch mehr Menschen im Bistum, die nicht einfach wegschauen wollten. Gräfin Marie-Elisabeth zu Stolberg-Stolberg (1912 - 1944) und Dechant und Pfarrer Joseph Emonds (1898 - 1975) zum Beispiel gründeten einen Helferring für politisch Verfolgte und riskierten damit ihr Leben.

So gelang es ihnen, viele Menschen, die kurz vor der Deportation standen, zu retten. Bis zu seinem Tod im Jahr 1975 blieb Emonds Pfarrer in Kirchheim bei Euskirchen und Dechant des Dekanates Münsterfeld. 2014 ehrte ihn die israelische Gedenkstätte „Yad Vashem“ als „Gerechter unter den Völkern“. In Kuchenheim wurde eine Schule nach ihm benannt.

Das von Helmut Rönz und Keywan Klaus Münster in Verbindung mit dem Landschaftsverband Rheinland herausgegebene Buch beleuchtet viele Geschehnisse der NS-Zeit aus dem Bistum Aachen. So zum Beispiel auch das Werk des Benediktinerpaters Clemens von Birgelen (1904 - 1954). Er war seit 1939 Spitzel für die Gestapo Aachen und lieferte Berichte zu mehreren Aussagen und Geistlichen, in denen er der katholischen Kirche „antideutsche“ Stimmungsmache im holländischen Grenzgebiet unterstellte. Die Nazis sahen in als „durchaus zuverlässigen“ V-Mann. Nach dem Krieg wirkte er weiter in der Seelsorge.

Viele waren ähnlich eingestellt. Die Aachener Synagoge am damaligen „Promenadenplatz“, heute „Synagogenplatz“, wurde auf Befehl und unter den Augen des Aachener NS-Polizeichefs Carl Zenner nachts von Feuerwehrleuten niedergebrannt. Dabei wies er die Polizeibeamten ausdrücklich an, nichts dagegen zu tun.

„Lasst euch nicht verblenden!“

Die Rede ist weiter vom Ehepaar Otto und Hulda Pankok (1893 - 1966 / 1895 - 1985), das durch Kunst Kritik am Naziregime übte und schließlich selbst verfolgt wurde. Ihr Zyklus „Passion“ aus dem Jahr 1934 ließ schon auf eine



Nach dem ermordeten Bäckermeister wurde auch die „Andreas-Girkens-Straße“ in Mechernich benannt. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

frühe Ablehnung der Nazis schließen und tauchte in der NS-Propagandaausstellung „Entartete Kunst“ in München auf. Schließlich lebten die Künstler in Pesch bei Nettersheim. Sie versteckten dort auch Verfolgte. Nach dem Krieg war Otto Pankok als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf tätig, zu seinen Schülern zählte Günter Grass.

Auch der damalige Aachener Bischof Joseph Vogt (1865 - 1937) wird mit einer Predigt thematisiert, in der er unter anderem sagte: „Lasst euch von solchen Irrlehren nicht verblenden!“. Er protestierte

immer wieder gegen den Nationalsozialismus, insbesondere die Programmschrift des NS-Chefideologen Alfred Rosenberg („Mythus des 20. Jahrhunderts“) und verteidigte das Existenzrecht der Konfessionsschulen und katholischer Jugendverbände.

pp/Agentur ProfiPress

Buch:

Helmut Rönz und Keywan Klaus Münster: „Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus - Eine Spurensuche in Biografien und Ereignissen“: © 2022 einhard verlag GmbH, Aachen, 208 Seiten, zahlreiche Illustrationen, ISBN 978-3-943748-71-0, 29,80 Euro

Benefiz und Begeisterung



Das Bläserquintett des Musikkorps der Bundeswehr gab ein beeindruckendes Konzert: Jochem Baeyer (v.r., Klarinette), Jana Heß (Fagott), Matthias Reißner (Horn), Slawomir Lackert (Oboe) und Markus Plachta (Flöte). Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Das Bläserquintett des Musikkorps der Bundeswehr spielte „Peter und der Wolf“ im Mechernicher Schulzentrum und sorgte für einen musikalischen

Hochgenuss zugunsten der Grundschule Mechernich - Über 400 kleine und große Besucher aus der ganzen Region waren gekommen, um sich



In der voll besetzten Aula erzählte Stefan Klein als Sprecher das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“. Auf der Leinwand waren Bilder der einzelnen Szenen zu sehen.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

in der Aula des Schulzentrums das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofiev anzuhören. Das Bläserquintett des Musikkorps der Bundeswehr

sorgte für einen musikalischen Hochgenuss zugunsten der Grundschule Mechernich.

Fortsetzung auf S. 6

Deren Schülerinnen und Schüler waren zahlreich im Publikum vertreten. Sehr intensiv hatten sich viele Klassen in den zurückliegenden Wochen im Musikunterricht mit diesem Musikstück beschäftigt. Ein Stück, das auch dazu dient, Kinder mit Holz- und Blechblasinstrumenten vertraut zu machen. Nach der Vorstellung der einzelnen Instrumente begann dann auch die musikalische Geschichte vorgetragen von Stefan Klein. Auf großer Leinwand waren Bilder der einzelnen Szenen zu sehen: Trotz der Ermahnungen seines Opas vergisst Peter eines Tages, das Gartentor zu schließen. Der umherschleichende Wolf nutzt seine Chance und frisst die Ente. Am liebsten würde der Wolf die Katze und den Vogel als Hauptgericht verspeisen und Peter noch dazu.

Viel Applaus

Doch der ist schneller und bringt sich auf dem nächsten Baum in Sicherheit. Weil der Vogel den Wolf ablenkt, schafft es Peter, sich und seine Freunde aus der Klemme zu befreien und den Bösewicht mit einer Schlinge zu fangen. Zusammen mit den Jägern, dem Großvater, der Katze und dem Vogel bringt Peter den Wolf in den Zoo.

Mit viel Applaus dankte das Publikum für die gelungene Vorstellung. Schulleiter Uli Lindner-Moog freute sich darüber hinaus über einen Erlös von über 800 Euro, die bei dem Konzert für die Grundschule erspielt wurden. Das Konzert des Bläserquintetts war für viele der gelungene Höhepunkt und Abschluss einer spannenden Unterrichtsreihe.

pp/Agentur ProfiPress



Schulleiter Uli Lindner-Moog (l.) freute sich, das Bläserquintett des Musikkorps der Bundeswehr begrüßen zu dürfen. Tanja und Holger Bittner (1. und 5. von rechts) hatten die Idee für dieses Konzert und den Kontakt hergestellt. Die Schülerinnen Amelie und Carolina Jarzabek gestalteten die Einladungen. Auch Regina Simons (2.v.r.) und Julie Resch (2.v.l.) waren in die Organisation eingebunden.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Esel starb bei Brand



Als am Dienstag, 11. April, die Ställe eines Urfeyer Bauernhofes plötzlich Feuer gefangen hatten, sorgten viele Mechernicher Feuerwehrleute, Polizisten und Ersthelfer für einen verhältnismäßig glimpflichen Ausgang des Abends.

Foto: Jakob Priebe/Presseteam NRW/pp/Agentur ProfiPress

Ställe eines Hofes fingen Feuer - Fünf Bewohner mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung, zwei Feuerwehrleute wegen Verdachts auf Knalltrauma behandelt - Zahlreiche Tiere konnten gerettet werden - Schaden im unteren sechsstelligen Bereich geschätzt Mechernich-Urfey

- Am Dienstagabend, 11. April, führte ein Brand auf einem Bauernhof in Urfey zu einem größeren Einsatz für die Mechernicher Feuerwehr und Polizei. Der Viehstall im hinteren Bereich hatte Feuer gefangen. Vier Löschzüge rückten nach Urfey aus. Unter der Leitung von Jörg Opielka waren laut Kölner Stadt-Anzeiger 142

Feuerwehrleute im Einsatz.

Fünf Bewohner wurden vor Ort wegen des Verdachts auf eine Rauchgasvergiftung behandelt. Und: Zwei Feuerwehrleute des Mechernicher Angriffstrupps der Löschgruppe Vussem mussten aufgrund von Verdacht auf ein Knalltrauma ins Krankenhaus gebracht werden. In ihrer Nähe waren Batterien explodiert. „Dieses konnte allerdings nicht bestätigt werden und sie wurden bereits wieder entlassen“, so Opielka.

Glücklicherweise konnten die im Stall untergebrachten Kühe und Schweine durch Einsatzkräfte und Ersthelfer auf eine Wiese in



Mit Drehleiterfahrzeug und schweren Geräten waren die Mechernicher Retter im Einsatz. Zwei von Ihnen mussten wegen Verdachts auf ein Knalltrauma vorläufig ins Krankenhaus, was sich zum Glück nicht bestätigte.

Foto: Jakob Priebe/Presseteam NRW/pp/Agentur ProfiPress



Die Feuerwehr schaffte es, einen Übergriff der Flammen auf den vorderen Teil des Hofes zu verhindern.

Foto: Jakob Priebe/Presseteam NRW/pp/Agentur ProfiPress

Sicherheit gebracht werden, darunter laut Journalist Tom Steinicke vom Kölner Stadt-Anzeiger auch dreißig Rinder. Leider musste aber ein Esel aufgrund von Verbrennungen durch einen Tierarzt von seinem Leiden erlöst werden. Als das Feuer plötzlich drohte, auch auf den vorderen Bereich des Hofes überzugreifen, konnte die Feuerwehr dies verhindern, wie Einsatzleiter berichtete. „Da laut Opelka der Wasserversorger zügig den Druck in der Leitung erhöhte, war die Löschwasserversorgung gewährleistet“, berichtete

Steinicke. Im Pendelverkehr fuhren indes Tanklöschfahrzeuge, auch ein Tank-Lkw war im Einsatz. Eine Drohne des Kreises Euskirchen half der Einsatzleitung, sich ein Bild aus der Luft zu machen. Für Teile des Stalls besteht weiterhin Einsturzgefahr. Der

Sachschaden wird auf einen unteren sechsstelligen Euro-Betrag geschätzt. Über die Brandursache ist noch nichts bekannt, Brandexperten der Euskirchener Polizei haben die Ermittlungen bereits aufgenommen.
pp/Agentur ProfiPress

Digitaler haushalten

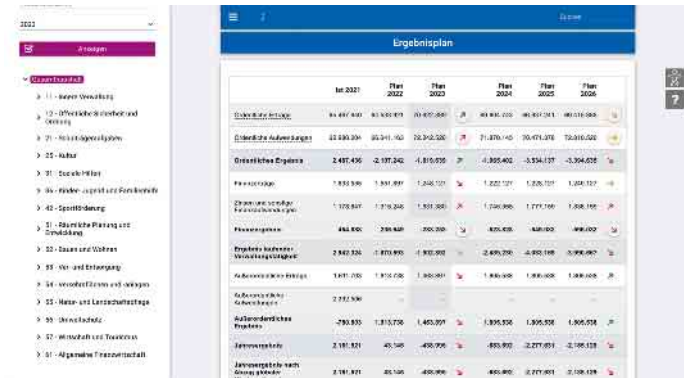


Anschauliche Diagramme bereichern die interaktive Version des Mechernicher Haushalts, die Kämmerer Ralf Claßen (r.) und Stefan Mannz, Teamleiter Finanzen, jetzt vorstellten.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Etat der Stadt Mechernich steht jetzt als interaktive Version im Internet zur Verfügung - Anschauliche Diagramme und interessante Kennzahlen werten das mitunter nüchterne Haushalts-Werk deutlich auf Mechernich - Produkt 120601. Diese Zahl steht im Mechernicher Haushalt für die Feuerwehr. Für dieses Jahr plant die Stadt, rund 1,31 Millionen Euro auszugeben, damit der Bevölkerungs- und Feuerschutz in Mechernich durch die Freiwilligen Feuerwehrleute sichergestellt werden kann. Mit ein paar wenigen Klicks ist dieser Wert schnell gefunden, weil die Stadt ihren Haushalt nun auch als interaktive Version im Internet zur Verfügung stellt. Eine enorme Erleichterung im Gegensatz zu der an die tausend Seiten umfassenden Bücherversion. Nachhaltiger ist es auch, weil eben diese Version nicht mehr so oft gedruckt werden muss. Für Stefan Mannz, Teamleiter Finanzen, ist der Startschuss der erfolgreiche Abschluss eines langen Prozesses, an dem sein Team intensiv gearbeitet hat. Umso glücklicher ist er daher, dass der Haushalt nun als interaktive Version online gehen kann. „Jetzt

geht eine Phase los, in der wir noch viel dazu lernen und weitere Verbesserungen vornehmen können“, sagt Mannz. Für dessen Chef, Kämmerer Ralf Claßen, ist der Haushalt im Internet die konsequente Fortsetzung der digitalen Transformation in Mechernich: „Innerhalb der Verwaltung geben wir Rechnungen bereits länger digital frei, wir haben die Politik inzwischen mit Tablets ausgestattet und da war der interaktive Haushalt nur der logische nächste Schritt“, so Claßen. **Mechernicher sind engagiert** Für ihn bietet das neue Online-Angebot zahlreiche Vorteile: Es ist einfach zu bedienen, deutlich moderner und Informationen lassen sich sehr schnell beschaffen. Beispiel Feuerwehr. Hier geht es nicht nur um die nackten Zahlen an sich, sondern auch um all das, was Feuerwehr ausmacht: Gerätehäuser, Fahrzeuge, Einsätze und vor allem die ehrenamtlichen Retter. Dazu bietet die Online-Version interessante Kennzahlen, die deutlich machen, dass die Mechernicher offenbar sehr engagierte Menschen sind. Im Jahr 2021 hatte die Stadt am Bleiberg pro 1000

Die Mechernicher engagieren sich deutlich häufiger in der Freiwilligen Feuerwehr als das in anderen, vergleichbaren Kommunen der Fall ist. Das veranschaulicht der Kennzahlenvergleich bei aktiven Mitgliedern in der Freiwilligen Feuerwehr und in der Jugendfeuerwehr.
Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Pfeile in unterschiedlichen Farben veranschaulichen die Entwicklungen der jeweiligen Werte. Grün bedeutet eine deutliche Verbesserung, Rot eine deutliche Verschlechterung und Gelb lediglich eine leichte Veränderung. Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Einwohner 16,85 aktive Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr. Andere vergleichbare Kommunen im Bundesgebiet kommen lediglich auf 10,27 Aktive pro 1000 Einwohner. Genauso erfolgreich scheint die Jugendarbeit zu sein. Auf 1000 Einwohner gerechnet haben die Mechernicher 5,29 aktive Jugendliche in der Feuerwehr, andere Kommunen kommen lediglich auf 3,56 Jugendliche. Wer das Zahlenwerk von Produkt 120601 weiter studiert, bekommt auch anschaulich vor Augen geführt, was die Flutereignisse für die Mechernicher Wehrleute

bedeutet haben. Die Einsatzzahlen, die sich ansonsten jährlich auf rund 700 einpendeln, sind auf 1479 hoch geschossen. Der blaue Balken für die 933 Hochwassereinsätze ist im Vergleich zum Mittelwert von rund 20 Einsätzen exorbitant groß. **Nutzerfreundlicher** Mit dem Ereignis einher geht auch ein weiterer Ausreißer, der im Diagramm für die Investitionen in die Feuerwehr sichtbar wird. 2024 geht die Kurve steil nach oben. Die Auszahlungen steigen von der üblichen Million auf rund 5,5 Millionen Euro. Was dahinter
Fortsetzung auf S. 8

steckt? Die Neubauten der Feuerwachen in Kommern und Bleibuir, weil die bestehenden Gebäude stark von der Flut betroffen waren.

Investitionen, Ausgaben, Einnahmen, Kennzahlen - der interaktive Haushalt hat alles zu bieten, was auch in der Papierversion zu finden ist. Allerdings ist all das in der Online-Version deutlich ansprechender und nutzerfreundlicher aufbereitet. Pfeile in unterschiedlichen Farben verdeutlichen anschaulich die Entwicklungen der verschiedenen Werte. Steigen die Steuereinnahmen? Sinken die Ausgaben? Wie entwickeln sich die Zins-

kosten? All das lässt sich auf einen Blick erfassen.

Zudem werden zahlreiche Informationen sichtbar, wenn man mit dem Mauszeiger über Balken und Zahlen fährt. Ein Hilfebereich bietet allgemeine Hinweise zur Benutzung des interaktiven Werkzeugs. Kommen Fragen zu einzelnen Zahlen oder Werten, die für viele Menschen interessant sind, können Stefan Mannz und sein Team die speziellen Antworten und Erläuterungen für alle sichtbar in einem kleinen Infobereich hinterlegen.

Zudem enthält die von den Mechernichern genutzte Version

zahlreiche Einstellungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit.

Diese reichen von der Wahl der Schriftgröße, über den Kontrastmodus bis dahin, dass man sich die Inhalte der Webseite auch vorlesen lassen kann.

Mehrwert für alle Nutzer

Für Kämmerer Ralf Claßen und Teamleiter Stefan Mannz bietet das System einen deutlichen Mehrwert für alle Nutzer - von der Verwaltung angefangen über die Politik bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern. Als Zahlenmenschen sind die beiden realistisch genug zu wissen, dass auch die digitale Version sicherlich

kein Blockbuster sein wird. „Sie hat aber das Potenzial dazu, die Arbeit der Politiker deutlich zu vereinfachen und das Interesse am Mechernicher Haushalt auch in der Bevölkerung zu steigern“, sind sich die beiden sicher. Löhnen tut sich der Blick in das digitale Tool auf jeden Fall. Denn nicht nur das Beispiel Feuerwehr zeigt, dass in den nüchternen Zahlen ganz viel echtes Leben in Mechernich steckt.

Der interaktive Haushalt der Stadt Mechernich ist zu finden unter:

<https://www.mechernich.de/rathaus-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/finanzen>
pp/Agentur ProfiPress

Neue E-Bike-Station in Kommern-Süd

Bürgerbegehren führte zu neuer Ausleih-Möglichkeit im Ort - Einfach per App buchbar - Nächste Installation steht schon fest - Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias will sich auch für Katzvey einsetzen

Mechernich-Kommern Süd - Viele Mechernicherinnen und Mechernicher schwören auf das Auto als Fortbewegungsmittel im ländlichen Raum - gerade, wenn der ÖPNV nicht regelmäßig fährt. Doch gibt es zum Glück mittlerweile naturfreundlichere Alternativen, wie buchbare „Eifel-E-Bikes“. Eines steht aber fest: Dafür muss es auch entsprechende Ausleih-Stationen geben - wie nun neu in Kommern Süd.

Eine Bewohnerin des Ortes hatte im vergangenen Jahr dahingehend bei der Stadt angefragt, um zum Mechernicher Bahnhof und zurück zu können.

Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias wendete sich daraufhin an die Mechernicher Stadtverwaltung, genauer gesagt an Nico Schmitz vom Team Straßen und öffentliche Grünflächen.

Der war sofort Feuer und Flamme für die Idee, das Ganze wurde genehmigt und so konnte die

neue, digitale E-Bike-Station auch schon im vergangenen Herbst an der örtlichen Bushaltestelle eingeweiht werden - mit Erfolg: „Das Angebot wird gut genutzt. Das freut uns natürlich sehr“, betonte Konias gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief. Daher wolle sie sich in Zukunft auch dafür einsetzen in Katzvey, wo sie ebenso als Ortsbürgermeisterin tätig ist, eine solche Station zu installieren. Hier sei der ÖPNV nämlich lückenhafter als in Kommern Süd.

Bald auch in Firmenich-Obergartzem

Der Unterschied zu einer normalen Station ist bei der „digitalen“, dass die Räder lediglich abgestellt oder gebucht werden können und nicht geladen. Sollten sie dann leer sein, sammelt die betreibende RVK die „Nextbike“-Räder dort wieder ein. „Das ganze läuft schnell und unkompliziert“, freute sich Nico Schmitz.

Für August diesen bis Juli nächsten Jahres sei die Installation einer entsprechenden Station bereits fest für den Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem eingeplant. „Dafür hatten wir uns beim Kreis-Förderprogramm „Dorfrad“ beworben und es genehmigt bekommen“, so Schmitz.



Ganz digital kann man seit Herbst in Kommern-Süd E-Bikes über die App des „RVK“ buchen oder abstellen. Als nächster Ort im Rahmen des Förderprogramms „Dorfrad“ ist Firmenich-Obergartzem dran.

Foto: Nathalie Konias/pp/Agentur ProfiPress

Buchen kann man die Räder ganz einfach über die „RVK-App“, die man sowohl im „App Store“ (Apple) als auch im „Google Play Store“ (Android) kostenlos herunterladen kann. Darin enthalten sind verschiedene Bezahlmöglichkeiten

und Tarife. Somit sollte für die meisten Bürgerinnen und Bürger etwas dabei sein, um der Natur zuliebe auch mal problemlos vom Auto zum elektrobetriebenen Drahtesel wechseln zu können.

pp/Agentur ProfiPress

Mechernich setzt auf Elektro-Mobilität

Zwei neue Fahrzeuge für Mitarbeiter der Stadtverwaltung - Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach und Verwaltungsmitarbeiter Björn Schäfer holten die Autos bei Rainer Metternich auf dem Bauhof ab

Mechernich - Freie Fahrt in die Zukunft! Die Mechernicher Stadtverwaltung hat zwei neue Elektroautos des Modells „Opel Mokka“ für Dienstfahrten ihrer Mitarbeiter angeschafft. Am Bauhof nahmen der Erste Beigeordnete

Thomas Hambach und Björn Schäfer vom Team Organisation und Personal die Autos von Bauhof-Chef Rainer Metternich entgegen. Hambach: „Das Geld kam aus dem Fördertopf für Corona-Kompensationsleistungen des Landes

NRW.“ In den ersten rund 100.000 Euro für vergangenes Jahr, die das Ganze zu 100 Prozent abdecken, waren ebenso eine neue Ladestation vor dem Rathaus und neue Bildschirme samt Kameras für Video-Calls mit drin. Im



Freuten sich über die neuen Opel Mokkas: Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (l.) und Björn Schäfer vom Team Organisation und Personal bei der Inbetriebnahme auf dem Mechernicher Bauhof.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Rainer Metternich, Chef des städtischen Bauhofes, hatte die Autos im Vorfeld mit seinen Mitarbeitern erstmals geladen und foliert.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

laufenden Jahr werden dazu noch moderne LED-Straßenlampen in einigen Orten installiert, in denen bis dato noch ältere Modelle des Nachts den Weg weisen. Außerdem ist ein dritter Dienstwagen und eine zweite Ladesäule aus weiteren Mitteln des oben genannten Fördertopfes

für das laufende Jahr beauftragt. Bisher haben die Verwaltungsmitarbeiter Dienstfahrten mit ihren eigenen Privat-PKW durchgeführt. „Die aktuelle Finanzlage samt Tankkosten machen die Nutzung der Privatfahrzeuge allerdings schwierig und vor allem die Aspekte der Nachhaltigkeit

haben uns dazu bewogen, das Ganze neu zu denken“, erklärte der Erste Beigeordnete. Björn Schäfer hatte im Vorfeld Ladekarten für die Autos besorgt, damit die Mitarbeiter die Dienstfahrzeuge auch problemlos nutzen können. Rainer Metternich und sein Team vom Bauhof hatten

die Fahrzeuge erstmals an einer dortigen E-Ladesäule „aufgetankt“ und mit dem charakteristischen „Wir in Mechernich“-Schriftzug foliert - bevor sich Hambach und Schäfer mit ihnen auf die erste Fahrt zum städtischen Verwaltungssitz machten.

pp/Agentur ProfiPress

Die Lücke schließen

Durchgängige A1 in der Eifel ist schon lange in Planung - Wichtig auch für Unternehmen in Mechernich - „IHK Trier“ setzt sich für Beschleunigung des Projektes ein

Mechernich - „Seit Jahrzehnten ist ein geforderter und geplanter Autobahn 1-Lückenschluss in der Eifel überfällig“, schreibt die „IHK Trier“ in einer aktuellen Pressemitteilung. Dies sei nicht nur für die unmittelbar betroffene Region, so auch Mechernich, sondern auch für große Teile Deutschlands und Europas von zentraler Bedeutung.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier begrüße daher die Entscheidung des Koalitionsausschusses grundsätzlich, künftig auch mehr Tempo in die Genehmigungsverfahren wichtiger Straßenprojekte zu bringen.

„Der fehlende Lückenschluss kostet die Unternehmen in der Eifel seit vielen Jahren Unmengen an Zeit und Geld für vermeidbare Umwegfahrten“, betont Dr. Jan Glockauer, Hauptgeschäftsführer der „IHK Trier“ und meint damit auch in Mechernich ansässige Unternehmen: „Es darf keine Chance zur Beschleunigung des Projektes ungenutzt bleiben. Den regionalen Unternehmen wurde seinerzeit der Lückenschluss versprochen und wir fordern ihn nachdrücklich ein.“

Der Weg bis zum vollständigen Lückenschluss sei jedoch noch lang und bedürfe daher weiterhin einer breiten und engagierten Unterstützung. „Hier sehen wir Bund und Land gemeinsam mit der „Autobahn GmbH“ in der Pflicht, das Projekt mit vollem Einsatz fortzuführen und zügig



Die „IHK Trier“ betonte in einer aktuellen Pressemitteilung, wie wichtig ein Lückenschluss der A1 für Unternehmen in der Eifel sei - so also auch für Mechernich.

Symbolbild: Erich Westendarp/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

abzuschließen“, so Glockauer. Die A1 erstreckt sich quer durch Deutschland - von der Nordsee bis runter ins Saarland. Nur in der Eifel klafft eine Lücke von rund 25 Kilometern, und zwar zwischen den Anschlussstellen Blankenheim (Nordrhein-Westfalen) und Kelberg

(Rheinland-Pfalz). Dadurch fließt ein Großteil des Verkehrs über die B51. Fragen zu diesem Thema beantwortet Wilfried Ebel von der „IHK Trier“ entweder telefonisch unter (06 51) 97 77-9 20 oder per Mail unter ebel@trier.ihk.de.

pp/Agentur ProfiPress

„Herz und Horizont erweitert“

Marlies und Johannes Ley (84) erinnern sich bei Kommerner Stolpersteinverlegung, wie sie 1989 zusammen mit ihren jüdischen Freunden Jetty Zimmermann und Josef Schwarz von New York nach Hawaii auf „Hochzeitsreise“ gingen Mechernich-Kommern - „Flucht 1939“ steht auf jenen Stolper-

steinen, die vor wenigen Wochen für Isidor, Ida, Josef, Ernst, Kurt und Gerta Schwarz aus Kommern in der Gielsgasse gesetzt wurden. Alle Familienangehörigen dieser Kommerner Familie sind durch rechtzeitige Emigration dem Naziregime, den Pogromen und dem Holocaust entkommen.

Kurt Schwarz war 1985 mit dabei, als im September 1985 ein Gedenkstein für die jüdische Gemeinde und die jüdischen Familien von Kommern enthüllt wurde. Dabei sagte der damals 75-jährige: „Ich werde die schöne Zeit hier nie vergessen, ich kann aber auch nicht vergessen, was damals passiert ist.“

Seither sind im Stadtgebiet Mechernich 53 Stolpersteine zum Gedenken an ehemalige Mitbürger jüdischen Glaubens verlegt worden, die größtenteils im Holocaust umkamen. Zu verdanken ist das der Projektgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“

Fortsetzung auf S. 10



Die Eheleute Schwarz und Ley beim gemeinsamen Mahl zur Eröffnung des Schabbat. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

um Gisela und Wolfgang Freier, Rainer Schulz und Elke Höver. Bei der Stolpersteinverlegung durch den Künstler Gunter Demnig Anfang März für Familie Schwarz sprach auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Die Stolpersteine holen die Opfer gleichsam in ihre Heimatorte zurück und zeigen damit, dass diese Menschen ein Teil unserer Gesellschaft waren, bevor sie vertrieben oder deportiert wurden!“

„Mit offenen Armen...“

Dr. Schicks väterlicher Freund und politischer Ziehvater Johannes Ley (84) und seine Frau Marlies standen währenddessen unauffällig am Rande der bewegenden Zeremonie der Stolpersteinverlegung in der Gielsgasse. Ihre Gedanken waren währenddessen bei Jetty und Josef Schwarz, berichteten die beiden dem Reporter der Agentur ProfiPress. Mit ihnen, die beiden längst verstorben sind, waren der frühere Kommerner Ortsvorsteher und Mechernicher Ratsfraktionsvorsitzende und seine Frau Marlies einst eng befreundet. Jetty stammte aus der Mechernicher Metzgerei Zimmermann, Josef Schwarz, Jahrgang 1906, kam aus der Kommerner Pferdehändlerfamilie Schwarz und war der ältere Bruder des erwähnten Kurt Schwarz. Beide ungleich alten Paare (Leys sind „Baujahr“ 1938) lernten sich 1979 anlässlich der 750-Jahr-Feier von Kommern kennen. 1980 besuchten Leys Familie Schwarz erstmals in New York.

1988 kam die jüdischen Freunde zu einem Treffen mit anderen Deutschland-Flüchtligen aus den dreißiger Jahren nach Düren und wohnten währenddessen bei Leys

in Kommern. Jetty und Josef Schwarz feierten auch Johannes Leys 50. Geburtstag mit. 1989 unternahm beide Paare eine gemeinsame mehrwöchige Tour über fünf hawaiianische Inseln. Es war eine Erinnerungstour an die Hochzeitsreise der aus Mechernich und Kommern stammenden Eheleute Schwarz. Bei den Stippvisiten in New York besuchten Leys auch Margret Klöcker auf Long Island, eine frühere Schulkameradin Johannes Leys aus Kommern, die aus der Eifel nach Frankfurt gezogen und von dort mit ihrem deutschen Ehemann nach Amerika ausgewandert war.

Marlies und Johannes Ley, die bei ihren Amerikareisen von ihrem Sohn Karsten begleitet wurden, möchten die Begegnungen nicht missen. Vor allem die mit dem humorvollen und stets gutgelaunten Josef Schwarz: „Jupp, der sich mit der größten Selbstverständlichkeit auf Platt mit uns unterhielt, und die etwas vornehmere Jetty haben uns in den USA bei ihren Verwandten regelrecht rumgereicht.“

Nie seien sie dabei auf Ressentiments gestoßen, sondern stets auf herzliche Menschen. Unter anderem trafen Leys mit Josefs Schwester Greta und Jettys Geschwistern zusammen. Die beiden 1938 in Kommern (Johannes) beziehungsweise Kall (Marlies) geborenen Eifeler wurden mit offenen Armen empfangen.

Taxifahrer und Tapezierer

Einer von Jettys Brüdern führte die Tradition der Mechernicher Metzgerei Zimmermann unter gleichem Namen in der New Yorker Filiale der US-Kaufhauskette „Macy’s“ fort, wo



Marlies und Johannes Ley blättern im Fotoalbum nach unvergessenen Erinnerungen: „Herz und Horizont erweitert!“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Gespräch mit dem Künstler Gunter Demnig: „Sie holen die Opfer gleichsam in ihre Heimatorte zurück und zeigen, dass diese Menschen Teil unserer Gesellschaft waren, bevor sie vertrieben oder deportiert wurden!“ Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

die Leute lange Schlange gestanden hätten, um in den Genuss seiner köstlichen Eifeler Wurst zu kommen, erinnert sich Johannes Ley.

„Die Begegnungen mit Jetty und Josef Schwarz und die selbstverständliche Gastfreundschaft der Familien in New York sind unvergesslich“, erklärte Marlies Ley im Gespräch mit dem Reporter der Agentur ProfiPress. „Sie haben unseren Horizont erweitert - und unsere Herzen“, ergänzt der langjährige ratspolitiker und Ortsvorsteher Johannes Ley.

Die Gäste aus Kommern freuten sich am Glück und auch am wirtschaftlichen Erfolg, den die aus Mechernich und Kommern vertriebenen Familien in Amerika gefunden hatten. Josef Schwarz habe es mit enormem Fleiß zu

zwei Häusern und bescheidenem Wohlstand gebracht. „Jupp war sich auch als Taxifahrer und Tapezierer nicht zu schade“, erinnern sich die Leys.

Auf gemeinsame Hochzeitsreise nach Hawaii durfte 1989 auch Sohn Dr. Karsten Ley, Jahrgang 1971, mit - und unvergessene Eindrücke sammeln. Von Vulkankegeln, Palmenstränden, dem Pink-Palace-Hotel an Waikiki-Beach und dem Sheraton Maui. Johannes Ley: „Kuriiositäten eingeschlossen, Karsten, der ein Autofan ist, fand in New York einen Cadillac mit dem Auto-kennzeichen LEY. Der Blumenkranz, den man auf Hawaii zur Begrüßung umgehängt bekommt, heißt auch so, wird allerdings anders geschrieben: Lei...“

pp/Agentur ProfiPress

Trainieren im Dreiviertel-Takt

„Sport im Park“ kehrt zurück in den Kommerner Mühlenpark - Vom 2. Mai bis 23. Juni gibt es montags bis freitags von 18 bis 19 Uhr kostenfreie Bewegungsangebote für Jedermann - Barmer bietet einen individuellen Body Check an

Mechernich - Wenn im Mai der Dreiviertel-Takt im Kommerner Mühlenpark erklingt, geht es definitiv nicht um Wiener Walzer. Vielmehr geht es darum, zur speziell komponierten Musik durch ständig wechselnde spannungsvolle und entspannende Bewegungsabläufe Körper und Geist zu trainieren. AROHA heißt die Fitness-Disziplin, die während der Mechernicher Neuauflage von „Sport im Park“ immer montags angeboten wird. Wegen des Feiertags am 1. Mai geht die achtwöchige Aktion mit 36 Bewegungsangeboten allerdings erst am Dienstag, 2. Mai, los. Die Barmer-Krankenkasse, Kooperationspartner und Hauptsponsor des kostenfreien Angebots, bietet ab 17 Uhr für Interessierte einen Body Check an. Dann werden per Körperanalysewaage verschiedene Parameter wie Körper- und Viszeralfett, Gesamtkörperwasser oder Muskelmasse gemessen. Am Finaltag ist dann ein zweiter Check geplant, damit der hoffentlich positive Effekt des Sportangebots auch Schwarz auf Weiß sichtbar wird.

Gesundheit und Prävention

„Uns liegt Gesundheit und Prävention besonders am Herzen“, betont Guido Otten, Regionalgeschäftsführer der Barmer Euskirchen. Daher sei man sehr glücklich, „Sport im Park“ wieder gemeinsam mit der Stadt Mechernich und dem Kreissportbund sowie mit der Hilfe von ausgewählten Sponsoren und der Mechernich Stiftung durchführen zu können.

Stiftungs-Vorstand Ralf Claßen, gleichzeitig städtischer Dezer-

nent, verweist insbesondere auf das Angebot für Kinder. Während die Eltern immer freitags ab 18 Uhr mit FitMix Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit trainieren können, haben Kinder und Jugendliche parallel dazu beim FitKids-Angebot die Gelegenheit, sich mit Gleichaltrigen an der frischen Luft spielerisch zu bewegen. Während sich dieses Angebot speziell an die jüngere Generation richtet, ist der Nachwuchs natürlich auch an den anderen Tagen eingeladen, mit Sport zu treiben. Denn für Ralf Claßen ist „Sport im Park“ die perfekte Mischung aus „Bewegung, Sport und Spiel in einer herrlichen Ambiente“.

Das bietet der Mühlenpark mit seinen vielfältigen Angeboten in der Tat. Aktuell wird intensiv an der Neugestaltung des Spielplatzes gearbeitet. Der Pumptrack für Radfahrer und Skater sowie die Minigolf-Anlage sind ein gern gesehenes Angebot bei Jung und Alt. Das Mühlenpark-Bistro trägt darüber hinaus zur Aufenthaltsqualität bei. Wenn die Sportler ihre Einheiten bei „Sport im Park“ absolviert haben, gibt es im Bistro die Gelegenheit, bei einem erfrischenden Getränk oder einem Snack den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Yoga und TABATA

Wer das dienstags tut, hat vorher eine Yoga-Einheit absolviert. Sanfte Bewegungen mit bewusster Atmung fördern hierbei die Beweglichkeit und unterstützen die Entspannungsfähigkeit. Mittwochs steht „Functional Training“ auf dem „Sport im Park“-Programm. Das Training eignet sich laut Kreissportbund hervorragend zum Aufbau schlanker und definierter Muskulatur und ist eine perfekte Ergänzung zu anderen Sportarten. Der Donnerstag steht im Zeichen von TABATA. Dahinter verbirgt sich ein intensives Kraft- und Cardiotraining mit schnell wechselnden Intervallen. „Im



Präsentierten das Programm für die „Sport im Park“-Neuauflage vom 2. Mai bis 23. Juni im Kommerner Mühlenpark: Eifel-Therme Betriebsleiter Christian Klein (v.l.), Stadtsportbund-Geschäftsführer Stefan John, Barmer-Regionalgeschäftsführer Guido Otten, Kerstin Lehner, Teamleiterin Bildung, Kultur und Tourismus, Dezernent und Vorstand der Mechernich-Stiftung Ralf Claßen sowie Kreissportbund-Geschäftsführer Markus Strauch. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Gegensatz zum klassischen Ausdauertraining ist TABATA die ultimative Fettschmelze“, schreibt Markus Strauch. Der Geschäftsführer des Kreissportbundes freut sich, dass „Sport im Park“ auch in Mechernich in die nächste Runde geht. Seit 2020 haben im Mühlenpark über 1.400 Sportbegeisterte die Angebote wahrgenommen.

In Euskirchen gibt es das Angebot bereits seit 2017, so dass der Kreissportbund seitdem knapp 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den unterschiedlichen Bewegungsangeboten begrüßen konnte. Eine Erfolgsgeschichte also, die auch dazu gedacht ist, Menschen nachhaltig für Sport zu begeistern.

Für Stefan John, Geschäftsführer des Mechernicher Stadtsportbundes, ein perfekter Anknüpfungspunkt auch für die Vereine im Stadtgebiet. „Ich werde sicherlich einige Mal bei „Sport im Park“ dabei sein, um die Teilnehmer für die Vereinsangebote in der Stadt zu begeistern“, so John. Zudem

möchte er daraufhin arbeiten, die Vereine künftig noch stärker einzubinden in die Aktion. John: „Für die diesjährige Auflage wünsche ich den Veranstaltern tolles Wetter und einen Mega-Zulauf.“

Kostenfrei und unverbindlich

„Sport im Park“ Mechernich startet am Dienstag, 2. Mai, und endet am Freitag, 23. Juni. Auf dem Programm steht montags AROHA, dienstags Yoga, mittwochs Functional Training, donnerstags TABATA und freitags FitMix & FitKids. Beginn jeweils 18 Uhr, Ende 19 Uhr. Die Angebote sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen und mittrainieren, lautet die Devise. Die qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter sorgen dafür, dass untrainierte ebenso wie sportliche Teilnehmer aller Altersgruppen auf ihre Kosten kommen. Benötigt wird lediglich sportliche Kleidung, eine Fitnessmatte oder ein Handtuch und etwas zu Trinken.

pp/Agentur ProfiPress

Heimatverbunden und aktiv

„Was macht eigentlich Hannah Schmitz?“ - Junge Standesbeamtin ist frisch im Dienst und erzählt ein wenig aus ihrem Leben - Stadt Mechernich stellt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor

Mechernich/Eiserfey - Hannah Schmitz schaffte es in rekordverdächtiger Zeit zur Standesbeamtin, auf den Tag genau drei Jahre nach Beginn ihrer Ausbildung. Nun kümmert sich die

22-Jährige schon seit August des vergangenen Jahres um die verschiedensten Belange der Mechernicher, seien es Eheschließungen, Namensänderungen, Geburten, der Tod und

vielen mehr. Aber wer ist eigentlich die junge Frau hinter dem Trauzimmertisch?

Schmitz wohnt in Eiserfey. „Ich gehe gerne wandern oder aus,

Fortsetzung auf S. 12

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

machte viel mit meinen Freunden, kochte und reise gerne und engagiere mich leidenschaftlich gerne bei der Organisation des Eiserfeyer Licherzuges“, betont sie stolz. So wie sie gerne wandert, mag sie es auch im Urlaub am liebsten aktiv. Am Strand rumliegen ist dann eher raus. „Ich liebe die Berge, beispielsweise in Österreich. Aber ein bisschen Meer darf eigentlich auch nicht fehlen.“

„Geselligkeit ist sehr wichtig“
Besonders schätzt Hannah Schmitz an ihrem Job, dass er so abwechslungsreich ist. „Kein Fall ist wie der andere. Ich mag den persönlichen Kontakt mit den Bürgern und hier ist eigentlich immer Action.“ Ihre offene Art passe dabei und so ergänze sie

sich auch perfekt mit ihren drei Kolleginnen. „Die Gesprächsthemen gehen mir eigentlich nie aus“, sagt sie mit einem Schmunzeln.

Wichtig ist ihr auch die Nähe zu ihrem Heimatort und dass sie weiter in Mechnernich arbeiten könne. „Ich bin schon sehr heimatverbunden“, betont sie: „Man kennt mittlerweile viele Leute und als passionierte Karnevalsjecke ist es hier natürlich auch super!“

Wenn sie ausgeht macht sie vieles gerne. Mal fährt sie nach Köln zum Shoppen, geht gerne ins Kino oder auf die Kirmes. „Generell ist mir die Geselligkeit sehr wichtig. Und da bin ich in hier in Mechnernich definitiv richtig!“

pp/Agentur ProfiPress



Die 22-Jährige Standesbeamtin Hannah Schmitz im Trauzimmer der Mechnernicher Stadtverwaltung. Vor ihr ein kleines Kunstwerk aus Metall samt „ewiger Rose“, dass sie von Bekannten zu ihrem Berufsbeginn geschenkt bekommen hat. Privat wandert oder kocht sie beispielsweise sehr gerne und mag ihre vielfältigen Aufgaben im Job. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Hochwasserschutz zum Anfassen

Hochwasserinfomobil am Freitag, 28. April, von 11 bis 15 Uhr auf dem Arenbergplatz in Kommern - Unterstützung bei der Eigenvorsorge für Hochwasser- und Starkregenereignisse

Mechnernich-Kommern - Am Freitag, 28. April, kommt das Hochwasserinfomobil erneut in Kommern auf dem Arenbergplatz. Geschultes Personal berät dort zwischen 11 und 15 Uhr interessierte Bürger zum praxisgerechten und wirtschaftlichen Überflutungsschutz für ihr eigenes Haus und zeigen Objektschutzmaßnahmen im Einsatz.

Ziel des Angebotes des Hochwasser Kompetenz Centrum e. V.

(HKC) ist es, die Menschen für die Gefahren aus Hochwasser und Starkregen zu sensibilisieren. Dazu klären die Ansprechpartner über das richtige Verhalten vor, während und nach einem Hochwasser auf. Detaillierte Informationen über mögliche Schutzmaßnahmen gibt es „zum Anfassen“ in einer mobilen Ausstellung. Denn das Hochwasser Kompetenz Zentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen bei der Eigenvorsorge zu unterstützen.

Für Beratungsveranstaltung mit dem Starkregen- und Hochwasser- Infomobil in Kommern ist der An-



Am Freitag, 28. April, kommt das Hochwasserinfomobil von 11 bis 15 Uhr auf den Arenbergplatz in Kommern.

Foto: Hochwasser Kompetenz Centrum/pp/Agentur ProfiPress

sprechpartner Hans-Theodor Arenz
(E-Mail: hans-theodor.arenz@

hkc-online.de).
pp/Agentur ProfiPress

Mut, Kraft, Hoffnung und Bares

Bildhauerin Ela Rübenach sammelte mit ihren Flutengeln auf vom Wasser ausgewaschenen Kommerner Pflastersteinen 4000 Euro für die Mechnernich-Stiftung und gab Hochwasseropfern neue Energie - Dank vom Bürgermeister und Stiftungsvorsitzenden Mechnernich - 4000 Euro Erlös aus ihrer Flutengel-Kunstaktion überreichte die Bildhauerin Ela Rübenach an die gemeinnützige Mechnernich-Stiftung. Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen und Mechnernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nahmen die Spende zugunsten von Hochwasseropfern im Rathaus entgegen.

Ebenso erhielten sie einen finalen Flutengel, den Ela Rübenach wie

weitere rund 30 Engelfiguren auf der Grundlage in Kommern von der Flut ausgespülter Pflastersteine modelliert hatte. Die Engelfiguren selbst bestehen aus aufbetoniertem Styropor. Diese Technik lehrt Ela Rübenach in ganz Deutschland.

So fanden Mechnernicher Flutengel außer im Stadtgebiet Mechnernich selbst und in der weiteren vom Hochwasser betroffenen Region auch am Rande eines Workshops in Frankfurt/Main Abnehmer.

Die meisten zahlten den Grundpreis von hundert Euro, einige mehr, wenige weniger. „Einem jungen Mädchen habe ich 50 Euro erlassen“, so Ela Rübenach: „Sie hatte wirklich jeden Cent zusammengekratzt,



Mit Flutengel im Rathaus (v.l.): Mechnernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, die Bildhauerin Ela Rübenach und Mechnernich-Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

um den Grundpreis von 100 Euro zusammenzubekommen. Da habe ich ihr gesagt, 50 sind für Dich genug..."

„Jeder Stein trägt Erinnerung in sich“

Drei oder vier Engel schenkte die Künstlerin besonders schlimm betroffenen Flutopfern. Das meiste, fast 4000 Euro, floss in den Spendentopf für die Hochwasseropfer im Stadtgebiet, für die die Mechernich-Stiftung

mit Hilfe anderer Organisationen insgesamt eine Million Euro ausschüttete, zuletzt 30.000 Euro Energiekostenpauschale, weil in den durchnässten Häusern zum Teil noch immer Lufttrockner laufen und mehr geheizt werden muss.

Die Mechernicher Flutengel-Aktion fußte auf einer vergleichbaren Geldsammelvariante in Bad Münstereifel, wo Ela Rübenach überbetonierte Styro-

porherzen auf kleine Pflastersteine aus der überschwemmten Altstadt modelliert und für 35 Euro verkauft hatte.

Ela Rübenach: „Jeder Flutstein trägt die Erinnerung an ein bis dato unvorstellbareres Ereignis in sich. Er ist etwas Besonderes, ein historisches Zeitzeugnis... Die Engel darauf sollen Kraft geben beim Loslassen und Mut machen, nicht aufzugeben. Er soll Hoffnung geben beim Blick in die Zukunft.“

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick lobte die mutmachende Komponente der Aktion ganz besonders: „Die Menschen brauchen Impulse, die ihnen Kraft und Hoffnung geben!“ Mechernich-Stiftungsvorsitzender Claßen freute sich über die Spende, aber auch über die moralische Komponente. Der der Stadt überlassene Flutengel soll einen Ehrenplatz im Rathaus finden.

pp/Agentur ProfiPress

„Klimaschutzpreis“ im Stadtgebiet



Der „Klimaschutzpreis“ der „Westenergie AG“ verspricht bis zu 2.500 Euro für nachhaltige Projekte im Mechernicher Stadtgebiet - wie hier mit einem „Bienenprojekt“ am GAT in der Vergangenheit. Bewerbungsschluss per Online-Formular ist der 15. September.

Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Interessierte können bis 15. September Preisgelder für umweltfreundliches Engagement abstauben

Mechernich - Es ist wieder soweit: Die „Westenergie AG“ lobt in Zusammenarbeit mit der Mechernicher Stadtverwaltung ihren 29. jährlichen „Klimaschutzpreis“ für nachhaltige Projekte aus. Ab sofort können sie bis Freitag, 15. September, online eingereicht werden. Teilnehmen können beispielsweise Privatpersonen, Kitas und Schulen, Vereine, Institutionen und Firmen. Zu gewinnen gibt es bis zu 2.500 Euro.

Die „Westenergie“ gibt Beispiele: „Grundschulkinder lernen während eines Workshops, wie sie Plastikmüll vermeiden und Stoffreste wiederverwerten

können. Ein engagierter Bürger produziert in seiner Freizeit einen Podcast und klärt seine Zuhörer darüber auf, wie einfach Energiesparen funktioniert. Und ein Sportverein kümmert sich um die artgerechte Heimat für das Storchenpaar in seiner Nachbarschaft.“

Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach betont dazu: „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es in Mechernich rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt. Ich freue mich darauf, dieses Engagement wieder gemeinsam mit „Westenergie“ zu würdigen und auszuzeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufrufen.“ Und die Westenergie: „Mit dem „Klimaschutzpreis“ fördern wir



Die Umwelt gewinnt – gewinnen auch Sie!

Begeistern Sie uns mit Ihren Projekten zu Klima- und Umweltschutz. Wir honorieren Ihr Engagement und Ihre Ideen! Bürger*innen, Vereine, Firmen und Institutionen können sich jetzt für den Westenergie Klimaschutzpreis – ausgerichtet in Kooperation mit Ihrer Kommune – bewerben und sich ein attraktives Preisgeld oder tolle Sachpreise sichern. Hier finden Sie weitere Informationen zum Wettbewerb unter westenergie.de/klimaschutzpreis.

Bild: Ansprechpartner für die GAT



Anmeldung unter:
[klimaschutzpreis.westenergie.de/
bewerbungsformular](https://klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular)

Mit diesem Plakat wirbt der Konzern für die Aktion. Hier findet sich auch ein QR-Code zur Anmeldung.

Grafik: Westenergie AG/pp/Agentur ProfiPress

Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und können dadurch vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Umweltschutz stark zu machen. Wir freuen uns jedes Jahr über die tollen Ideen und Projekte, die in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden. Die eingereichten Aktivitäten können

noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“

Hier geht's zur Projektbewerbung auf der firmeneigenen „Klimaschutz-Plattform“:

[https://](https://klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular)

[klimaschutzpreis.westenergie.de/
bewerbungsformular](https://klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular).

pp/Agentur ProfiPress

Großartige Gesteinsstrukturen

Fotograf Jörg Erbar stellt ab Freitag, 5. Mai, in der Mechernicher Galerie im Rathaus aus - Darstellungen ganz besonderer Reliefs und Strukturen des ehemaligen Bergwerks - Gastgeber sind Kurator Franz Kruse und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick



Aus dem Stollen an die Oberfläche: Der Kerpener Fotograf Jörg Erbar stellt ab Freitag, 5. Mai, seine Fotografien von eindrucksvollen Gesteinsstrukturen und Reliefs aus der Grube Günnersdorf in der Galerie im Rathaus aus. Foto: Jörg Erbar/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Kerpen - Seine Fotografien zeigen die Schönheit jahrtausendealter Gesteinsstrukturen. Entstanden sind sie nicht irgendwo, sondern in den Stollen des Mechernicher Bergwerks. Ab Freitag, 5. Mai, sind die ganz besonderen Reliefs und Strukturen, die der Fotograf und Künstler Jörg Erbar mit seiner Kamera festgehalten hat, in der Galerie im Rathaus zu sehen. Für 19 Uhr haben Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Kurator Franz Kruse zur Vernissage eingeladen.

Franz Kruse betonte: „Jörg Erbar hat schon einige Male an Gruppenausstellungen im Rathaus teilgenommen. Nun haben wir gemeinsam die Idee verfolgt, für Mechernich eine neue Art von Ausstellung zu konzipieren - und das ist uns gelungen. Denn die großartigen Strukturen des Gesteins in der »Grube

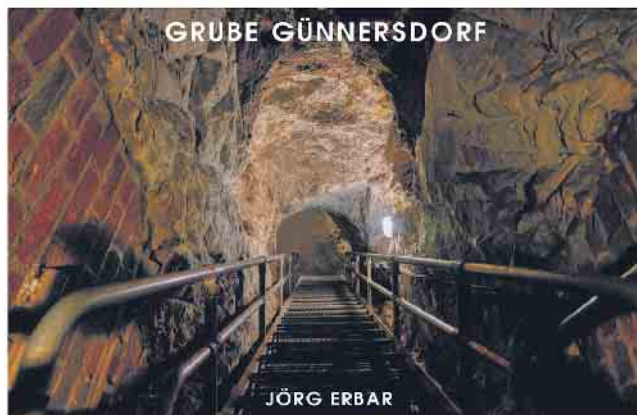
Günnersdorf« faszinieren ganz einfach.“

Bis in das vergangene Jahrhundert hinein wurde hier noch Bleierz abgebaut, was die ganz besonderen Strukturen teils zum Vorschein brachte, beziehungsweise erzeugte. 1957 wurde die Grube schließlich vollends geschlossen - und ist als Museum mittlerweile ein beliebtes Ausflugsziel.

Künstler Jörg Erbar wurde 1963 in Köln geboren. Bereits auf dem „Apostelgymnasium“ war er im Rahmen des Kunst-Leistungskurses an Fotoprojekten beteiligt. Nach dem Abitur studierte er Architektur. Parallel dazu beschäftigte er sich weiterhin mit der Fotografie. Ab 2000 dann mit digitaler Fotografie und seit 2010 folgte eine „Verdichtung und Intensivierung“ seiner fotografischen Arbeit. Er nahm erfolgreich an verschiedenen Ausstellungen im Bereich Köln und in der Eifel teil.

pp/Agentur ProfiPress

AUSSTELLUNG



GALERIE
im Rathaus

Dauer der Ausstellung: 5. Mai bis Ende Juli

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Wir
in Mechernich

Franz Kruse
Kurator

Kurator Franz Kruse und Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick laden am Freitag, 5. Mai, ab 19 Uhr zur Vernissage ein. Grafik: Franz Kruse/pp/Agentur ProfiPress



Erbar ist kein Unbekannter im Stadtgebiet. Erst im vergangenen Jahr stellte er in einer Gruppenausstellung im Mechernicher Rathaus mit aus, wie hier zu sehen: Jörg Erbar (v.r.), Mona und Katia Franke, Franz Kruse und Dr. Hans-Peter Schick. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Liebe Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Roggendorf!

Am 30. April 2023 feiert ihr das Fest der Konfirmation. Zu diesem besonderen Festtag möchte ich

euch, liebe Konfirmanden, und euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten

Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.

Euer Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick

Bereit für den Mai



Es ist vollbracht: Der edelstählerne Maibaumständer ist im Boden vor der „Alten Schule“. Möglich machten es die Bleibuirer „Queibachjunge“ um Ortsbürgermeister Walter Schumacher (3. v. r.) und die „Westenergie“. Deren Kommunkundenbetreuer Achim Diewald (2. v. r.) packte beim „Versenken“ mit an. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Queibachjunge“, „Westenergie“ und Stadtverwaltung ermöglichten gemeinsam einen neuen Maibaumständer im „Wilden Westen“

Mechernich-Bleibuir - Millimeterarbeit, viel Kraft und Teamwork haben Bleibuir einen brandneuen Maibaumständer aus Edelstahl für die Ortsmitte beschert. Der Verein der „Queibachjunge“, die sich wöchentlich mit Herzblut für den Ort einsetzen, machte es möglich - gemeinsam mit der „Westenergie“, die die Gesamtkosten von rund 6.000 Euro mit einem Anteil von 2.000 Euro unterstützen. Dies war dank der Maßnahme „Aktiv vor Ort“ möglich. Achim Diewald, Kommunkundenbetreuer der „Westenergie“, packte schließlich auch noch selbst mit an. Einfach war es allerdings nicht, denn zunächst wollte der Maibaumständer nicht so wie die engagierten Bleibuirer. Die ließen

sich aber nicht beirren und schafften es schließlich, ihn in das im Vorfeld durch die Floisdorfer Tiefbaufirma „Schilles“ ausgehobene Loch zu setzen. Nun folgt nur noch Beton zur Stabilisation und die Vorrichtung kann schon in der nächsten Mainacht genutzt werden.

Stadt stellte Antrag

Ortsbürgermeister Walter Schumacher, der auch Vorsitzender des „Queibachjunge“-Vereins ist, betonte gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief: „Langsam wurde es auch Zeit, da die Jugendlichen in der Mainacht mit der vorherigen Vorrichtung oft Probleme hatten. Ohne die „Westenergie“ hätten wir das hier nicht umsetzen können. Das finden wir natürlich sehr gut und sind dankbar für die Hilfe!“

Ursprung der Aktion war ein Antrag der Mechernicher Stadtverwaltung auf Initiative



Walter Schumacher „im Käfig“ bei den letzten Vorbereitungen mit der Flex.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Mit schwerem Gerät setzten sie die große Stahlkonstruktion in das von „Schilles“ ausgehobene Loch ein.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

des Ortsbürgermeisters Walter Schumacher, mit dem sie sich an die „Westenergie“ gewandt hatte. Darin stellte sie die Eigenleistung der Ehrenamtler heraus, welche das Unternehmen laut Achim Diewald gerne unterstützte:

„Ohne solch engagierte Bürger würden viele Ortschaften wohl eher einschlafen. Daher helfen wir gerne. Und wenn es dann auch noch dem Gemeinwohl im ganzen Ort fördert, ist das perfekt.“

pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

April

Dienstag, 25.04.2023:

Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz (17 Uhr)

Mai

Dienstag, 23.05.2023:

Betriebsausschuss (17 Uhr)

Die Sitzungen finden im **Ratssaal**

der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter

<https://mechernich.more-rubin1.de>

steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informations-recherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen

zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

**Ingenieur*in (m/w/d), Techniker*in (m/w/d)
oder Meister*in (m/w/d)
im Garten- und Landschaftsbau**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in

Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei).
Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden,
Tel.: 02443/494033,
Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de

Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32,
53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000


UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Tag der Arbeit) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 18)
Donnerstag, 27.04.2023 / 10 Uhr





Nr.1 ThaiMassage

- Traditionelle Thai-Massage
- Thai-Öl-Massage
- Rücken-Kopf-Schulter-Massage
- Fuß-Massage
- Salzgrotte

www.thaimassage-nr1.de

Jetzt Termin buchen!
Tel. 02443 - 91 23 176

Seeweg 9 (Halle 9)
53894 Mechernich-Kommern



Aus der Arbeit der Parteien SPD

Haushaltsrede 2023

Auszug: Innenstadtsanierung und Verkehrskonzept

Haushaltsrede der Fraktionsgemeinschaft von SPD / DIE LINKE im Rat der Stadt Mechernich anlässlich der Stadtratssitzung vom 28.03.2023

(von Bertram Wassong, FV)

Auszug: Innenstadtsanierung und Verkehrskonzept

Für die weitere positive Entwicklung unserer Stadt, sowohl als Wohnort, aber auch als Wohlfühlort mit ansprechender Infrastruktur und ortsnahem Angebot an Waren und Dienstleistungen mit hoher Aufenthaltsqualität ist eine Innenstadtsanierung im Sinne eines integrierten Handlungskonzeptes vorgesehen.

Der Anfang scheint gemacht. Es gibt Pläne und es gibt die förmliche Anerkennung und einen

Förderbescheid. Doch sichtbar geschehen ist noch Nichts. Anscheinend wird ein altes Gebäude, ehem. REWE - Getränkemarkt, zur Disposition gestellt, um ein neues, besseres, schöneres Gebäude zu errichten. Nur scheint Keiner in Sicht zu sein, der es realisiert! Die Option, dass die Stadt hier selber als Bauherr mit gutem Beispiel voran gehen könnte, wurde bisher nicht in Erwägung gezogen, obwohl auch die Stadtverwaltung für ihre Mitarbeitenden zusätzliche Büroflächen benötigt. Weiterhin sind wichtige Fragen, wie z.B. der Umgang mit dem angrenzenden ominösen Hinterhof - Areal Richtung Bahnstraße weiterhin ungelöst. Insgesamt muss hier noch kräftig nachgelegt werden.

Damit korrespondierend ist das Verkehrskonzept zu sehen. Was nützt die schönste Innenstadt, sollte sie denn entstehen, wenn keiner hinwill, oder aber erst gar nicht hin kommt. Mechernich trägt durch die Bahnlinie das „Schicksal einer geteilten Stadt“. Durch die grundsätzlich wünschenswerte Elektrifizierung der Eifelstrecke und die damit verbundene Taktverdichtung im Zugverkehr, wird dieses Schicksal noch härter. Daher sind wir sehr gespannt auf das Ergebnis der von uns beantragten Machbarkeitsstudie für eine Bahnquerung im östlichen Bereich des Kernortes. Die ebenfalls von uns geforderte Schaffung von mehr Parkraum am Bahnhof Mechernich durch den Bau eines Parkhauses ist eine lokale Voraussetzung für die geplante



Fraktionsgemeinschaft
SPD/DIE LINKE

Verkehrswende. Wenn denn die Züge schon häufiger fahren und kürzere Fahrzeiten haben, müssen wir den Bürger* innen auch die Möglichkeit zum Umstieg vom Auto auf den ÖPNV bieten.

Bertram Wassong

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

LOKALES

„Unser Dorf hält weiterhin zusammen!“
vom 26. bis 28. Mai

Wer erinnert sich nicht gerne an das letztjährige Dorffest in Holzheim! Nach der Coronapause konnte endlich wieder zusammen gefeiert werden. Es waren drei wundervolle Tage und für jeden etwas dabei.

Mit diesem Pfingstfest soll der Wert des dörflichen Alltags in den Vordergrund treten. Alle Vereine laden hierzu recht herzlich ein. Am Freitag findet unter der Federführung des Junggesellenvereins ab 20 Uhr eine Disco mit der DJ Gruppe „eifelboys“ und einer eigenen Sektkabarett statt. Die Karnevalsfreunde Holzheim haben für den Samstag die Partycoverband „ROCK ON!“ ab 21 Uhr für einen live-Topauftritt engagieren können. Der Vorverkauf wird demnächst anlaufen.

Der Sonntag wird durch das Vereins- und Ortskartell Holzheim gestaltet mit Aktivitäten für die ganze Familie: eine Mundartmesse im Festzelt um 10.30 Uhr mit anschließendem Frühschoppen sowie einem Bingo-Spiel, Hüpfburg und Kinderschminken stehen bereit.



Ab 14 Uhr wird ein Kasperle-Stück des Figurentheaters Spielbar aus Holzheim aufgeführt, danach gibt es Kaffee und die wohlbekannten super leckeren Kuchen aus Holzheim.

Das Theaterstück „Friede-Freude-Familienfeier“ des Theater-

vereins Holzheim ab 17 Uhr reizt die Lachmuskeln, bevor am frühen Abend karnevalistische Überraschungen bei einem Musikabend aufgeführt werden.

Speisen an allen Tagen bietet die

Firma Heck aus Gemünd neben zahlreichen Getränkeangeboten im Zelt.

Die Veranstaltung findet im Festzelt statt, der Weg ist ausgeschildert.

Heimsauna
graafen
gut +
günstig
02403 87480

Fertiggera + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!
Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!
graafen
seit 1905
Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Per Freizeitlinie in den Nationalpark

Parkverwaltung, „Wald und Holz NRW“ und Kreis Euskirchen: Saisonstart der Freizeitbusse ab Kall, Gemünd und weiteren Stationen

Mechernich/Kall/Gemünd/Aachen - Der Frühling startet durch und auch die Freizeitlinien der Nationalparkregion Eifel nehmen ihre Fahrt auf. „Wer durch die Buchenwälder des Kermeter, entlang an Stauseen oder über die Dreiborner Hochfläche wandern möchte, kann mit offiziellem Beginn der Freizeitsaison noch einfacher mit Bus und Bahn anreisen“, so die Nationalparkverwaltung.

Ab dem Mechernicher Bahnhof können Interessierte dabei in wenigen Minuten mit Regionalbahnen beispielsweise zum Kaller Bahnhof gelangen. Vor allem an Wochenenden sind die PKW-Parkplätze im Kermeter-Gebiet stark ausgelastet. Wer dies meiden möchte, kann sich vom „KermeterShuttle“ (Linie 814) der

RVK und dem Wanderbus „Mäxchen“ der „Rurtalbus GmbH“ an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis Allerheiligen fahren lassen.

Ab Kall, Gemünd, Heimbach...

Der „NationalparkShuttle“ („RVK“-Linie SB82) bringt zum Beispiel Wandernde vom Bahnhof Kall, die Linie 63 der „ASEAG“ Gäste aus Aachen, zum „Internationalen Platz Vogelsang“, wo das Nationalparkzentrum mit seiner Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ beheimatet ist (Haltestelle „Vogelsang ip Forum“).

Zusätzlich zur ganzjährig verkehrenden Linie 231 steuert auch die Linie 814 von Gemünd aus verschiedene Ziele im Kermeter an. Ab der Haltestelle „Wilder Kermeter“ pendelt dieser Shuttle am Wochenende zudem alle 20 Minuten zwischen dem Kermeter und dem Ufer des Urftsees.

Aus Heimbach kommend ergänzt das „Mäxchen“ am Wochenende



Die Buslinie SB82 bringt Gäste vom Bahnhof Kall zum Nationalpark-Zentrum Eifel. Seit dem Saisonstart ergänzen die Freizeitlinien die ganzjährig verkehrenden Nationalpark-Linien.

Foto: Nationalparkverwaltung Eifel/pp/Agentur ProfiPress

das Angebot der Linie 231. Von Heimbach aus fährt diese Freizeitlinie über Kloster Mariawald in den Kermeter, nach Schwammenauel und zum „Wildpark Schmidt“. Um zur Urftalsperre zu gelangen, steigen Fahrgäste des „Mäxchens“ im Wilden Kermeter dem „KermeterShuttle“ zu.

Weitere Infos: www.nationalpark-eifel.de/anreise

Mit der „GästeCard“ der Nationalparkregion Eifel sind diese Angebote kostenlos. Diese kann bei allen teilnehmenden Übernachtungsbetrieben als Gast mitgebucht werden und bietet

auch Ermäßigungen und Zusatzleistungen in zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Eine Übersicht über die teilnehmenden Partner gibt's im Web unter www.erlebnis-region.de.

Detailliertere Informationen zu den Linien bietet die Seite www.nationalpark-eifel.de/anreise. Fahrpläne der einzelnen Linien kann man auf den entsprechenden Seiten der Verkehrsunternehmen „RVK“, „Rurtalbus“ und „ASEAG“ oder bei den Verkehrsverbünden „VRS“ und „AVV“ erhalten.

pp/Agentur ProfiPress



Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Telefon
02443
901390

Unter neuer Leitung!

www.bestattungen-strang.de

Anzeige

Jagdgenossenschaft Vussem- Bergheim- Breitenbenden

Einladung

zur Genossenschaftsversammlung am 28. April 2023 um 20.00 Uhr im Vereinshaus der IG Alte Spritze in Breitenbenden

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bekanntgabe der Rücktritte
4. Wahl eines neuen Vorsitzenden
5. Wahl eines neuen Geschäftsführers
6. Beschlussfassung der Rückstellung der Kaution
7. Verschiedenes.

gez. Annemarie Milde
Stellvertretende Vorsitzende

TC Blau-Gold: Tag der offenen Tür am 7. Mai

Die Anlage am Wildpark in Kommern-Süd ist fein rausgeputzt, alle Plätze sind spielbereit: Am Sonntag, 7. Mai, schließt sich der Tennis-Club (TC) Blau-Gold Kommern einmal mehr einer Aktion des Deutschen Tennisbundes (DTB) und seiner Landesverbände an und lädt von 13 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Unter dem Motto „Kommen, Schauen, Mitmachen“ dreht sich an diesem Tag alles rund ums Tennis - sozusagen ein Schnuppertag für Neulinge, kleine und große Ballverrückte. Zu dieser Gelegenheit gewährt der Tennis-Club auch besondere Konditionen

für eine Mitgliedschaft bis zum 31. Dezember. Für einen Betrag von 60/100 Euro (Erwachsene bzw. die ganze Familie) beziehungsweise 30 Euro (Jugendliche) können Neumitglieder alle Spielmöglichkeiten auf der herrlich mitten im Wald gelegenen Anlage nutzen. An zwei Terminen werden wir alle „Neulinge“ einladen unter Anleitung miteinander Tennis zu spielen und sich und den Verein kennen zu lernen. Zum Tag der offenen Tür wird natürlich auch für die kleinen Gäste wieder einiges vorbereitet sein. Auch die angegliederte Boulebahn lädt zu lockeren Spielrunden ein.

Weitersagen: Hier gibt es zukunftssichere Ausbildungsplätze!

Beginn im Frühjahr und Herbst möglich!

Ausbildungsplatz mit ca. 1.200,- monatlicher Vergütung im ersten Jahr!

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: Pflegefachfrau oder Pflegefachmann sind unverzichtbare Berufe in unserer Gesellschaft. Sie verdienen höchste Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen!

Die Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, dass der Pflegebedarf von professionell zu versorgenden und betreuenden Menschen weiter zunehmen wird. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Inhalte der Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen immer umfassender.

Nicht nur die Zahl der Älteren wächst beständig an, sondern auch die damit verbundenen Aufgaben bei der Versorgung im häuslichen und im stationären Bereich. Dazu werden **fachlich gut ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** benötigt. Auch der Kreis Euskirchen ist im Rahmen der ständig älter werdenden Bevölkerung davon betroffen.

Hier ist die **Stiftung Evangelisches**

Alten- und Pflegeheim (EvA) in Gemünd und Kall als Anbieter unterschiedlicher Wohn- und Lebensformen in der Altenarbeit sehr aktiv, um genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die alle fachlichen Aufgaben erfüllen können.

Um diesen Bedarf zu decken, ist die Stiftung seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften im Einsatz. Gemeinsam mit den Fachseminaren und Pflegeschulen wird die dreijährige Berufsausbildung für **Berufsstarter*innen** oder **Umschüler*innen**, die aus anderen Bereichen kommen und sich im Berufsleben neu orientieren wollen, aber auch für **Einsteiger*innen nach der Familienphase** angeboten.

Die Auszubildenden, die bereits im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Vergütung von ca. 1200,- erhalten, können die Bereiche **stationäre Pflege, Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege** im eigenen Betrieb kennenlernen und auf diese Weise ihre neu erworbenen Kenntnisse vertiefen.



Im Anschluss an eine Ausbildung gibt es **viele Möglichkeiten**, um sich weiter fortzubilden und in der Berufslaufbahn entsprechende Karriereschritte zu unternehmen: als Fachkraft z.B. für Gerontopsychiatrie, Hygiene, Wundmanagement, Ernährung oder Dokumentation, oder als Leitung eines Wohnbereiches oder Pflegedienstes. Für die Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbe- reich gut gerüstet. Sie ist mit

insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Auch im neuen Jahr stehen noch einige **Plätze zur Verfügung!** Interessierte können sich ab sofort an die Stiftung wenden. In einem Beratungsgespräch informiert unser Pflegedienstleiter Arno Brauckmann gerne über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.



Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege



Stiftung EvA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: **02444 - 95150**
www.eva-gepflegt.de



Neue Chefärztin für Gynäkologie

Dr. med. Tatjana Klug löst langjährigen Chefarzt Prof. Dr. Matthias Winkler ab

Mechnich - Nach 21 Jahren im Dienst des Kreiskrankenhauses Mechnich verabschiedet sich der bisherige Gynäkologie-Chefarzt Prof. Dr. Matthias Winkler in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin wird Dr. Tatjana Klug.

Sie sagte bei einem Vorstellungstermin mit der Geschäftsleitung, es werde auch in Zukunft „kompetente und ganzheitliche gynäkologische Versorgung“ auf hohem medizinischen Level geboten. Ein „hebammengeleiteter Kreißsaal“ sei in der langfristigen Planung. Tatjana Klug kann auf eine langjährige Tätigkeit für das Kreiskrankenhaus Mechnich

zurückblicken. Ihre klinische Laufbahn begann die gebürtige Hellenthalerin 2000 mit dem Praktischen Jahr und blieb der Klinik bis zu ihrer heutigen Position der Leitenden Abteilungsärztin treu.

Sie hat sich als Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe spezialisiert und kann u.a. auf Qualifikationen zur Still- und Laktationsberaterin IBCLC, in der pränatalen Sonografie (DEGUM Stufe I) sowie in der endoskopischen (MICI) und koloskopischen (Diplom) Diagnostik und Behandlung verweisen. Für Geschäftsführer Martin Milde stand ihre Ernennung zur Chefärztin außer Frage.

pp/Agentur ProfiPress



Geschäftsführer Martin Milde (v.l.) mit der neuen Gynäkologie-Chefin Dr. Tatjana Klug, dem scheidenden Prof. Dr. Matthias Winkler und seinem Geschäftsführerkollegen Thorsten Schütze.

Foto: KKHM/pp/Agentur ProfiPress

Herbie Feldmann ermittelt wieder

Kult-Krimiautor Ralf Kramp entführt im neuesten Serienteil „Blaues Blut“ auf eine alte Eifeler Burg - Mördersuche in flackerndem Kerzenschein

Hillesheim/Mechnich - Der Eifelkrimi „Blaues Blut“, um den verschrobenen Serienhelden Herbie Feldmann und sein alter Ego Julius, nimmt Krimi-Fans dieses Mal mit auf eine spannende Mördersuche in einer Burg. Herbie und Julius „rütteln“ dabei am Stammbaum des Eifeler Land-

adels. Es ist der mittlerweile elfte Serienteil der Kultreihe des Hillesheimer Autors Ralf Kramp, dessen Wurzeln im Mechnicher Stadtgebiet liegen. Das gleichnamige Hörbuch soll im Juni erscheinen.

„Die Ermittlungen im alten Gemäuer bieten kurzweiliges Krimivergnügen vor einer waschechten Edgar-Wallace-Kulisse“, so der publizierende „KBV-Verlag“: „Geschickt entwickelt Kramp eine Kriminalstory, die mit den Versatzstücken des Genres spielt

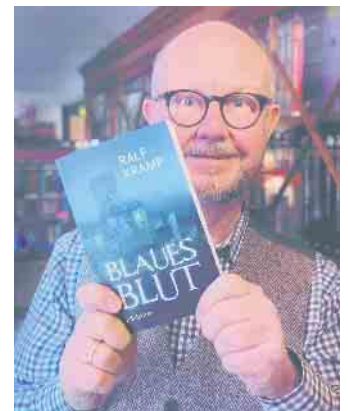
und solide Spannung mit gewohnt komödiantischer Färbung liefert. Alles in allem ein meisterlicher Krimigenuss in blaublütigem Ambiente.“

War es ein Unfall?

Von Anfang an hat Herbie Feldmann ein mulmiges Gefühl, als sein Kumpel Köbes ihn mit einer Ladung Luxus-Küchenmaschinen zweifelhafter Herkunft auf den Hillesheimer Flohmarkt schickt. Als die Polizei auftaucht, kann er sich gerade noch aus der Affäre ziehen und lernt dabei ein Trödler-Ehepaar kennen, das ihm einen Job der besonderen Art anbietet: Im Hellenthaler Land soll er helfen, eine mittelalterliche Burg leerzuräumen.

Während er beginnt, Kisten und Kartons zu packen, geben sich Antikhändler, Heimatkundler und Erbschleicher die schmiedeeiserne Klinke in die Hand. Zu Herbies Überraschung ist jedoch Vico von Fahnenfels, der letzte Spross des alten Eifeler Adelsgeschlechts, noch gar nicht verblieben. Einsam und gebrochen trauert er seiner Frau hinterher, die bei einem tragischen Unglück ihr Leben verlor. Doch dieser Autounfall, so ist sich der Graf sicher, war gar keiner. Und ehe sich's Herbie versieht, ist er bei flackerndem Kerzenschein auf Mördersuche im alten Gemäuer.

Autoreninfo: Ralf Kramp, geboren



Krimiautor Ralf Kramp setzt seine Kult-Buchreihe rund um den verschrobenen Serienhelden Herbie Feldmann und sein alter Ego Julius mit dem elften Teil namens „Blaues Blut“ weiter fort. Foto: KBV-Verlag/pp/Agentur ProfiPress

1963, lebt als Krimiautor und Veranstalter der Krimi-Erlebniswochenenden „Blutspur“ im Herzen der Eifel. Für sein Debüt „Tief unterm Laub“ erhielt er 1996 den Förderpreis des „Eifel-Literaturfestivals“. Kramp ist in diesem Jahr „Ehrengläuser“-Preisträger des Vereins für deutschsprachige Kriminalliteratur „Syndikat“.

pp/Agentur ProfiPress

„KBV-Verlag“: „Blaues Blut“; Autor: Ralf Kramp; 320 Seiten; Preis: 15 Euro (D);

ISBN: 978-3-95441-611-0



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos






Medikamente sicher einnehmen

Wechselwirkungen vermeiden

Ob Schmerztabletten, Mittel gegen Sodbrennen oder gegen Bluthochdruck: Rund 25 Prozent der Bundesbürger haben im Jahr 2021 regelmäßig drei oder mehr Medikamente eingenommen. Die Einnahme unterschiedlicher Arzneimittel kann jedoch zu Wechselwirkungen führen: „Die Wirkung einzelner Medikamente kann sich verstärken oder so abschwächen, dass sie unwirksam werden“, sagt Dr. Johannes Schenkel, ärztlicher Leiter der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD).

Insbesondere ältere Menschen oder Personen mit einer chronischen Erkrankung sind häufig auf die Einnahme mehrerer Medikamente

angewiesen. „Wechselwirkungen können dabei sowohl bei ärztlich verordneten Medikamenten als auch bei Arzneimitteln auftreten, die ohne Rezept in der Apotheke erhältlich sind“, sagt Dr. Schenkel. Beispielsweise können bestimmte Schmerzmittel die Wirkung von Medikamenten verstärken, welche die Blutgerinnung hemmen sollen. Mittel gegen Sodbrennen können wiederum die Wirkung von Antibiotika verringern.

Arzt oder Apotheker können helfen

Vor der Einnahme eines neuen Medikamentes sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach möglichen Wechselwirkungen fragen. Informieren Sie ihn darüber, welche anderen

Arzneimittel Sie einnehmen. Besteht die Gefahr von Wechselwirkungen, können Sie gemeinsam Lösungen finden. Manchmal reicht es aus, bestimmte Blutwerte im Blick zu behalten. „In anderen Fällen kann die gleichzeitige Einnahme von Medikamenten jedoch gefährlich sein. Der Arzt oder Apotheker wird dann nach geeigneten Alternativen suchen.“ Sie haben Fragen zum Thema Wechselwirkungen? Die UPD berät Sie professionell und kostenfrei unter 0800/011 77 22 sowie unter www.patientenberatung.de.

Fragen Sie nach einem Medikationsplan

Im Alltag ist es nicht immer einfach, den Überblick über die richtige

Einnahme mehrerer Medikamente zu behalten. Gesetzlich Versicherte haben ab drei verordneten Medikamenten daher Anspruch auf einen bundeseinheitlichen Medikationsplan, der als Erinnerungsstütze dienen kann. „Der Plan enthält alle wichtigen Informationen, die Sie für eine sichere Anwendung benötigen“, erklärt Dr. Schenkel. Patienten können ihn in ihrer Arztpraxis ausstellen und in der Apotheke oder anderen Praxen ergänzen lassen. Zudem kann ein Medikationsplan auf der elektronischen Patientenakte gespeichert werden. „So besteht auch die Chance, Wechselwirkungen leichter zu erkennen und entsprechend zu reagieren.“ (akz-o)

Wenn Viren unsere Zellen kapern

Viren sind ernste Gegner und stellen das körpereigene Immunsystem auf eine harte Probe. Spätestens seit der Pandemie ist das den meisten Menschen bewusst. Dabei können nicht nur Coronaviren einen schweren Atemwegsinfekt hervorrufen. Auch die seit Langem verbreiteten Influenza- und Rhinoviren verursachen als Krankheitserreger Schnupfen und zum Teil schwere Erkältungen. Experten rechnen mit einer starken Erkältungswelle in diesem Jahr, da viele Menschen bereits im Sommer an einem heftigen Atemwegsinfekt erkrankten.

Viren brauchen einen Organismus als Wirt, um sich zu vermehren – etwa den Menschen. Beim Atmen nehmen wir virenhaltige Tröpfchen oder Aerosole auf, die beim Niesen oder Husten von infizierten Menschen ausgestoßen werden. Die Erreger nisten sich in den Schleimhautzellen in Nase, Rachen oder Bronchien ein. Sie nutzen einen bestimmten Rezeptor, also eine Andockstelle der Zelle, um sich Zugang zum Zellkern zu verschaffen. Ist die Zelle einmal geentert, wird ihre Funktion umprogrammiert. Die Wirtszelle produziert von nun an nur noch neue Viren. Stirbt sie ab, setzt sie Tausende neue Viren frei, die sich weiter im Körper ausbreiten und neue Zellen infizieren.

Unser körpereigenes Immunsystem ist rund um die Uhr aktiv, um unseren Organismus vor Erregern wie Viren, Bakterien oder Pilzen zu schützen. Dringt ein Krankheitserreger ein, trifft er auf das angeborene Immunsystem. An vorderster Front der körpereigenen Abwehr stehen die Fresszellen. Sie führen eine Art Passkontrolle durch. Über spezifische Eiweiße an der Oberfläche weisen sich körpereigene Zellen als gutartig aus. Infizierte Zellen besitzen dieses Protein nicht, werden so als fremd erkannt und als Folge von den Fresszellen vernichtet.

Lernfähiger Organismus

Neben den angeborenen gibt es die erworbenen Abwehrkräfte. Der Organismus merkt sich Erreger aus früheren Krankheiten oder Impfungen. Dringt ein solch bekannter Erreger ein, werden zusätzliche Zellen in den Kampf geschickt und beseitigen die winzigen Übeltäter. Im Idealfall wird der Körper so vor Ausbruch einer Krankheit geschützt. Gelingt das nicht, kommt es durch die Viren zu einer Infektion. Darauf reagiert das Immunsystem mit einer Entzündung. Innerhalb von zwei, drei Tagen leiden Erkrankte unter Halsweh, Fließschnupfen, oft auch unter Abgeschlagenheit, Husten, Kopfschmerzen oder Fieber. Ein bewährtes pflanzliches Mittel zur

Stärkung der Immunabwehr ist Umckaloabo. Der Hauptwirkstoff stammt aus der Wurzel einer südafrikanischen Geranienart, der Kapland-Pelargonie. Die Inhaltsstoffe dieser besonderen Geranienart können Viren das Eindringen in die Körperzellen erschweren und

ihre Vermehrung hemmen. Wer bei ersten Symptomen einer Erkrankung gezielt mit schonenden Wirkstoffen aus der Natur gegensteuert, unterstützt den Körper beim Kampf gegen unerwünschte Krankheitserreger. (akz-o)

Pflegeteam Girkens

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflege-team-girkens.de

FISCHER TREPPENLIFTE
UND SENIENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Ab in den „Stollen“

Kommerner Gaststätte öffnete 693 Tage nach der Flut wieder ihre Türen - Komplett-Sanierung und Anbau brauchten ihre Zeit - Ein Pressespiegel über den Neustart

Mechernich-Kommern - Am vergangenen Freitag, um 16 Uhr, öffnete Inhaber Michael Schepers endlich wieder die Türen des „Stollen“. Ein alter Bekannter ist damit zurück auf Kommerns gastronomischer Bühne. Redakteur Tom Steinicke hat in seinem Zeitungsbericht ausgerechnet, dass es von der Schließung bis zur Wiedereröffnung genau 693 Tage gedauert hat.

In dieser Zeit hat sich einiges getan im „Stollen“. So ziemlich alles in der Gaststätte, der Kneipe und dem Hotel im Kommerner Ortskern ist neu. „Es ist der Stollen 2.0“, sagt Betreiber Schepers und legt sein Handy auf den Tresen. Das Smartphone beginnt sich zu laden. Innovationen sind also ebenfalls eingekehrt in Kommerns gute Stube.

Trotzdem sollte auch der einstige Charme noch eine Rolle spielen. So sei darüber diskutiert worden, ob die alten Balken denn noch

zeitgemäß seien, ist in den Lokalausgaben von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zu lesen. Laut Schepers sind sie es - und vor allem seien sie charakteristisch, namensgebend.

Der alte Whisky-Schrank

Doch es sind nicht mehr überall die Balken, die in den 1960er-Jahren verbaut worden sind, ist in den im Mechernicher Stadtgebiet erscheinenden Tageszeitungen zu lesen. Die Wandbalken sind der Flut und dem kontaminierten Wasser zum Opfer gefallen. Die an der Decke mussten aufwendig gereinigt werden und wurden dann wieder verbaut - in einer neuen Decke. Der Grund: Sie wieder so zu verbauen wie vor dem 14. Juli sei aus Sicherheits- und Brandschutzgründen nicht möglich gewesen, sagt Schepers. Ansonsten hat nur der Whisky-Schrank in der hinteren Ecke der Gaststätte das Hochwasser unversehrt überstanden.

Eigentlich wollten Michael Schepers und seine Frau Sabrina möglichst schnell nach der Flut wiedereröffnen. Schließlich waren die Jahre zuvor auch schwierig. Stichwort: Corona-Pandemie.



Gastwirt Michael Schepers öffnete am vergangenen Freitag, 693 Tage nach der Flut, wieder die Tore des „Stollen“.

Foto: Tom Steinicke/pp/Agentur ProfiPress

Doch dann veranlasste die Versicherung einen Schnell-Sanierungs-Stopp. Proben hatten ergeben, dass das Wasser, das am Abend des 14. Juli durch die Gaststätte geflossen ist, verseucht war. Also wurde die Gaststätte komplett auf Links gedreht. „Es war ein absoluter Rohbau. Hier war nichts mehr drin“, wird Michael Schepers in den Zeitungen der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft zitiert.

Eine größere Theke

Wären sie nicht versichert gewesen, hätten die Schepers wohl aufgegeben, zumal der Keller des Gebäudes auch beim Starkregen 2016 schon unter Wasser gestanden hatte.

So wurden die Ärmel hochgekrempelt, sich gegenseitig Mut gemacht und losgelegt. Nun steht die Wiedereröffnung an. Die Tränen, die nach der Flut geflossen sind, sind getrocknet. Fließen soll nun nur noch das Bier aus der neuen Zapfanlage an der neuen Theke. Die ist laut Redakteur Tom Steinicke größer geworden als vor der Flut. Von dort aus blickt man auf ein überdimensionales Bild aus dem Mechernicher Bergwerk, das der Gaststätte einst ihren Namen gab. „Wir haben das verändert, was wir verändern konnten und wollten. Der Platz ermöglicht ein besseres Arbeiten“, erklärt der Stollen-Chef gegenüber den Euskirchener Tageszeitungen. Zudem habe der Eigentümer des Gebäudes noch zusätzliches Geld in die Hand genommen und einen Anbau realisiert. Dort sind Lagerräume und die Toiletten untergebracht, die bisher im

Keller waren. „Je später der Abend, desto eher wurde der Gang zur Toilette zur Gefahrenquelle“, berichtet Schepers.

Wer bis zum 23. April den „Stollen“ betritt, wird zunächst noch auf Speisen verzichten müssen. Denn aufgrund baulicher Verzögerungen kann die Küche erst dann in Betrieb genommen werden. „Die Vorfreude auf die Wiedereröffnung steigt von Tag zu Tag. Das merken wir auch bei den Kommernern, die immer wieder einen Blick durch die Fenster riskieren“, wird Schepers in den gleichlautenden Berichten in Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau zitiert: „Für uns ist das hier unser Wohnzimmer. Wir hängen am Ort und am Stollen.“

Neue Öffnungszeiten

Die neuen Öffnungszeiten sind mittwochs bis montags ab 16 Uhr, Küche von 17 bis 21.30 Uhr. Dienstags ist Ruhetag. Auch am Stollen gehen die gestiegenen Energie- und Personalkosten nicht spurlos vorbei. Kostete das 0,2er-Kölsch im Sommer 2021 noch 1,90 Euro, werden für den Strich auf dem Deckel nun 2,20 Euro fällig, heißt es im Zeitungsbericht. „Was man früher für ein Steak bezahlt hat, bezahlt man nun für ein Schnitzel“, sagt Schepers, der künftig verstärkt in der Küche des „Stollen“ stehen wird. Der Grund: Es fehlt ein Koch. Eine Dauerlösung soll das aber nicht sein. „Da bekommt man zu wenig vom Treiben und dem Tagesgeschäft in der Kneipe mit“, erklärt Schepers, der historische Bilder der Kneipe sucht, um sie im Stollen aufzuhängen.

pp/Agentur ProfiPress

Wünsche zum MUTTERTAG

Mit Ihren Glückwünschen und Grüßen in Form einer Familienanzeige in Ihrer Stadt- oder Gemeindezeitung zaubern Sie Ihrer Mutter ein Lächeln ins Gesicht!

Liebe Mama,
dich als Mutter zu haben ist das BESTE!
Denn, dass du immer nur uns da bist, ist einfach das Beste!
Deine Kinder: Michael

MA-01-22
43 x 45 mm
ab 27,72*

Liebe Mama,
Es geht vom Mutter zum Tag der Frau, doch eine ist die Beste und dir gehöre zu uns!

Alles Liebe zum Muttertag
Wünschen dir Susanne, Felix

MA-05-22
90 x 50 mm
ab 63,36*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Zellunterstützung für Frauen ab 45

„Healthy Agerinnen“ wollen gesund und zufrieden altern und sich lange im eigenen Körper wohlfühlen. Wer sich mit den Zellen des menschlichen Körpers beschäftigt, begreift schnell, dass Schönheit wirklich von innen kommt. Antioxidanzien setzen bei der Zelle an und versprechen eine verbesserte Gesundheit. Sie können auch ganz spezifisch unterstützen, zum Beispiel beim Erhalt gesunder und straffer Haut, bei körperlicher Fitness und einem sanften Übergang in die Menopause.

Die Haut als Schutzorgan

Die Haut dient als Barriere gegen schädigende Umwelteinflüsse. Ihr Alterungsprozess hängt stark mit der Widerstandskraft der Zellen zusammen. Hier arbeiten die Mitochondrien, auch Zellkraftwerke genannt. Um Anstrengung und Stress auszugleichen, produzieren diese Kraftwerke Energie, wobei viele freie Radikale entstehen. Diese führen zu einem Ungleichgewicht im Körper, was der Zelle schadet. Ubiquinol kann die Zellregeneration fördern, die Feuchtigkeitsspeicherung der Haut verbessern und die Erneuerung von Kollagen- und Bindegewebszellen anregen.

Bleiben Sie in Bewegung!

Um gesund zu bleiben, braucht der Körper in allen Lebensphasen Bewegung. Bei Frauen über 45 empfiehlt sich Yoga, moderates Ausdauertraining und leichtes Gewichtheben. Für gesunde Muskeln sind effiziente Mitochon-



Bei Frauen über 45 empfiehlt sich moderates Ausdauertraining.
Foto: Johnny Bravo/shutterstock.com/akz-o

drien besonders wichtig. Ist ihre Funktion vermindert, erhalten die Muskeln weniger Energie, ermüden schneller und sind im Alter anfälliger für Muskelschwund. Der altersbedingte Verlust an Muskelmasse und -kraft beeinträchtigt die Betroffenen und erschwert beispielsweise das Treppensteigen oder das Heben von Gegenständen. Die Mitochondrialfunktion mit Ubiquinol zu unterstützen kann somit die Lebensqualität deutlich verbessern.

Gesund in allen Lebensphasen

Um der Menopause bestmöglich zu begegnen, empfiehlt sich eine Auseinandersetzung mit den einzelnen Phasen. Gesundheitlichen Beschwerden kann mit einer gesunden Lebensweise und ausgewogener Ernährung, idealerweise nikotinfrei und nur mit minimalem Alkoholkonsum, vorgebeugt werden. Ganz besonders Frauen, die Bisphosphonate gegen Osteoporose einnehmen, sollten eine Nahrungsergänzung mit Ubiquinol in Betracht ziehen, denn die körpereigene Produktion

des Mikronährstoffs wird durch sie gehemmt. Zudem sinkt der körpereigene Ubiquinolspiegel ab

vierzig Jahren. Zeit also, sich zu informieren, zum Beispiel in der Apotheke. (akz-o)

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





Mit dem E-Bike raus ins Grüne

Nützliche Tipps für einen relaxten Urlaub mit dem elektrisch angetriebenen Rad

Ferien mit dem Fahrrad werden immer beliebter: Rund vier Millionen Menschen in Deutschland haben 2021 eine Radreise unternommen. Das ist gut eine halbe Million mehr als noch im Jahr zuvor, zitiert Statista aus Zahlen des Fahrradklubs ADFC. Der Boom hat viele Gründe: Die Touren durch attraktive Naturlandschaften sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Die Reisenden sind unterwegs flexibel und können Zwischenstopps nach Lust und Laune einlegen, zudem ist diese Urlaubsform besonders

nachhaltig. Wer seinen Aktionsradius erweitern möchte, kann die Muskelkraft durch die elektrische Unterstützung eines E-Bikes verstärken.

Gut vorbereitet auf größere Touren gehen

Wer einen erholsamen Radurlaub verbringen möchte, sollte sich entsprechend darauf vorbereiten. Ein Check von Bremsen, Reifen, Schaltung, Federsystem, Pedalen, Schuhen und Helm vor dem Start sollte selbstverständlich sein. Bei der Kleidung hat sich das Zwiebelprinzip mit mehreren

Schichten bewährt: luftig und leicht für bergauf, winddicht für bergab. Ein Rucksack mit Akkufach eignet sich, um einen Zweitakku

oder ein Ladegerät sicher zu verstauen. Für kleinere Reparaturen empfiehlt es sich, ein Multitool, einen Ersatzschlauch



Reisen mit dem Rad: Das ist nachhaltig, abwechslungsreich und ein Spaß für die ganze Familie. Die elektrische Unterstützung eines E-Bikes erhöht dabei die Reichweite deutlich. Foto: djd/Bosch





• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin



UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de





SCHMIKO
DER FAHRRAHDÄNDLER

IHR FAHRRAHDÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •

FAHRRÄDER	ZUBEHÖR	SERVICE
Unsere große Auswahl an	Für jede Anforderung & Anlass	Wir sind für Sie da
⇒ E-Mountainbikes	⇒ Bontrager	⇒ Beratung
⇒ E-Fullsuspension	⇒ Uvex	⇒ Verkauf
⇒ E-Trekkingbikes	⇒ Roeckl	⇒ Service
⇒ E-Citybikes	⇒ BBB	⇒ Werkstatt
⇒ E-Bike Cruiser	⇒ Abus	⇒ Zubehör
⇒ E-Lastenrad	⇒ SKS	⇒ Verleih
⇒ E-Scooter	⇒ Shimano	
	⇒ Schwalbe	
	⇒ Bosch	

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRAHDÄNDLER
Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münsteriteil

Montag geschlossen
Dienstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

☎ 02253-543877
✉ schmiko@derfahrradhaendler.de
🌐 derfahrradhaendler.de

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!



Genug Power für jede Etappe: Vernetzte Bordcomputer helfen bei der Tourenplanung und der Nutzung der Akku-Kapazitäten. Foto: djd/Bosch

und eine Luftpumpe im Gepäck zu haben. Bei der Routenwahl sollten Urlauber nicht nur die individuelle Fitness, sondern auch eigene Präferenzen, etwa bei der Tourenausswahl, beachten. Vernetzte Displays wie „Nyon“ von Bosch bieten die Möglichkeit, Routen vorab zu planen und zu navigieren. Für den Transport von E-Bikes zum Urlaubsziel sind Kupplungsträger fürs Auto erste Wahl. Währenddessen sollte der Akku entfernt und sicher verstaut werden. Auch die komfortable Reise mit dem Zug ist möglich. Im Regional- und Fernverkehr dürfen meistens E-Bikes bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern an Bord, wenn man zuvor eine Fahrradkarte kauft. Auch in vielen Fernbussen ist die Mitnahme mittlerweile erlaubt.

Genug Stauraum für das nächste Picknick

Nicht immer muss es eine längere Strecke sein: Mit Baggerseen und Naturschutzgebieten locken auch in der näheren Region reizvolle Ziele, die sich bequem von zu Hause aus erreichen lassen. Praktisch sind dabei Lastenräder mit elektrischer Unterstützung: Ein E-Cargo-Bike hat genug Platz, um alle Utensilien für ein Picknick zu transportieren. Kraftvolle Unterstützung im richtigen Moment und ein sicheres Fahrgefühl bietet etwa

die Cargo Line von Bosch. Beim „Long John“ mit der Ladefläche zwischen Lenker und Vorderrad hat man die Kids stets im Blick, beim „Long Tail“ sitzen die Kinder gut und sicher hinten auf dem Rad. Ob größere Radreise oder Auszeit vom Alltag - eine Entdeckungstour mit dem E-Bike ist immer eine gute Idee. (djd)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSKAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP
MARKEN
u.a.

Applaus für die „Gedächtnislücke“

Rinnener Theaterverein hinterließ beim 30. Gastspiel in der Kallmuther Schule ein begeistertes Publikum

Mechernich-Kallmuth - Doppeljubiläum im Dorfhaus „Alte Schule“ in Kallmuth: Die Laienschauspielerinnen Elisabeth Servaty feierte ihr 60jähriges Bühnenjubiläum, der Theaterverein Rinnen, dem sie angehört, seinen 30. Auftritt in Kallmuth. Das berichtete die Regisseurin Lydia Rosenbaum auf Anfrage.

Eingeladen hatten Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und das örtliche Vereinskartell die engagierte Laienschauspieltruppe aus der Nachbargemeinde. „Ein voller Erfolg“ bilanzierte hernach das Kallmuther Kartell: „Und volle Hütte!“ Elisabeth Servaty gab in ihrem Bühnenjubiläumsjahr die Tante-Emma-Ladenbesitzerin und Dorfklatschbase Emma.

Die bringt in dem Stück „Die Gedächtnislücke“ einiges durcheinander. Der von Andreas Bellgardt gespielte Franz Kübele,

der stressgeplagte Ortsvorsteher einer ländlichen Gemeinde, ist vom Pech verfolgt. Zuerst vergisst er den Hochzeitstag und muss sich die Vorwürfe seiner Frau Helene (Christa Hilger) anhören.

Dann kreuzt das überkandidelte Ehepaar Silberstein auf, um sich über den krähenden Hahn, die probende Blaskapelle und die läutenden Kirchturmglöckchen zu beschweren. Franz Kübele ist bereit, in allem nachzugeben, aber wie soll er einem Hahn das Krähen verbieten?

Eskalation in der Amtsstube

Die Glocken hingegen will er eigenhändig abhängen. Der Versuch geht allerdings schief und Franz erhält einen Schlag auf den Kopf, der ihm das Gedächtnis an die bislang letzten fünf Jahre raubt. Diese Situation nützt der gerissene Amtsdienerr Jupp (Claude Piton) geschickt aus. Zunächst sorgt er für seine Beförderung. Dann löst er die Probleme der Silbersteins auf seine Weise.

Auch die Sekretärin Hannelore (Theresa Rosenbaum) trägt mit



Kallmuths Ortsbürgermeister Robert Ohlerth (Mitte, vorne) gratuliert der Rinnener Schauspieltruppe nach erfolgreicher 30. Theateraufführung im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

einer Heiratsanzeige dazu bei, dass die Lage in der Amtsstube alsbald eskaliert. Und damit auch alle im Dorf erfahren, was sich dort abspielt, erkauft sich die Schwatzbase Emma vom Lädchen nebenan die jeweils neuesten, aber nicht unbedingt zutreffenden Gerüchte mit kleinen Geschenken. In weiteren Rollen waren Johannes Pütz, Astrid Koder, Axel Chmielecki, René Koder und Marina Janssen zu sehen.

Wolke Koder und Yvonne Felser waren Souffleusen, Lydia Rosenbaum hatte die Spielleitung. Das Stück ist in der Volkstheaterszene anscheinend sehr bekannt. Neben der schweizerdeutschen Fassung gibt es auch norddeutsche und niederländische Textversionen. Der Theaterverein „Einigkeit“ Rinnen 1920 e.V. führte „Die Gedächtnislücke“ außer in Kallmuth auch in Gemünd, Harperscheid und Krekel auf.

pp/Agentur ProfiPress

Bunte Osterwerkstatt im Hospiz

Hospizgäste, Angehörige, Ehrenamtler und Pflegepersonal färbten gemeinsam Ostereier im Hospiz „Stella Maris“ - Osterstrauß mit bunten Eiern für jedes Zimmer

Mechernich - Österliche Stimmung herrschte im Hospiz „Stella Maris“ des Sozialwerk Communio in Christo e. V., als Gäste, Angehörige, Ehrenamtler und Pflegepersonal gemeinsam Ostereier bunt bemalten und beklebten. In der großen Halle hatten sich alle „Hilfs-Osterhasen“ gemeinsam um den

Tisch versammelt, um an den gekochten Hühnereiern und weißen Plastikern kreativ zu werden.

Da wurden Eier eingefärbt und bemalt, mit Moosgummi und Stickern beklebt und mit Folienbildern ummantelt. „Die gekochten Eier liegen jetzt in unserem großen Osternest in der Halle, wo jeder zugreifen darf, wenn der kleine Hunger kommt“, erzählt Pflegedienstleitung Verena Izzo. Und: „Jeder unserer Gäste hat jetzt einen eigenen Osterstrauß mit bunten Eiern auf seinem Zimmer.“ Alles bereit also für ein stimmungsvolles Osterfest. Das Pflege-Team im Hospiz „Stella Maris“ ist bekannt dafür, dass es sich mit viel Engagement und Herzblut dafür einsetzt, die verbleibenden Tage der



In der Osterwerkstatt im Hospiz „Stella Maris“ trafen sich Hospizgäste, Angehörige, Ehrenamtler und Pflegepersonal, um gemeinsam Ostereier zu gestalten. Foto: Communio in Christo/pp/Agentur ProfiPress

Hospizgäste mit möglichst viel Leben zu füllen. Während man zum

einen bestrebt ist, besondere Wünsche der Gäste zu erfüllen, möchte man andererseits mit regelmäßigen Aktivitäten im Haus eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ermöglichen, etwa durch Spielenachmittage, Massage-Angebote oder eben gemeinsames Ostereierfärben.

pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Reichlich Müll gesammelt

Roggendorfer hielten Frühjahrsputz - Kita-Kinder, Mitglieder des Renault Oldie Clubs Eifel und engagierte Bürger waren mal wieder aktiv, um ihren Ort ein Stück sauberer zu machen

Mechernich-Roggendorf - Mehrere Säcke voller Müll, zwei Spießbüten voller Flaschen, zudem reichlich Bauschutt und Sperrmüll - das war mal wieder die traurige Ausbeute des Frühjahrsputzes in Roggendorf. Nichtsdestotrotz ist diese tolle Aktion für die Kita Kunterbunt, den Renault Oldie Club Eifel und zahlreiche engagierte Roggendorfer absolute Ehrensache. „Es ist wichtig, den Kindern schon früh ein Verständnis für das Müllproblem zu vermitteln“, sagt Jörn Hück, der als Vorsitzender des Renault Oldie Clubs Eifel schon vor Jahren eine Kooperation mit der Kita Kunterbunt ins Leben gerufen hat. Die Kinder säuberten wie jedes

Jahr ihr Gelände und die umliegenden Feldwege. Mehrere Säcke Müll kamen so zusammen. Einen Tag später machten sich 14 fleißige Helferinnen und Helfer, davon fünf Mitglieder des Renault-Clubs, auf den Weg, um entlang der K81 vom Sportplatz bis zum Kreisverkehr Mechernich sowie am Bolzplatz, am Spielplatz, am Ehrenmal und am Dorfgemeinschaftshaus Müll einzusammeln. Auch entlang der B266 bis zum Kreisel wurde beidseitig Unrat aufgesammelt. Mit von der Partie waren dabei auch Ortsbürgermeister Josef Metternich und Ortskartellvorsitzender Thomas Tampier.

Bauschutt und Sperrmüll

Nachmittags rückte der Renault Oldie Club dann erneut aus. Die Mitglieder reinigten den Krötenweg vom Kreisverkehr bis zum Waldrand in Richtung Hostel. „Taurig, dass leider auch hier



Fleißige Helferinnen und Helfer sammelten rund um Roggendorf wieder reichlich Müll auf. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

wieder Bauschutt und Sperrmüll entsorgt wurde“, so Jörn Hück, der sich bei Pero Banic vom Balkangrill dafür bedankte, dass er die Helfer mit einer warmen Mahlzeit versorgte. Der gesammelte Müll wurde am Ende des Tages ordnungsgemäß entsorgt. „Auffällig war mal wieder, dass viel Müll auf der B

266 von einer Fastfood-Kette aus Kall oder Euskirchen stammte“, schreibt Jörn Hück. Zudem sei es schade, dass bereits einen Tag nach dem Frühjahrsputz schon wieder neuer Müll an der B266 lag. Jörn Hücks Kommentar dazu: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr...“
pp/Agentur ProfiPress

Volles Programm im Museum

65 Jahre „LVR-Freilichtmuseum Kommern“: Im Jahresgespräch gaben Museumsleiter Dr. Carsten Vorwig und seine Mitarbeiter Ausblicke in die Zukunft und auf aktuelle Themen - Journalist Frederik Scholl vom Monschauer „Weiß-Verlag“ war vor Ort

Mechernich-Kommern - Es steht viel an im Kommerner Kulturmuseum auf dem Berg. Bauerhaltung, Restaurierungen - beispielsweise am (neuen) alten Trafo-Häuschen oder in der bald einsehbaren Sternwarte aus Hilden - und natürlich eine Reihe an Veranstaltungen. In all dies gaben der Freilichtmuseums-Direktor Dr. Carsten Vorwig, Alina Hilbrecht, Daniel Manner, Raphael Thörmer und Ann Heinen, die allesamt im Museum mitarbeiten, dem Journalisten Frederik Scholl („Weiß-Verlag“) einen Einblick. „Wir haben ein spannendes Jahr vor uns“, betonte Dr. Vorwig: „Unser Museum wird in diesem Jahr 65 Jahre alt. Das heißt, dass auch einige der Gebäude hier bereits so lange stehen.“ Dementsprechend seien sie laut Scholl auch „sprichwörtlich etwas in die Jahre gekommen“. Vorwig ergänzte: „Daher werden wir uns in diesem Jahr auch dem Thema Bauerhaltung widmen.“

Ein Problem: Holzschädlinge. Dagegen werde im Spätsommer eine Spezialfirma betroffene Bauwerke ganz in Folie einpacken und das innere auf 55 bis 60 Grad erhitzen. Die finanziellen Fördermittel für diese Sanierungsmaßnahmen habe der Landschaftsverband Rheinland (LVR) bereits in Aussicht gestellt, wie Scholl berichtete.

„Elektrizität war etwas Abstraktes“

„LVR“-Mitarbeiter und Hausforscher Raphael Thörmer gab Ausblicke auf die Restauration der historischen Bürvenicher Trafostation aus dem Jahr 1905. Sie soll im Mai am bisherigen Standort abgebaut und später in der Baugruppe „Marktplatz Rheinland“ wieder errichtet werden. Das Häuschen kommt aus einer interessanten Zeit. Thörmer gegenüber Scholl: „Die nördliche Eifel war eines der ersten ländlichen Gebiete, die im deutschen Raum mit Elektrizität versorgt wurden. Dementsprechend war Elektrizität für viele Menschen damals etwas total Abstraktes.“ Auch die dazugehörige Anlagentechnik wolle man präsentieren. Doch das ist nicht alles. „Zudem laufen derzeit die Restau-



Luden zum Jahresgespräch ins Kommerner „LVR-Freilichtmuseum“: (V.l.) Direktor Dr. Carsten Vorwig, Alina Hilbrecht, Daniel Manner, Raphael Thörmer und Ann Heinen.

Foto: Frederik Scholl/Weiß-Verlag/pp/Agentur ProfiPres

rierungsarbeiten an der Sternwarte aus Hilden aus dem Jahr 1920, die im Sommer nächsten Jahres eröffnet werden soll“, so Scholl. Und schon ab Mitte Mai sollen die Darstellung einer Kaffeetafel im Gartenhaus aus Lennep, eine Steinmetzhütte in der Baugruppe „Bergisches Land“ sowie ein „Kulturlandschafts-Rundweg“ eröffnet werden. Letzterer enthalte ganze 22 Stelen.

Auch hochkarätige Veranstaltungen wie der „Jahrmarkt Anno Dazumal“ (noch bis Sonntag, 16. April) samt umfangreicher Outdoor-Themenausstellung „Jahrmarkt in der Kaiserzeit“ oder die traditionelle 50-Jahr-„Zeitblende“, diesmal für 1973, lockten laut Frederik Scholl in diesem Jahr wieder ins Museum. Mehr Informationen dazu gibt's im Web unter www.kommern.lvr.de.
pp/Agentur ProfiPress

Eine sinnvolle Lösung?

GdG-Leiter und Pfarrer Erik Pühringer möchte pastorale Zusammenarbeit zwischen den Bistümern im Mechernicher Stadtgebiet erreichen - Seelsorger wandte sich per offizieller Anfrage an Aachener Generalvikar Andreas Frick - Ergebnis bleibt abzuwarten

Mechernich/Kommern - Zwischen Mechernich und Kommern verläuft eine unsichtbare Grenze. Sie mag nicht jedem bewusst sein, doch macht sie einen Unterschied. Ihre Wurzeln reichen zurück bis in die römische Besatzungszeit. Die nördlich des Altusknipps liegenden Civitates waren nach Colonia Claudia Ara Agrippinensium orientiert, die südlichen nach Augusta Treverorum. Nach dieser Grenze richtete sich jahrhundertlang die alte kommunale Gliederung, Regierungs- und Gerichtsbezirke, Vereinsstrukturen und vieles mehr waren davon abhängig. Heute ist fast all das vergessen, seit der kommunalen Neugliederung von Mechernich und Kommern im Jahre 1972, fast überholt. Fast! Nur noch eine Bedeutung ist geblieben - und die scheint aktuell unumstößlicher als je zuvor. Es ist die Grenze zwischen dem Bistum Aachen und dem Erzbistum Köln, die mitten durch das Mechernicher Stadtgebiet aufeinandertreffen. Was bleibt, sind Probleme. Wer macht was, wie und wo? Wer ist für was zuständig? Die Zusammenarbeit über Bistumsgrenzen ist bisher kaum möglich. Der Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer, Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St. Barbara Mechernich auf Aachener Seite, möchte dies nun ändern.

Weg über Rom „illusorisch“

Er entwickelte einen Traum: „Muss das alles so sein? Was wäre, wenn die Bistumsgrenzen nur noch in der Verwaltung Bestand haben, in der pastoralen Arbeit aber verschwinden? Was wäre, wenn wir alle zusammen,

statt abgekapselt voneinander seelsorgerisch wirken würden?“ Vom Aachener Generalvikar Andreas Frick erhielt er die Erlaubnis, „in diese Richtung denken zu dürfen“ - einen Umstand, den Erik Pühringer unlängst in einer GdG-Versammlung vor mehr als 60 Interessierten von der Aachener Seite vorstellte (die Agentur ProfiPress berichtete). Das Resultat war Zustimmung, ja, dem augenblicklichen Allgemeinzustand der katholischen Kirche angemessene verhaltene Begeisterung.

Eine Aufhebung der Bistumsgrenze - das war schon vor der GdG-Versammlung klar - ist nahezu unmöglich. Dafür müsste man den gesamten kirchenbürokratischen und staatlichen Verwaltungsweg über Rom und Berlin gehen, denn diese strukturellen und administrativen Dinge sind im sogenannten Reichskonkordat in grauer Vorzeit zwischen dem Vatikan und dem Deutschen Reich vereinbart worden. Laut Pühringer „quasi illusorisch“.

„Aber was wäre, wenn man einfach nur die Zusammenarbeit erleichtern und eine geregelte pastorale Zusammenarbeit über die Bistumsgrenze hinweg ermöglichen könnte?“, lautet deshalb seine Frage. Vielleicht erst einmal eine Lösung auf Zeit suchen und finden. „Mehr als ausprobieren, kann man nun einmal nicht“, sagte der Mechernicher Pfarrer und GdG-Leiter im Presseinterview.

„Gute Zusammenarbeit zählt“

Die Überlegungen hat er nun offiziell gemacht und sich per Brief an den Aachener Generalvikar Dr. Andreas Frick gewendet, für den das ganze bisher „Sinn zu ergeben“ scheint. Nach nun anstehenden weiteren Überlegungen und Untersuchungen im Generalvikariat Aachen könnten dann Gespräche mit dem Kölner Erzbistum stattfinden.

Ganz wichtig sei dabei die Betonung, dass Pühringer auf



Pfarrer Erik Pühringer, Leiter der Mechernicher „Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara“ (GdG), möchte eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Bistum Aachen und dem Erzbistum Köln im Mechernicher Stadtgebiet erreichen. Einen Rückschlag gab's bereits, in einem Brief an den Aachener Generalvikar Andreas Frick schlug er nun eine geregelte pastorale Zusammenarbeit vor. Was daraus wird, stehe aber noch in den Sternen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Aachener Seite „kein Interesse“ daran habe, sich „irgendetwas einzuverleiben“ oder „wegzunehmen“. Was zähle, sei eine „gute und sinnvolle Zusammenarbeit“, wie Pfarrer Pühringer den Medienvertretern einschärfte.

Zum Ursprung der Debatte betonte er: „Im Erzbistum Köln und im Bistum Aachen finden aktuell nahezu zeitgleich Strukturveränderungen statt.“ So sollen im Aachener Raum statt der bisherigen Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) vermutlich größere „Pastorale Räume“ gebildet werden, die allerdings nicht immer den „Lebensraumorientierungen“ der Menschen entsprechen.

Denn sowohl die Mechernicher, als auch die Kommerner sind rein lebenspraktisch nach Köln und nicht nach Aachen orientiert - und mit den Nachbar-GdGs Kall/Nettersheim oder Hellenthal/Schleiden hat man laut seiner Theorie am Bleiberg ebenfalls nicht viel am Hut.

Zum Erzbistum Köln gehört der Seelsorgebereich Veytal mit fünf Pfarrgemeinden (Kommern, Firmenich-Obergartzem, Satzvey, Antweiler und Lessenich), zum Bistum Aachen die GdG St. Barbara Mechernich mit 14 Pfarrgemeinden (Mechernich, Stremp, Vussem/Breitenbenden, Eiserfey, Weyer, Kallmuth, Holzheim, Harzheim, Bleibuir, Glehn, Eicks, Floisdorf und Berg)

und einer Filialgemeinde (Kalenberg).

„Wiedervereinigung der zweitgrößten Stadt“

Einkaufswege zwischen Mechernich und Kommern seien stark ausgeprägt, generell sei auch der Zusammenhalt unter den Bürgern sehr groß. Weitere Beispiele, die ohne Grenzziehung gut funktionierten, beispielsweise in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, gibt es ebenso. Pfarrer Pühringer resümiert deshalb in seinem Schreiben an das Generalvikariat: „Die anstehenden Strukturveränderungen in beiden Diözesen, die Lebenssituation der Menschen und die aktuelle Situation lassen eine kirchliche „Wiedervereinigung“ der zweitgrößten Stadt im Kreis Euskirchen sinnvoll erscheinen.“

Eine Überraschung gab es schon, denn eine ähnliche Zusammenarbeit zwischen den Bistümern Münster und Aachen gibt es bereits. Erik Pühringer: „Es wäre eine wirklich sinnvolle Lösung auf die ich hoffe, auch wenn noch viele Schwierigkeiten zu beseitigen sind. Ein Weiterdenken lohnt sich allerdings noch nicht“, betonte Pühringer jetzt vor den Medienvertretern, „dazu muss erst eine grundsätzliche Bereitschaft beider Diözesen und eine reelle Möglichkeit der pastoralen Zusammenarbeit bestehen“.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • punktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Fluchten über die grüne Grenze

Berühmte Regionalhistoriker Hans-Dieter Arntz legt sein 16. Buch über das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte vor - Damals wollten die Menschen nicht nach Deutschland rein, sondern um Himmels willen nichts als raus

Kreis Euskirchen/Eifel - Der seit den siebziger Jahren immer wieder über den Zweiten Weltkrieg, das Naziregime und die Judenverfolgung publizierende Regionalhistoriker Hans-Dieter Arntz hat im Bonner Kid Verlag ein neues, sein bislang 16. Buch über die Flucht der Juden über die Grüne Grenze (1933 - 1944) vorgelegt.

„Schlepper, Fänger und Retter im deutsch-belgischen Grenzgebiet“, so der Titel, hat 350 Seiten, zahlreiche Illustrationen, es ist in Hardcover im Format: 24,6 x 17,6 cm erschienen und kostet im Buchhandel 32 Euro, die ISBN lautet 978-3-949979-19-4.

Arntz hat sein neues Fluchtbuch ausdrücklich vor den Hintergrund

der seit 2015 anhaltenden aktuellen Flüchtlingswelle nach Europa, besonders nach Deutschland, gestellt. Arntz: „Während der NS-Diktatur war die Situation umgekehrt: viele flüchteten aus dem damaligen Deutschen Reich. Hauptsächlich handelte es sich um Juden, die aus so genannten rassischen Gründen diskriminiert, verfolgt und vom Holocaust bedroht waren.“

Formen der Flucht ähnelten sich

Die Formen der Flucht ähnelten sich jedoch. Die bewaldete deutsch-belgische Grenze im Eifel-Ardennen-Gebiet zwischen Losheim und Aachen diente seit 1933 zur Flucht über die grüne Grenze. Der Autor konnte während seiner exemplarischen Forschungen mehr als hundert jüdische Fluchtschicksale, Schlepper und sogenannte Judenfänger ausfindig machen.

Als die bis 1918 zu Deutschland gehörenden Schleidener Nachbarkreise Eupen und Malmedy nach



Hans-Dieter Arntz stellte Landrat Markus Ramers sein 16. Buch über Nazidiktatur und Judenverfolgung vor - diesmal geht es um Fluchten über die „Grüne Grenze“ in der Eifel. Foto: Wolfgang Andres/pp/Agentur ProfiPress

dem Einmarsch der deutschen Truppen am 10. Mai 1940 zurück ins deutsche Staatsgebiet kehrten, verlagerte sich auch die Form der Flucht und des Menschen-smuggels.

<https://www.hans-dieter-arntz.de/> Der 1941 geborene Autor, der für mehrere Jahrzehnte am Euskirchener Gymnasium Marienschule tätig war, legt hiermit sein

16. Buch zu zeitgeschichtlichen Fragestellungen vor. Seit 1975 publiziert er zum Thema Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg sowie Judentum und Holocaust. Mehrere seiner Bücher wurden Standardwerke, besonders seine Forschungen über die Judenverfolgung und das Konzentrationslager Bergen-Belsen.

pp/Agentur ProfiPress

Neuer Chef der Unfallchirurgie



Dr. Stavros Fragedakis (v.r.), der scheidende Chef der Schleidener Unfallchirurgie im Verbund der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, sein Nachfolger Björn Scultetus und der kaufmännische Direktor Johannes Regul. Foto: KKhM/pp/Agentur ProfiPress

Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH begrüßt am Standort Schleiden Björn Scultetus als Nachfolger von Dr. Stavros Fragedakis

Mechernich/Schleiden - Ursprünglich wollte Dr. Stavros Fragedakis nur zwei Jahre am Schleidener Antoniushospital bleiben - 26 Jahre sind daraus geworden. Jetzt nimmt der Chef der dortigen Unfallchirurgie Abschied in den Ruhestand. Sein Nachfolger zum 1. April wurde Björn Scultetus. Das teilt die

Unternehmenskommunikation der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH der Stadtverwaltung Mechernich mit.

Scultetus sei ein erfahrener Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“, heißt es in einer Pressemitteilung. Er ist seit 13 Jahren im „Gesundheitsverbund“ der Kreiskrankenhaus GmbH beschäftigt, seit 2016 als Oberarzt.

pp/Agentur ProfiPress

„Hier stand ich - und da die Kirche“

Mechernicher Diakon, Autor und „Eifel-Gänger“ Manfred Lang (63) eröffnete im Forum St. Matthias in Euskirchen Gesprächsreihe „Glaubst Du noch, oder gehst Du schon?“

Mechernich/Euskirchen - „Ich möchte heute weniger referieren, als vielmehr mit Ihnen über den

Glauben ins Gespräch kommen - das heißt natürlich auch über Ihren Glauben, Ihre Zweifel, Ihre Fragen, Ihre Skepsis“, sagte der gelernte Tageszeitungsredakteur und praktizierende katholische Mechernicher Diakon Manfred Lang im Forum St. Matthias in der Euskirchener Südstadt.

Dort hatten ihn Dr. Hans-Josef Bastian und seine Mitstreiter aus dem Pfarrgemeinderat Euskirchen eingeladen, um eine neue Gesprächsreihe unter dem Motto „Glaubst Du noch, oder gehst Du schon?“ einzuleiten. Lang, der beim Ordo Communio in Christo mit Mutterhaus in Mechernich auch

Stellvertreter des aus Indien stammenden Generalsuperiors Jaison Thazhathil ist: „Um die Antwort vorwegzunehmen: Ich bleibe! Und ich kann auch gar nicht anders...“ Warum nicht, darüber gab der 63-Jährige Geistliche an dem Abend bereitwillig Auskunft.

Fortsetzung auf S. 30

„Ich bin ganz normal katholisch aufgewachsen - auf einem Bauernhof in Bleibuir zwischen Mechernich und Heimbach unter auf selbstverständliche Art religiösen Menschen. Der Glaube war so relevant wie Essen, Trinken, Arbeiten, Beten, Schlafen gehen und morgens wieder aufstehen...“

Später ging er als junger Erwachsener auf Distanz: „Hier stand ich - und da die Kirche, an der ich selbstverständlich eine ganze Menge auszusetzen hatte. Mitte der achtziger Jahre war ich soweit - ich hätte auch - rein theoretisch - genauso gut austreten können. Ich glaubte an Gott, aber mit der amtlich und hierarchisch verfassten Kirche hatte ich nicht mehr viel am Hut.“ Inzwischen ein Tageszeitungsredakteur bei der „Kölnischen Rundschau“ ging Lang vor Pfingsten 1989 mit der St.-Matthias-Bruderschaft Mönchengladbach-Stadt auf Fußwallfahrt zum Grab des Heiligen Apostels Matthias in Trier. Und zwar, um darüber eine Reportage für die Zeitung zu schreiben, wie das Pilgern so geht.

„Plötzlich steckte ich mitten drin!“

„Und da geschah es“, so Lang im Forum St. Matthias vor mehr als 40 Zuhörern: „Schon am zweiten Tag ließ ich den Notizblock stecken, am dritten die Kamera, mit einem Mal spürte ich: Das ist keine Geschichte für die Zeitung. Das ist meine Geschichte. Und ich spürte: Ich stecke mitten in der Kirche Christi.“

Der heutige Diakon machte damals eine einschneidende Erfahrung: „Das ist die Kirche: Eine Gruppe Menschen, die gemeinsam unterwegs ist - nicht nur zum Apostelgrab - zu Gott. Da war keine Trennung mehr: Dort die Kirche und hier bin ich. Seither fühle ich mich nicht mehr der Kirche gegenüber, sondern mitten in ihr drin. Ich gehöre dazu - ich kann gar nicht „austreten““. Seinem Wunsch entsprechend teilten die Frauen und Männer, die zum Auftakt der neuen Gesprächsreihe über den Glauben gekommen waren, ihre persönlichen Erfahrungen mit der Kirche und mit dem Glauben. Dabei trat sehr viel Zuversicht und Glaubensenergie zutage,



Über 40 Zuhörer/innen kamen zu einem vom Euskirchener Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Hans-Josef Bastian (r.) moderierten Gesprächsabend „Glaubst Du noch, oder gehst Du schon?“ ins Forum St. Matthias in Euskirchen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

keineswegs nur Kritik an der „Institution Kirche“, sondern auch sehr viel Solidarität, Gemeinschaftsgefühl und Verbundenheit. Immer wieder bündelte Dr. Hans-Josef Bastian als Moderator die Redebeiträge und steuerte eigene Impulse und auch prägende Kindheitserinnerung als junger Heimbach-Fußwallfahrer bei. Die große Resonanz und rege Diskussteilnahme ließ den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von Euskirchen hoffen, dass die neue Reihe „Glaubst Du noch, oder

gehst Du schon?“ weiterhin gut besucht wird.

Über Termine und Impulsgeber/ Gesprächspartner will er rechtzeitig informieren. Gremienintern ist ein Gespräch mit dem Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki, das im April geführt werden soll. Dr. Hans-Josef Bastian hatte das Kölner Diözesanoberhaupt nach Ende seiner von Papst Franziskus 2021 verordneten Auszeit im Mai 2022 mit einer ganzen Reihe von kritischen Fragen angeschrieben. pp/Agentur ProfiPress

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 21. April

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 22. April

16 Uhr - Weyer Tauffeier
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier
17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

Sonntag, 23. April

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Dienstag, 25. April

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier
18 Uhr - Weyer Andacht am Markushäuschen

Mittwoch, 26. April

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
18 Uhr - Lückerrath Messfeier

Donnerstag, 27. April

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 28. April

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Bergheim Messfeier

Samstag, 29. April

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Floisdorf Messfeier
19 Uhr - Kalenberg Messfeier

Sonntag, 30. April

9 Uhr - Berg Messfeier
9.15 Uhr - Eiserfey Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Roggendorf Messfeier

Montag, 1. Mai

11.15 Uhr - Kallmuth Reiterprozession
12 Uhr - Kallmuth Gottesdienst am Georgspütz
18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 2. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 3. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Strempt Messfeier
18 Uhr - Bergbuir Messfeier

Donnerstag, 4. Mai

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 5. Mai

18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier



350 Liter Suppe, drei Weihwasserkessel

Die Vorbereitungen auf den sagenhaften Sankt-Georgsritt am 1. Mai in Mechernich-Kallmuth laufen auf Hochtouren

Mechernich-Kallmuth - Die Prozessionsfahnen sind gewaschen und gestärkt, Plakate aufgehängt, Flyer verteilt, metallene Umhänger für die Reiter geliefert. Man hat 350 Liter Erbsensuppe geordert, der Festprediger und seine Konzelebranten sind im Bilde, Landrat Markus Ramers und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick haben zugesagt, Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr sind einsatzbereit: Der sagenhafte Kallmuther Sankt-Georgsritt am 1. Mai, die größte Reiterprozession in Eifel und Rheinland, kann kommen!

Los geht es am Montag, 1. Mai, um 11.15 Uhr ab der Burg, am Ortseingang von Scheven. Dienstagabend gesellten Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und Pfarreiratsvorsitzender Gerhard Mayr-Reineke den harten Kern der knapp 50 Wallfahrtshelfer im Pfarrraum der Alten Schule um sich, jenem Flecken Kallmuth, der als Kommissariat Hengasch deutschlandweit bekannt ist. Früher bis zu 400 Pferde aller Rassen, Farben und Größen sowie 2000 Fußpilger wurden schon gezählt - seit Corona sind es deutlich weniger geworden. „Die Hälfte und wir sind zufrieden“, ließ sich Dietmar Evertz bei der Vorbereitungssitzung vernehmen. „Wir haben auch schon 600 Liter

Erbsensuppe verkauft“, so ein weiterer nostalgischer Kommentar aus der Runde. Heutzutage reichen gut die Hälfte.

Es soll schneller gesegnet werden „Die Messe am Georgspütz dauert vielen zu lang“, berichtet Ortssheriff Robert Ohlerth. Muss sich der diesjährige Festprediger, der aus Sistig und damit quasi „um die Ecke“ stammende Dompropst und stellvertretende Aachener Generalvikar Rolf-Peter Cremer also kürzerfassen? Soweit wird es nicht kommen. Man will Pfarrer Erik Pühringer und Sakristan Marco Sistig bitten, drei statt nur einen Weihwasserkessel plus Wedel bei der Pferdesegnung zum Einsatz zu bringen. „Dann geht es schneller...“

Die Reiterprozession startet um 11.15 Uhr in Kallmuth an der Burg. Von dort geht es durch das festlich geschmückte Dorf bis zum etwa einen Kilometer entfernten „Georgspütz“ im Grünen Tal zwischen Kallmuth und Vollem. Der Freilichtgottesdienst mit Festprediger Rolf Peter Cremer ist für 12 Uhr geplant. Als Konzelebranten sind bislang Pfarrer Erik Pühringer und Father Patrick Mwanguhya von der Communio in Christo sowie als Assistenz Diakon Manfred Lang gemeldet. Nach der Segnung von Pferden und Reitern zieht die Prozession mit Musikverein, Sakramentswagen, Reitern und Fußpilgern wieder zurück zur Festwiese nach Kallmuth mit Platzkonzert des von Martin Stoffels geführten Musikvereins und



Früher bis zu 400 Pferde aller Rassen, Farben und Größen sowie 2000 Fußpilger wurden schon beim Kallmuther Sankt-Georgsritt gezählt - seit Corona sind es deutlich weniger geworden. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

umfassende Bewirtung der Gemeinde mit Getränken, Eintopf, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Vorher gibt es im Vorbeizug an der Burg noch den sakramentalen Segen für die Prozessionsteilnehmer.

Spenden herzlich willkommen

Der Reiterheilige St. Georg wird aufgrund seines unbeugsamen Charakters seit dem Mittelalter verehrt. In Kallmuth war St. Georg schon Patron der 1243 erstmals erwähnten Burgkapelle und wurde auch Schutzpatron der Pfarrkirche, als Kallmuth 1804 eine eigene Kirchengemeinde wurde. Als Fußprozession fand die Wallfahrt nachweislich schon seit dem 17. Jahrhundert statt. Nach einer langen Unterbrechung durch die Weltkriege wurde der

Georgsritt 1953 wiederbelebt - und findet in diesem Jahr zum 69. Mal statt.

Organisiert wird der Mairitt vom Sachausschuss „Sankt-Georgsritt“ des Pfarreirates Kallmuth unter Vorsitz von Gerhard Mayr-Reineke und Robert Ohlerth. Das Organisationsteam freut sich auch über anderweitig helfende Hände, die zum Beispiel Kuchenspenden zum Mairitt mitbringen möchten (Kontakt: Rita Breuer, Telefon 0 24 84-15 14). Wer die Traditionsveranstaltung mit einer Geldspende unterstützen möchte, kann dies per Überweisung auf das Konto IBAN DE 65 3825 0110 0001 6457 12 tun.

pp/Agentur ProfiPress

Tierheim-Trödel mit Livemusik

Großer Trödelmarkt im Tierheim Mechernich-Burgfey am 23. April - Unterhaltung durch „Eifelsounds“ - Einnahmen sollen für ein neues Wildtierhaus verwendet werden

Mechernich-Burgfey - Es findet wieder ein großer Trödelmarkt am Sonntag, 23. April, im Tierheim Mechernich-Burgfey von 11 bis 17 Uhr statt.

Die Einnahmen sollen für ein neues Wildtierhaus verwendet werden. Als besondere Attraktion hat das Tierheim ein musika-

lisches Rahmenprogramm organisiert, gespielt von der Band „Eifelsounds“. Das Tierheim feiert in diesem Jahr übrigens sein 30. Jubiläum, der Mechernicher Tierschutzverein kann bereits 35 Jahre Historie feiern.

Für das leibliche Wohl sei gesorgt. Der Vorsitzende Reiner Bauer betonte außerdem: „Gerne nehmen wir Kunden- und Salatspenden entgegen. Dafür bitte per Mail unter info@tsv-mechernich.de melden.“

pp/Agentur ProfiPress



Reiner Bauer, der Vorsitzende des Tierschutzvereins Mechernich, lädt wieder zum großen Flohmarkt am 23. April ein. Die Band „Eifelsounds“ sorgt dann auch wieder für Stimmung. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

„Camp St. Agnes“ ist wieder da

Kirchliches Jugendzeltlager findet diesmal bei Dollendorf statt - 22. bis 27. Juni - Nachtwanderung, Mutprobe, Sportangebote, Basteln und vieles mehr

Mechernich/Dollendorf - Heringe in den Boden, Zeltbahnen hochziehen - und es ist wieder soweit: Das legendäre „Camp St. Agnes“ ist nach fast vier Jahren wieder am Start, diesmal auf dem Platz am „Finger Gottes“, einer Burgruine im Schlossthal bei Dollendorf, Gemeinde Blankenheim. Statt findet das Pfarrjugendzeltlager in diesem Sommer vom ersten Sommerferientag an, Donnerstag, 22., bis Dienstag, 27. Juni.

Abfahrt ist am Schulhof Bleibuir. Die Eltern bilden Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw. Im Zeltlager übernehmen die Teilnehmer Arbeiten und Aufgaben vom Küchendienst bis zur Nachtwache, es wird viel gespielt und gebastelt.

Sport, Mutprobe, Lagerfeuer
Nachwanderung, Mutprobe,

Gottesdienst, Gebete und Meditationen, Fußball, Volleyball und eine Lagerolympiade (Aktionstag) gehören mit zum Programm. Es wird ein Lagerfeuer unterhalten, Stockbrotbacken und Kartoffelgaren in der Glut sind Teil der Selbstversorgung. Eine vorzügliche Lagerküche sowie freiwilliges Küchen- und Betreuungspersonal kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen.

Anmelden kann man junge Teilnehmer per Formular entweder im Pfarrbüro Bleibuir (Pfaffenbrochweg 6, 53 894 Mechernich) telefonisch unter (0 24 43) 25 51, dienstags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr, beziehungsweise mittwochs von 16 bis 20 Uhr, oder im Pfarrbüro Mechernich (Weierstraße 80), telefonisch unter (02443) 86 40, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr. Auch bei Manfred Lang (Emil-Kreuser-Straße 34, 53 894 Mechernich) ist dies möglich.

Bei der Anmeldung wird den Kindern und Jugendlichen eine



Wie hier in 2018 findet in diesem Jahr endlich wieder das legendäre Pfarrjugendzeltlager „Camp St. Agnes“, diesmal bei Blankenheim-Dollendorf, statt. Es lockt mit viel und abwechslungsreichem Programm und einer Woche mitten in der Natur. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Checkliste mit allen benötigten Ausrüstungsgegenständen ausgehändigt. Überweisen kann man den Teilnehmerbeitrag von 90 Euro spätestens bis Dienstag, 30. Mai, auf das folgende Konto bei der VR-Bank Nordeifel:

IBAN DE05 37069720 0006

575021/ BIC GENODED1SLE
Betreff: Camp St. Agnes + Name des Kindes.

Für Geschwisterkinder gelten Staffelpreise. Für das zweite Kind werden 80 Euro berechnet, für das Dritte 70 Euro.

pp/Agentur ProfiPress

Kinderritterfest auf Burg Satzvey

Am 20. und 21. Mai gibt es wieder Mittelalter zum Anfassen und Erleben - Mitmach-Parcours für Kinder - Großes Ritterlager und Mittelaltermarkt

Mechernich-Satzvey

- Kettenhemden tragen, an der Rittertafel herzhaft schmausen oder erfolgreich einen ritterlichen Parcours bestehen - es wird ein aufregendes Wochenende auf Burg Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich) am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Mai. Denn dann können Kinder jeweils von 12 bis 19 Uhr wieder in die spannende Epoche des Mittelalters eintauchen und selbst zu Rittern, Burgfräulein oder Knapen werden. Dazu wird das weitläufige Gelände rund um die historische Wasserburg in eine Welt längst vergangener Zeiten verwandelt - samt vieler Mitmachaktionen für die Kleinen.

Mittelalterliche Schnitzeljagd, Edelsteinsieben oder Papierschöpfen, Weben und Filzen, Schnitzen und Drechseln, hoch zu

Ross oder in schwerer Ritterrüstung - in diversen mittelalterlichen Disziplinen können sich die Nachwuchsritter an diesem Maiwochenende auf Burg Satzvey üben. Auch eine „Schnitzeljagd“ findet auf dem gesamten Burggelände statt. Und: Wer zehn Stationen erfolgreich durchläuft, erhält eine Auszeichnung.

Der Veranstalter, die „Patricia Gräfin Beissel GmbH“ schreibt außerdem: „Zahlreiche Händler aus verschiedenen mittelalterlichen Zünften bieten ihre Waren auf dem großen Mittelalter- und Handwerkermarkt an: Es finden sich Räucherwerk, Schmuck, Felle und Gewandungen. Duftende Speisen und manch erfrischender Trunk locken Groß und Klein.“ Anschließend kann man einen Spaziergang über das angrenzende Ritterlager machen.

Der Eintritt ist für Kinder unter vier Jahren frei, von vier bis 14 Jahren zahlen Jugendliche, Schüler und Studenten im VVK 10 Euro, an der TK 12 Euro.



Ein Mitmach-Parcours für Kinder, ein großes Ritterlager und vieles mehr gibt es am 20. und 21. Mai auf der Burg Satzvey, wenn die „Patricia Gräfin Beissel GmbH“ das Burggelände zum „Kinderritterfest“ wieder in die aufregende Zeit des Mittelalters zurückversetzt.

Foto: Mike Goehre/Der Fotoschmied/pp/Agentur ProfiPress

Erwachsene zahlen im VVK 12 Euro an der TK 15 Euro. Auch eine Familienkarte (zwei Erwachsene, zwei Kinder) gibt es im VVK für 34 Euro, an der TK für 42 Euro. Der Kartenvorverkauf läuft im Web

unter:
<https://www.rheinruhrticket.de/rrt/ajax.aspx/shop/b7849a1c-ec99-4a38-8186-51c66de2ab3f.html>.

pp/Agentur ProfiPress

„Leichtfüßig geht nur mit aller Kraft“

Es geht um Rollenverteilung und schwierige Familienverhältnisse: Autorenlesung mit Lena Demeul im Haus der Familie auf Initiative verwaister Großeltern am Donnerstag, 27. April, ab 18 Uhr Euskirchen - Eine Lesung mit der Autorin Lena Demeul veranstalten Katholische Familienbildungsstätte Euskirchen und Bundesinitiative Großeltern am Donnerstag, 27. April, ab 18 Uhr im Haus der Familie, Herz-Jesu-Vorplatz 5.

Es geht um Beachtung und Anerkennung in der Familie und was geschieht, wenn beides ausbleibt. Im Vorwort zu Demeuls Roman „Leichtfüßig geht nur mit aller Kraft“ heißt es: „Lea wünscht sich nichts mehr, als dass ihre Eltern sie lieben und beachten. Sie spürt, dass ihre Rolle in der Familie nicht stimmig ist...“ „Eine fesselnde, gefühlvolle Lektüre, die die Gelegenheit bietet, interessante Orte und lebensweisende Themen aus der eigenen Biographie

wiederzu-finden“, so die Autorin. Lena Demeul ist das Pseudonym der aus dem Osten Belgien stammenden Schriftstellerin, die mit ihrem Mann am Fuß der Eifel lebt, unweit von Köln und Bonn.

„Emotionale Gewalt“

Annie Wittgen, in Euskirchen lebende Vorsitzende der Bundesinitiative Großeltern (BIGE), und deren Schatzmeister Walter Wexel aus Stotzheim sind Mitveranstalter der Lesung und engagieren sich für Menschen in schwierigen familiären Situationen. Insbesondere um Scheidungskinder und Großeltern, denen der Umgang miteinander verwehrt wird.

„Es gibt in dem Kontext nicht nur physische und psychische, sondern auch emotionale Gewalt“, so Wexel. „Großeltern sind wichtige Bezugspersonen und Brückenbauer in schwierigen Lebenslagen“, unterreicht Annie Wittgen.

Die Teilnahmegebühr zur Autoren-



Lena Demeul (2.v.r.), hier bei einer Autorenlesung mit Gitarrenbegleitung, stellt am Donnerstag, 27. April, im Haus der Familie in Euskirchen ihren Roman „Leichtfüßig geht nur mit aller Kraft“ vor. Es geht um Rollenverteilung und schwierige Familienverhältnisse.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

lesung mit Lena Demeul beträgt fünf Euro, die Veranstaltung ist von 18 bis 21 Uhr terminiert, Anmeldung unter

Tel. (0 22 51) 95 711 20 oder Mail info@fbs-euskirchen.de www.fbs-euskirchen.de pp/Agentur ProfiPress

Einzigartige Natur genießen

Wanderung zum Weyerer Wald am 23. April - Thema sind faszinierende Lebensräume, alte Buchenbestände, Saumbiotop und Magerrasen - Organisiert vom „NABU Euskirchen“

Mechernich-Weyer/Urfey - Saumbiotop (von Stauden gebildete Vegetation, die sich herausbildet, wenn zwei Lebensräume aneinanderstoßen) und Magerrasen (einer der artenreichsten Pflanzenbestände, geprägt von Kraut- und Halbstrauchpflanzen) sagen wohl nur Wenigen etwas. Die bemerkenswerten alten Buchenbeständen des Weyerer Waldes, wie sie in Nordrhein-Westfalen praktisch nur im Urfeytal und im benachbarten Urftal vorkommen, schon eher. Nun kann man per Exkursion, organisiert vom „NABU Euskirchen“, am Sonntag, 23. April, direkt vor Ort mehr über diese wertvollen Lebensräume lernen. Der NABU schreibt: „Die Wege sind gut befestigt,



Am 23. April lädt der „NABU Euskirchen“ zu einer gemeinsamen Wanderung zum Weyerer Wald ab Urfey ein. Das Ganze dauert rund drei Stunden, Kurt Schröder leitet an und informiert.

Foto: Kurt Schröder/NABU Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

normale Wanderschuhe und angepasste Kleidung sind ausreichend. Und bitte ein Fernglas mitbringen!“

Die Leitung hat Kurt Schröder inne, los geht's um 9 Uhr am Dorfeingang von Urfey. Die Wegstrecke beträgt neun Kilometer, dauern soll die Wanderung rund drei Stunden.

pp/Agentur ProfiPress

Der Intuition vertrauen



Eine dreiteilige Schulung in „Marte Meo“, einer Methode zur Entwicklungsunterstützung von Kleinkindern, bietet das Awo-Familienzentrum Mechernich an den Dienstagen, 2., 9. und 16. Mai jeweils zwischen 9 und 11 Uhr in der früheren Barbaraschule, Emil-Kreuser-Str. 28/Im Sande in Mechernich an. Foto: Awo/pp/Agentur ProfiPress

Arbeiterwohlfahrt lehrt im Mai in Mechernicher Familienzentrum „Marte Meo“, eine Unterstützungsmethode zur Entwicklung von Kleinkindern

Mechernich - Eine dreiteilige Schulung in „Marte Meo“, einer Methode zur Entwicklungsunterstützung von Kleinkindern, bietet das Awo-Familienzentrum Mechernich an den Dienstagen, 2., 9. und 16. Mai jeweils zwischen 9 und 11 Uhr in der früheren Barbaraschule, Emil-Kreuser-Str. 28/Im Sande in Mechernich an. Die Teilnahme ist kostenlos, es können maximal acht Eltern oder werdende Eltern teilnehmen. Die Leitung hat die lizenzierte Marte-

Meo-Supervisorin Christa Thelen. Das teilt Lydia Reif, die das Familienzentrum der Arbeiterwohlfahrt gemeinsam mit Tina Mertens leitet, der Mechernicher Agentur ProfiPress mit. Es geht um die Entdeckung intuitiver Verhaltensformen gegenüber Kindern. Der Kursus ist für Eltern kostenfrei und umfasst drei zweistündige Termine. Bei Bedarf kann in der Einrichtung eine Kinderbetreuung während des Kurses angeboten werden. Außerdem kann der Kursus auch von anderen wichtigen Bezugspersonen des Kindes, zum Beispiel Großeltern, besucht werden.

pp/Agentur ProfiPress

Willkommen im Wunderland

Foto-Points entführen Besucher des Krewelshof Eifel in Mechernich-Obergartzem in die fantastische Welt von „Alice im Wunderland“ - Frühlingsschau voller bunter Figuren, Blumen und Selfie-Kulissen ab Samstag, 29. April

Mechernich-Obergartzem - Für die neue Frühlingsschau hat man sich auf dem Krewelshof Eifel in Mechernich-Obergartzem etwas ganz Besonderes entfallen lassen: 15 Fotopoints entführen die Besucher in eine fantastische Welt, die sie durch ein überdimensionales Schlüsselloch betreten dürfen. Wer wollte nicht schon immer mal am üppig-bunt gedeckten Tisch des verrückten Hutmachers sitzen, sich im Spiegelkabinett aus 600 Spiegeln um sich selbst drehen oder zwischen den meterhohen Soldaten der Roten Königin durch den Schlossgarten laufen? Der Krewelshof Eifel macht's möglich: mit seiner Frühlingsschau, die ab Samstag, 29. April, zwei Monate lang täglich geöffnet sein wird. Etliche Krewelshof-Mitarbeiter sind aktuell mit dem Aufbau der selbst inszenierten Frühlingsschau beschäftigt. Das Team der Handwerker vom Hof baut die Kulissen aus riesigen Rigips-Wänden mit Fototapeten und XXL-Figuren im Außenbereich. Sie sind für den groben Aufbau zuständig, während das hofeigene Dekorationsteam sich um die Details kümmert.

Alten Sachen neues Leben eingehaucht

Da ist zum Beispiel der Tisch, an dem sich der verrückte Hutmacher in der Geschichte von „Alice im Wunderland“ mit dem Märzhäsen zur Teeparty trifft. „Wir haben auf dem Trödelmarkt im Mechernicher Tierheim nach Accessoires für die Tischdekoration gesucht - altes Porzellan und Besteck, Blumenvasen, Perlenketten... Mit bunter Farbe haben wir den alten Sachen wieder neues Leben eingehaucht - das hat unglaublich Spaß gemacht“, erzählt Dekorateurin Steffi Bonnen. Viel Zeit hat sie auch in eine Bücherwand gesteckt - im wahren Sinne des Wortes. Dazu wurde eine große Rigips-Wand mit Buchseiten tapeziert, bevor unzählige geöffnete Bücher einzeln darauf festgeschraubt wurden. Ein abgenutztes Sofa erhält neues Leben und

komplettiert die Bücher-Kulisse. Ein Geheimnis ist noch, wie das Thema „Schachbrett“ als Selfie-Point umgesetzt wird. Einige überdimensionale Schachfiguren sind aber schon in der Scheune zu sehen, wo einige der Wunderland-Kulissen aufgebaut werden.

Vieles ist selbst gebaut aus Materialien vom Hof, aber was wäre eine Frühlingsschau ohne Blumen? Im Außenbereich des Krewelshofes wird das Wunderland-Thema mit überbordenden Blumenarrangements weitergeführt. „Regen und Kälte haben uns hier bei den Vorbereitungen sehr aufgehalten, aber jetzt wird es richtig schön bunt hier“, verspricht Najla Nabout, Marketing-Leiterin auf dem Krewelshof.

Ein externer Gärtner wurde eigens beauftragt, die überdimensionalen, fantastischen Figuren mit Blumen zu schmücken. Schon jetzt sind die zwei Soldaten der Roten Königin zu sehen, die in Kleidern aus grünen und roten Blättern gewandet sind. Die riesigen Bäume des „Schlossgartens“ sind schon mit roten und weißen Papierrosen dekoriert. Indessen sind die Krewelshof-Helfer im ersten Sonnenschein damit beschäftigt, ein mehrere Meter hohes Einhorn auf einen Sockel zu montieren.

Kulissen selbst geplant und in Szene gesetzt

Die Idee zu der Wunderland-Frühlingsschau wurde im Krewelshof-Team geboren. Vor allem Bibi Bieger, Tochter von Bauer Theo Bieger und seiner Frau Danielle, die sich auch bei den Kürbisschauen immer wieder mit einem guten Auge für Gestaltung und Accessoires hervorgetan hat, bastelte zusammen mit dem Deko-Team an neuen Ideen. Alle Kulissen wurden selbst geplant und in Szene gesetzt, Materialien gesucht und viele alte Dinge aufbereitet oder umgestaltet, um dem selbst gesteckten Nachhaltigkeits-Anspruch des Krewelshofes gerecht zu werden. Gut ein halbes Jahr hat das Krewelshof-Team in die Vorbereitungen gesteckt, wenn die Frühlingsschau am Samstag, 29. April, eröffnet wird.

Höhepunkte am Eröffnungswochenende sind die Besuche von Alice (Samstag, 29. April) und dem



Die Kulissen der Frühlingsschau wie der Tisch des verrückten Hutmachers wurden alle vom Krewelshof-Team selbst geplant und in Szene gesetzt, berichtet Marketing-Leiterin Najla Nabout.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

verrückten Hutmacher (Sonntag, 30. April), die als sogenannte Walking Acts die Frühlingsschau besuchen. „Aber auch unsere Gäste dürfen sich für den Besuch der Schau gerne kostümieren oder mit Blumenkleidern ihrer Fantasie freien Lauf lassen“, betont Najla Nabout. Bis Juni ist die Frühlingsschau täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Eintrittspreise liegen zwischen

6,90 Euro (montags bis freitags) und 8,90 Euro (samstags und sonntags). Kinder unter 90 Zentimeter Körpergröße haben freien Eintritt.

Weitere Informationen, auch zu Familientickets und Kombi-Angeboten inklusive Frühstücksbuffet gibt es auf der Homepage

www.krewelshof.de.

pp/Agentur ProfiPress

„Back to the roots“

„Em Gardestüffje“ begrüßt wieder Georg Kaiser am 22. April - Kostenlos, viele Musikrichtungen

Mechernich - Kostenlose Livemusik kann man am Samstag, 22. April, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gardestüffje“ (Rathergasse 24, 53894 Mechernich) genießen. Hier tritt

wieder Georg Kaiser auf. Ganz nach dem Motto „Back to the roots“ gibt's Oldies der 60er, 70er und 80er Jahre, Irish und Scottish Folk, Blues und Rock'n Roll auf die Ohren. Auch „Gardestüffje“-Inhaber Heinz Sechtem freut sich über rege Teilnahme und gute Stimmung.

pp/Agentur ProfiPress



Am 22. April spielt Georg Kaiser im Mechernicher „Gardestüffje“ kostenlos Oldies der 60er, 70er und 80er Jahre, Irish und Scottish Folk, Blues und Rock'n Roll. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Ein Beitrag von Rechtsanwältin Sylvia Winand, Fachanwältin für Familienrecht

Das Wechselmodell und seine Tücken

Trennten sich früher Ehepaare mit minderjährigen Kindern, wurde bei der Kinderbetreuung üblicherweise das sogenannte Residenzmodell gelebt.

Danach lebten die Kinder grundsätzlich bei einem Elternteil, hatten dort ihren Lebensmittelpunkt. Das andere Elternteil zahlte Barunterhalt und hatte ein Umgangsrecht, d.h., die Kinder waren üblicherweise alle zwei Wochen von Freitag bis Sonntag sowie die Hälfte der Ferien und die Hälfte der gesetzlichen Feiertage bei diesem Elternteil.

Heute dagegen wird vermehrt das sogenannte Wechselmodell gelebt. Dabei halten sich die Kinder in der Regel jeweils hälftig bei den Elternteilen auf. Bei dieser Praxis sind jedoch viele Besonderheiten zu beachten, die einen erhöhten fachlichen Beratungsbedarf erfordern.

Bei dem sogenannten paritätischen Wechselmodell, d. h. 50 % zu 50 % Betreuung, besteht trotzdem in der Regel ein Barunterhaltsanspruch, der anhand der Düsseldorfer Tabelle aus dem gemeinsamen Einkommen der Elternteile zu ermitteln ist. Dabei ist zusätzlich noch ein evtl. aufgrund des Wechselmodells bestehender Mehrbedarf zu berücksichtigen. Hier ist oft eine komplizierte Berechnung notwendig.

Auch besteht Klärungsbedarf, wo nunmehr der Wohnsitz des Kindes ist. Diese Frage richtet

sich nach dem Bundesmeldegesetz. Das Kind kann nur einen Hauptwohnsitz haben, so dass beide Eltern als Personensorgeberechtigte das Bestimmungsrecht haben, welche Wohnung die Hauptwohnung des Kindes ist.

Einigen die Eltern sich hier nicht, ist die frühere Familienwohnung die Hauptwohnung des Kindes, wenn ein Elternteil sie nach der Trennung weiterhin bewohnt.

Unabhängig vom Betreuungsmodell wird Kindergeld immer nur an das Elternteil gezahlt, welches einst von den Eltern als Kindergeldbezieher festgelegt wurde. Wird nun das Wechselmodell gelebt, ändert die Kindergeldkasse nichts sondern zahlt wie gehabt. In streitigen Fällen muss hier eine familiengerichtliche Entscheidung herbeigeführt werden, die für die Familienkasse sodann bindend ist.

Auch Ansprüche nach dem Unterhaltsvorschussgesetz hat nur ein alleinerziehendes Elternteil. Eltern, die Kinder im Wechselmodell betreuen, haben diesen Anspruch nicht, da sie nicht alleinerziehend sind. Selbst wenn ein Elternteil z.B. nur zu 30 % die Betreuung übernimmt, wird zum Teil schon eine „Alleinerziehung“ im Sinne des Unterhaltsvorschussgesetzes verneint.

Hier fehlt es bislang an einer einheitlichen Rechtsprechung, nicht aber an einer Vielzahl anhängi-

ger Verfahren, so dass Hoffnung auf eine zukünftig einheitliche Betrachtungsweise besteht.

Sind die geschiedenen Eltern verbeamtet und leben das Wechselmodell, ist auch der Familienzuschlag tangiert.

So hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass bei geschiedenen Beamten, deren Kind bei beiden Elternteilen zu gleichen Teilen im wöchentli-

chen Wechsel wohnt, der jeweils entstehende Mehrbedarf die Gewährung des vollen kinderbezogenen Familienzuschlags rechtfertigt.

Man sieht, das Wechselmodell birgt viele Fallstricke und es ist dringend geraten, bereits vor solch einer Entscheidung professionelle Beratungshilfe eines versierten Familienrechtlers in Anspruch zu nehmen.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Sylvia Winand

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Familienrecht
Mietrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkt



► Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist.**

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew





AUTOHAUS REINARTZ



**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S
Kunden-Service-Partner



**Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de**



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de**

Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger
von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt
für KFZ-Schäden und -Bewertung



Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

MÖNIKES
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

Messerschmittstraße 17 • 53925 Kall • Tel. 0 24 41 - 17 34
Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



**Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos**



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Richtiges Verhalten nach einem Crash

Alle wichtigen Infos und eine Neuerung

Im vergangenen Jahr hat die Polizei in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes rund 2,3 Millionen Unfälle aufgenommen, drei Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Unfälle, bei denen Menschen verletzt oder getötet wurden, ging dagegen um etwa zwei Prozent auf rund 258.000 zurück. 2.569 Menschen kamen im Straßenverkehr ums Leben - der niedrigste Wert seit Beginn der Statistik vor mehr als 60 Jahren. Doch wie verhält man sich richtig, wenn man in einen Crash verwickelt wird?

Niemals unerlaubt entfernen

„Auch wenn es schwerfällt: Das Wichtigste in einer solchen Stresssituation ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und nach bestem Gewissen richtig zu handeln“, erklärt Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Oberstes Gebot sei, dass man sich nie unerlaubt von einem Unfallort entfernen dürfe - auch nicht bei der kleinsten Delle beim Auspendeln. Der Zettel an der Windschutzscheibe des beschädigten Fahrzeugs reicht nicht aus. Abhängig von äußeren Umständen wie Tageszeit, Ort und Schwere des Unfalls sollte der Verursacher mindestens 30 Minuten am Unfallort warten. „Kommt niemand, darf er weiterfahren, nachdem er den Unfall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet hat“, so Johannssen.

Richtig handeln bei Unfall mit Verletzten

Bei jedem Unfall mit Verletzten muss sofort der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden. „Zum Schutz aller Beteiligten ist die Unfallstelle ordnungsgemäß abzusichern, die eigene Sicherheit darf dabei nicht vernachlässigt werden“, erläutert Thiess Johannssen. Heißt: Warnblinkanlage einschalten, Warnweste überziehen und unter Beachtung des fließenden Verkehrs das Warndreieck in einer Entfernung von mindestens 100 Metern aufstellen. Verletzte



Warnweste überziehen, Warndreieck aufstellen und je nach Schwere des Unfalls Polizei und Rettungsdienst anrufen: Unfallbeteiligte können durch richtiges Verhalten oftmals Schlimmeres verhindern.

Foto: djd/ltzehoer Versicherungen

sollten in jedem Fall angesprochen und gegebenenfalls nach lebensrettenden Sofortmaßnahmen in die stabile Seitenlage gebracht werden. „Wer nicht hilft, macht sich bei einem Unfall strafbar“, warnt Johannssen. Zur Hilfeleistung gehöre auch, den erwähnten Notruf abzusetzen: Angaben zu beteiligten Personen, Unfallort und -hergang helfen der Rettungsleitstelle, die Situation richtig einzuschätzen.

Verbandskasten muss Mund-Nasen-Schutz enthalten

Was Autofahrer noch wissen sollten: Am 1. Februar 2022 trat eine neue Regelung für den Verbandskasten im Auto in Kraft: Er muss nun zwei OP-Masken enthalten. Eine Übergangsfrist gilt bis zum 1. Februar 2023. Wer danach immer noch keine Maske dabei hat, muss mit einem Bußgeld rechnen. „Autofahrer sollten ihren bisherigen Kasten einfach um die fehlenden Masken ergänzen, sofern er ansonsten alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt, etwa im Hinblick auf Vollständigkeit und Haltbarkeitsdatum“, so Thiess Johannssen. (djd)

Pflichten und Strafen

Erste Hilfe, Rettungsgasse, Warndreieck: Was Verkehrsteilnehmer wissen sollten



Jeder Mensch in Deutschland ist dazu verpflichtet, im Rahmen seiner Möglichkeiten Maßnahmen zur Rettung und Versorgung von Unfallopfern zu ergreifen. Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/Photographie.eu - stock.adobe.com

Die Fahrschulzeit ist bei den meisten Menschen lange her. Erste Hilfe leisten, Rettungsgasse bilden, Warndreieck mitführen: Diese Begriffe sind bekannt, doch was bedeuten sie konkret und was passiert, wenn man gegen Regeln verstößt?

Erste Hilfe kann Leben retten

Wie es einem Unfallopfer ergeht, hängt ganz wesentlich davon ab, ob ihm frühzeitig und durchgehend geholfen wird. Ersthelfer können also Leben retten. Gleichzeitig ist Erste Hilfe eine gesetzlich geregelte Pflicht. „Jeder Mensch in Deutschland ist dazu verpflichtet, sämtliche Maßnahmen, die ohne weitreichende medizinische Fachkenntnisse zur Rettung eines Verunfallten beitragen können, zu ergreifen“, erklärt Frank Preidel, Fachanwalt für Verkehrsrecht in der Kanzlei Preidel.Burmester in Hannover und Partneranwalt von Roland Rechtsschutz. Dazu zähle in erster

Linie, einen Notruf abzusetzen - darüber hinaus etwa auch die Unfallstelle abzusichern, Blutungen zu stillen oder die Opfer in die stabile Seitenlage zu bringen. „Bei den Maßnahmen darf sich die helfende Person natürlich nicht selbst in Lebensgefahr bringen“, so Preidel. Wer in Notsituationen Hilfe unterlasse, obwohl dies erforderlich und auch möglich sei, werde mit drei Punkten in Flensburg, einer Geldstrafe oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr bestraft: „Zudem drohen ein Fahrverbot oder die Entziehung der Fahrerlaubnis.“

Schnelle medizinische Versorgung dank Rettungsgasse

Die Bildung einer Rettungsgasse ist Pflicht, wenn der außerörtliche Verkehr zu stocken beginnt oder ein Stau entstanden ist. „Als Rettungsgasse versteht man eine freie Gasse, die auf zweispurigen Fahrbahnen in der Mitte der beiden Fahrstreifen gebildet wird.

Bei drei oder mehr Fahrstreifen gibt die Rechtsordnung in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor, diese zwischen dem am weitesten links gelegenen und dem rechts daneben liegenden Fahrstreifen zu bilden“, erläutert Frank Preidel. Die Rettungsgasse dürfe fast ausschließlich von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt oder Abschleppunternehmen befahren werden. „Andere Fahrzeuge dürfen sie in keinem Fall befahren. Wer sich nicht an die Regeln hält, bekommt ein einmonatiges Fahrverbot

sowie zwei Punkte in Flensburg und zwischen 200 und 320 Euro Bußgeld“, so Preidel.

Mitführen von Erste-Hilfe-Equipment gesetzlich vorgeschrieben

Warndreieck, Warnweste und Verbandskasten müssen im Auto immer mitgeführt werden. „Bei fehlender Ausstattung müssen Fahrzeughalter ein Verwarngeld von fünf bis 15 Euro zahlen“, erklärt Frank Preidel. Gesetzlich vorgeschrieben sei zwar nur eine Warnweste pro Pkw - es empfehle sich jedoch eine Weste pro Mitfahrer, um bestmöglich abgesichert zu sein. (djd)



AUTOHAUS HÜCK
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimageservice

www.autohaus-hueck.de

KFZ-Meisterwerkstatt



Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEHNT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab 79€*

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17 •
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 21. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

ventalis Apotheke

Urfteestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Samstag, 22. April

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Sonntag, 23. April

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Adler-Apotheke

Schleiden Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Montag, 24. April

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Adler-Apotheke

Schleiden Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Rursee-Apotheke

Nidegger Str. 8, 52385 Nideggen-Schmidt, 02474/999000

Dienstag, 25. April

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Mittwoch, 26. April

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Donnerstag, 27. April

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Apotheke am Münsterort

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Freitag, 28. April

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lültsdorff OHG

Euskirchner Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Samstag, 29. April

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Sonntag, 30. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Montag, 1. Mai

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Burg-Apotheke

Zülricher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Dienstag, 2. Mai

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Mittwoch, 3. Mai

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Donnerstag, 4. Mai

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsarbitr)

Adler Apotheke

Vor dem Dreeser Tor 22, 53359 Rheinbach, 02226 2004

Freitag, 5. Mai

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Samstag, 6. Mai

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Sonntag, 7. Mai

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.

Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen

Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

22. April

Praxis Braßeler

Mechernich-Holzheim,
02484/9186793

23. April

Praxis Rüsing

Zülpich, 02252/81955

29. April

Praxis Rüsing

Zülpich, 02252/81955

30. April

Praxis Istemi

Euskirchen, 02251/7772727

1. Mai

Praxis Kanzler

Schleiden-Gemünd,
0177 868 24 89

Alle Angaben ohne Gewähr

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER**!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@
rautenberg.media

„Radaktionstag“ ist wieder da

Viele Angebote von „ADFC“, „Zweirad Schulz“, „DRK Ortsverband Mechernich“, Polizei und „Kreisverkehrswacht“ am 23. April

Mechernich - Radlerinnen und Radler aufgepasst: Der Ortsbürgermeister des Kernortes Mechernich, Günther Schulz, lädt zum Mechernicher „Radaktions-tag“ am Sonntag, 23. April, von 12 bis 15 Uhr, auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude der Polizei (Bergstraße 5, 53894 Mechernich) ein. Hier warten viele Angebote rund um den „Drahtesel“.

Geboten wird zum Beispiel eine Fahrradcodierung durch den „ADFC“, zum Schutz vor Diebstahl, gegen eine Gebühr. Die Voraussetzungen gibt's im Web unter

<https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/>

artikel/finger-weg-mein-rad-ist-codiert

(www.bonn-rhein-sieg.adfc.de).

In der „Fahrradwerkstatt“ führt der „Fachbetrieb Zweirad Schulz“ aus Kommern „kleinere“ Reparaturen durch. Die „Kreisverkehrswacht Euskirchen“ bietet den „Fahrrad-TÜV“ an - nach erfolgreicher Kontrolle gibt's auch eine „TÜV-Plakette“. Der Mechernicher Ortsverein des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen bietet „Erste Hilfe für Radfahrer“ an und die Polizei errichtet als Übungsangebot einen Fahrrad-Parcours für die Kleinsten.

Also: Helme an und auf zum legendären Tag im Zeichen des Fahrrads. „Wir freuen uns auf Sie!“, betont auch Günther Schulz.

pp/Agentur ProfiPress



Am 23. April dreht sich in Mechernich wieder alles ums Fahrrad. Dann warten am „Radaktionstag“ wieder viele Angebote von „ADFC“, „Zweirad Schulz“, dem „DRK-Ortsverband Mechernich“, der Polizei (hier: Polizeioberkommissarin Anke Weber) und der „Kreisverkehrswacht Euskirchen“ auf passionierte Radler.

Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Vernissage mit Sturm und Ruh



Maler Tom Krey präsentiert unter anderem sein Werk „Waidmanns Ruh“ ab 23. April in der Ausstellung „Jagdscene: Kunst“.

Foto: Marina Krey/pp/Agentur ProfiPress

Eröffnung: „Jagdscene: Kunst“ im „KunstForumEifel“ am 23. April - Mechernicher Maler Tom Krey ist mit zwei Bildern dabei

Schleiden-Gemünd/Mechernich - Fast zwei Jahre nach der verheerenden Flutkatastrophe neigen sich die Renovierungsarbeiten im „KunstForumEifel“ ihrem Ende entgegen. Als Neuanfang wurde in Gemünd nun die Ausstellung „Jagdscene: Kunst“ organisiert. Eine entsprechende Vernissage findet am Sonntag, 23. April, um 15 Uhr statt. Wieder mit von der Partie: Der Mechernicher Maler Tom Krey. Vertreten ist er mit seinen Gemälden „Bad Münstereifel im

Sturm des Wandels“ (2021, Öl auf Leinwand) und „Waidmanns Ruh“ (2023, Collage und Öl auf Leinwand). „Kunst ist ein großes, weites Jagdrevier, in dem jeder seine Beute machen oder sein Reservat zur Arterhaltung abstecken kann. Mit „Jagdscene: Kunst“ möchte das „KunstForumEifel“ diesem Kulturtreiben ein wenig auf den Grund gehen, neue Ausblicke finden und die künstlerische Arbeit in ihrer Wirksamkeit, ihrer Bedeutung, und ihrer subjektiven (Über-)Lebensstrategie in Krisenzeiten hinterfragen“, so die Ausstellungsausschreibung.

Bei der Flut war die museumseigene Sammlung im zweiten Stockwerk, in

der Tom Krey als einzig lebender Maler mit sechs Gemälden vertreten ist, glücklicherweise verschont

geblieben. Besuchen kann man die Ausstellung dann bis 11. Juni.

pp/Agentur ProfiPress

„Kommt stöbern!“

7. Mai: Kinder- und Dorftrödel in Satzvey - Kleidung, Raritäten und mehr zu entdecken

Mechernich-Satzvey - Der zweite große Kinder- und Dorftrödel in Satzvey findet am ersten Sonntag des kommenden Monats, 7. Mai, zwischen 10 Uhr und 16 Uhr statt. „Egal ob Ihr nach Kindersachen, Raritäten oder Klamotten sucht - kommt stöbern!“, betonte Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven.

Für Essen und Trinken sei gesorgt, auch Parkmöglichkeiten seien zur Genüge vorhanden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

pp/Agentur ProfiPress



Am 7. Mai findet bereits zum zweiten Mal ein großer Kinder- und Dorftrödel in Satzvey statt. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Haustüren: Die Visitenkarte des Hauses

Darauf kommt es bei der Auswahl an

Reine Funktionalität, um ins Haus und nach draußen zu gelangen, war gestern - Immer mehr Bauherren sehen die Haustür als elementares Gestaltungselement der eigenen vier Wände, berichtet der Verband Fenster und Fassade (VFF). Folgende Faktoren haben Einfluss auf die Auswahl der passenden Tür.

Ganz oben auf der Prioritätenliste vieler Kunden stehen natürlich Sicherheit und Energieeffizienz beziehungsweise Luftdichtheit, weiß VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Darüber hinaus werden aber auch Ästhetik und Komfort für den Eingangsbereich immer wichtiger. Mit der Wahl des Haustüren-Designs wird wie mit dem gesamten Eigenheim der eigenen, individuellen Persönlichkeit Ausdruck verliehen.“

Schlanke, helle Elemente sind gefragt

Viele Haustürmodelle zeichnen sich

heute durch ihre Geradlinigkeit sowie einen schlichten, aber durchdachten Auftritt aus. Weniger ist mehr, ist das Motto der Stunde. Dafür sorgen unter anderem flächenbündige Füllungen und natürlich anmutende Oberflächen zum Beispiel aus Stein oder Holz. Aber auch sogenannter Art-Beton, der mit abweichender Oberflächenstruktur aus jeder Haustür ein Unikat macht, ist zunehmend gefragt.

Immer wichtiger wird vielen Kunden außerdem, dass reichlich Tageslicht durch die Haustür ins Innere der Wohnung gelangt - ein Trend, der bei Fenstern und Fenstertüren schon seit Jahren zu beobachten ist. „Sehr beliebt sind deshalb großzügig dimensionierte Hauseingänge mit Ganzglasteilen, die für ein harmonisches Gesamtbild sorgen“, berichtet Lange. Mattierte Gläser, die viel Licht hereinlassen,

aber gleichzeitig die Privatsphäre schützen, sind ebenfalls beliebt.

Sicherheit weiterhin das A und O

Im Bereich der digitalen Sicherheitstechnik hat sich viel getan. SmartHome-Technologien liegen auch an der Haustür im Trend, wie beispielsweise Fingerprint-Systeme, Einlasskontrollen oder Videosysteme, die dezent in den Türgriff integriert werden können. Zusätzlich sind ausgeklügelte Automatikverriegelungen erhältlich. Diese werden aktiviert, sobald die Haustür ins Schloss fällt. Die Sorge, nicht abgeschlossen zu haben, gehört damit der Vergangenheit an.

Nachhaltigkeit kommt nicht zu kurz

Moderne Energieeinsparverordnungen stellen hohe Ansprüche an Bauherren und Sanierer. Hinzu kommen die steigenden Energiekosten. „Immer mehr Kunden

wünschen sich deshalb neben perfekt gedämmten Fenstern auch eine Haustür, an der möglichst wenig Wärme verloren geht“, so der VFF-Geschäftsführer. Erreicht wird diese Energieeffizienz

moderner Haustüren durch eine besonders gute Wärmedämmung der Profile, durch hochwertige Füllungen und zum Beispiel mit doppelt oder gar dreifachverglaste Isoliergläsern. „Und wer sich schließlich ganz im Sinne der Zukunftsfähigkeit der eigenen vier Wände auch noch für eine barrierefreie Ausführung entscheidet, der kann sicher sein, dass die gewählte Haustür ihren Dienst lange und zuverlässig verrichten wird, ohne dass die Themen Ästhetik und Komfort zu kurz kommen“, schließt Lange.

Weitere Informationen unter fenster-können-mehr.de (VFF)

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

Auf die richtigen Möbel kommt es an

Rückenfreundliches Arbeiten im Büro und Homeoffice

Fast jeder leidet mindestens einmal im Leben unter Rückenschmerzen. Schuld daran ist längst nicht immer körperliche Schwerarbeit, sondern häufig eine falsche Körperhaltung gerade beim Sitzen

im Büro oder Homeoffice. „Büromöbel, die auf Qualität und die Einhaltung ergonomischer Anforderungen geprüft sind, helfen dabei, konzentriert zu bleiben und Rückenproblemen vorzubeugen“,

sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM). Ergonomie bedeutet die Optimierung von Arbeitsbedingungen und -abläufen. Das stetige Verbessern der Benutzerfreundlichkeit eines Arbeitsplatzes und Fördern der Gesundheit einer Arbeitskraft sind wichtige Teilbereiche der Ergonomie. Möbel wie Schreibtische und Schreibtischstühle mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ sind unter vielen Gesichtspunkten qualitätsgeprüft - auch unter ergonomischen. Seit 1963 verpflichten sich Möbelhersteller und Zulieferbetriebe, die der DGM angehören, freiwillig zur Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430. Diese bilden die Grundlage für das „Goldene M“ und garantieren dem Nutzer von zertifizierten Möbeln deren Langlebigkeit und einwandfreie Funktion, sowie Sicherheit, Gesundheit und Umweltverträglichkeit. All diese Faktoren werden in unabhängigen Laboren geprüft und sichergestellt. Zur Standardausstattung der meisten Büro-Arbeitsplätze zählt der höhenverstellbare Schreibtischstuhl. Aber auch höhenverstellbare Schreibtische sind verstärkt im Kommen und besonders ergonomisch, denn Arbeiten im Stehen ist noch rückenfreundlicher als im optimierten Sitzen. Die optimale Sitzposition ist erreicht, wenn die Knie 90 Grad oder etwas mehr abgewinkelt sind, während die Füße gerade auf dem Boden stehen. Der Winkel zwischen Oberkörper und

Oberschenkel sollte dabei mehr als 90 Grad betragen. Eine bewegliche Rückenlehne und Sitzfläche kommen der idealen Sitzposition zugute und fördern außerdem, dass man selbst im Sitzen in Bewegung bleibt. Genügend Beinfreiheit ist hierfür ebenfalls förderlich. Der Stuhl sollte außerdem nicht zu weich sein und sicher auf fünf Fußstreben mit lastabhängig gebremsten Rollen stehen. Bei einem harten Bodenbelag sind weiche Rollen und bei einem weichen Bodenbelag sind harte Rollen die richtige Wahl. Der Schreibtisch sollte eine Größe von etwa 160 x 80 Zentimeter besitzen und im Idealfall hell und matt sein, da starke farbliche Kontraste und spiegelnder Glanz die Augen schneller ermüden. Gegen Ermüdung hilft außerdem ein Arbeitsplatz mit viel Tageslicht, sowie mit ausreichend künstlicher Beleuchtung für die dunkleren Tages- und Jahreszeiten. Der Computerbildschirm sollte 50 bis 70 Zentimeter Abstand zu den Augen haben und leicht erhöht stehen. „Eine lineare Anordnung von Bildschirm, Maus und Tastatur mit dem Schreibtischstuhl verhindert Verspannungen im Kopf- und Nackenbereich und beugt damit ebenfalls Rückenschmerzen vor“, so Winning. Der DGM-Geschäftsführer betont, dass ergonomisches Arbeiten nicht nur für Erwachsene Bedeutung hat, sondern ganz besonders auch für Kinder im Wachstum, deren Wirbelsäule sich noch entwickelt und empfindlich ist. Entsprechend wichtig seien ergonomische Gesichtspunkte auch bei der Auswahl der richtigen Möbel für Hausaufgaben & Co., so Winning. Vor dem Möbelkauf sollten die Kinder selbst ausgiebig Probesitzen, um die Ergonomie und den Sitzkomfort sicherzustellen. Ebenso sollten Büroarbeitskräfte Mitspracherecht bei der Ausstattung ihres (Heim-) Arbeitsplatzes haben sowie idealerweise ebenfalls die Möglichkeit eines vorherigen Ergonomie-Checks.



Hilgers & Partner GmbH & Co. KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu



Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Dekorationen & Polsterwerkstatt
& M. Friedrich

Heimtextilien-Dekorationen
Polsteraufarbeitung und Neubezug

Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung



Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Ein Segen für Allergiker

Gesundes Raumklima dank moderner Massivholzmöbel

Jeder Meteorologe weiß, dass schon auf kleinstem Raum unterschiedliche klimatische Bedingungen herrschen können. Aber nicht nur vor der Haustür, sondern auch in den eigenen vier Wänden gibt es Schwankungen des Klimas. „Mit der passenden Wohnungseinrichtung lässt sich Einfluss auf ein gesundes Raumklima nehmen“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Er verweist auf Massivholzmöbel, die nicht nur problemlos mit wechselnden klimatischen Bedingungen zurechtkommen, sondern die auch zu einem wohltuenden Mikroklima beitragen können. Massivholzmöbel werden gerne naturnah designt. Dank atmungsaktiver Öle und Wachse bleibt ihre Oberfläche offenporig - insbesondere Allergiker wissen dies zu schätzen. Denn durch seine hygroskopische Eigenschaft strebt Holz permanent einen Ausgleich der Holzfeuchte mit seiner Umgebungsfeuchte an. Das heißt, Massivholzmöbel tragen zu einem gleichbleibenden Klima bei und regulieren bei zu trockener oder zu feuchter Luft nach. Mehr noch verbessern sie dabei aber auch die Luftqualität: Der Grund dafür ist die Zellstruktur des natürlich gewachsenen Materials aus dem Wald. Massivholzmöbel können der Umgebungsluft durch ihre offenporigen Oberflächen nicht nur Feuchtigkeit, sondern auch andere unerwünschte Stoffe entziehen,

die einem einwandfreien Durchatmen im Wege stehen. Beim nächsten Luftaustausch können diese dann wieder freigesetzt und nach draußen transportiert werden. „Darüber hinaus erleichtert Holz Allergikern das Durchatmen, da es sich nur in ganz geringem Maße elektrostatisch auflädt“, ergänzt Ruf. Staub und Pollen bleiben somit nicht an den Möbeln haften, sondern fallen auf den Boden, wo sie mit wenig Aufwand entfernt werden können. „Auch Putzmuffel wissen das zu schätzen“, sagt der Möbelexperte und schließt: „Das Thema Wohn-gesundheit wird für viele Deutsche immer wichtiger. Daher ist es nicht verwunderlich, dass heute viele Einrichter bevorzugt Möbel aus massivem Holz auswählen, denn das Naturmaterial ist atmungsaktiv, verbessert die Luftqualität und ist ein wahrer Segen für Allergiker.“ (IPM/RS)

konrad
herrliche Markisen
Sebastianusstr. 4-6 • Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



zaunbau Koll
Inh. Lange-Rupp
HOLZ- & METALLZÄUNE
GABIONEN
TORANLAGEN
AUSSENANLAGEN- GESTALTUNG
Hellenthal-Wiesen
Tel. 02482 21 75
kontakt@zaunbau-koll.de
www.zaunbau-koll.de

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!



Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer • Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de

©-Kollhaus.de

Euro-Mietpark GmbH
Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte
Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Radlader – in verschiedenen Größen





Die Trends von morgen

Neue Geschäftsmodelle dank digitaler Transformation

Die Digitalisierung macht es möglich: Innovative Ideen führen immer schneller zu neuen Geschäftsmodellen. Da sollte sich jedes Unternehmen fragen: Was bedeutet die digitale Transformation für mein Geschäftsmodell? Wie muss ich mein bestehendes Geschäftsmodell ändern, um wettbewerbsfähig zu bleiben - und wann ist der richtige Zeitpunkt, um ein neues Geschäftsmodell zu entwickeln? An der IST-Hochschule für Management können zukünftige Innovations-treiber den Master-Studiengang „Business Transformation Management“ belegen und so Unternehmen bei der digitalen Transformation unterstützen.

Große Herausforderungen für Unternehmen und Mitarbeiter

Die digitale Transformation zählt zu den wichtigsten globalen Themen der Wirtschaft: Arbeit, Kommunikation und ein beachtlicher Teil der Freizeit finden immer mehr über digitale Medien statt. Neue Technologien der Industrie 4.0 sowie geringe Einstiegshürden sorgen dafür,

dass innovative Geschäftsmodelle schneller auf den Markt kommen. Das stellt Unternehmen und ihre Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Um bei den rasanten Marktentwicklungen, den kurzen Innovationszyklen und raschen digitalen Transformationsprozessen rechtzeitig Trends zu entdecken, sind Experten gefragt, die sich mit der Gründung neuer Geschäftsmodelle und der Veränderung bestehender Unternehmenskonzepte auskennen. Die Karrierechancen für Business Transformation Manager stehen daher branchenunabhängig ausgezeichnet.

Das ganze Team „mitnehmen“

Am besten starten zukünftige Experten im Master-Studiengang Business Transformation Management an der IST-Hochschule. Hier können sie ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen und vor allem ihre Kompetenzen in den Bereichen Digital Transformation Management, Leadership Skills, Personalmanagement und Operatives Risikomanagement ausbauen. So



Im Master-Studiengang kann man zur Digital-Expertin werden.
Foto: djd/IST-Hochschule für Management

lernen Absolventen, wie Unternehmen im Bereich Business Transformation aufgestellt sein müssen und wie sie das gesamte Team mit auf den Weg der digitalen Transformation nehmen. „Wer den Wandel der digitalen Transformation aktiv im Unternehmen mitgestalten und Teil der Entwicklung und Veränderung eines innovativen Geschäftsmodells sein möchte,

legt mit dem Studiengang das Fundament seiner Karriere“, so Studiengangsleiterin Prof. Dr. Ina Kayser.

Multimediale Vermittlungsformen wie virtuelle Klassenzimmer und Online-Vorlesungen ermöglichen den Studierenden höchsten Lernkomfort und maximale Flexibilität. Ergänzend dazu stehen einzelne frei wählbare Präsenztage zur Verfügung. Dabei entscheiden die Studierenden selbst, ob sie das Studium in Vollzeit, Teilzeit oder in der dualen Variante durchführen möchten. Studienstart ist jeweils im April und Oktober. (djd)



Wir suchen SPRINGER als Zeitungszusteller

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0177-3496 501 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



Technologisches und digitales Fachwissen erwerben - mit dem Master „Business Transformation Management“. Foto: djd/IST-Hochschule für Management

Eine spannende Zukunft dank dualer Ausbildung

Langfristige Perspektiven für den erfolgreichen Aufstieg im Beruf

Den Zahlen des Berufsbildungsberichts 2021 zufolge beendeten 383.292 Frauen und Männer allein im Jahr 2019 erfolgreich eine duale Ausbildung. 77 Prozent der Absolventinnen und Absolventen wurden von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Dabei ist der erste Schritt ins Arbeitsleben nur der Anfang - mit Abschluss der dualen Berufsausbildung fängt die Karriere erst richtig an. Am Arbeitsplatz durchstarten, einen Job im Ausland annehmen, eine Fortbildung aufsatteln und anschließend einen Betrieb übernehmen oder ein Unternehmen gründen: Dual ausgebildeten Fachkräften stehen attraktive Karriereperspektiven offen. Beim Wunsch sich fortzubilden, bietet die berufliche Bildung zudem viele Möglichkeiten.

Fortbilden bis auf „Master-Niveau“

Der Abschluss einer dualen Berufsausbildung ist meist erst der Anfang einer spannenden Berufskarriere: Um den beruflichen Aufstieg anzukurbeln, lohnt sich eine Fortbildung. Meister, Fachwirt, Betriebswirtin und Co.: Die Vielzahl der Abschlussbezeichnungen in der höherqualifizierenden Berufsbildung wurden 2020 mithilfe der neuen aufeinander aufbauenden Fortbildungsstufen „Gepürfte/r Berufsspezialist/in“, „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ übersichtlicher und vor allem einheitlich gestaltet. In Abstimmung mit Gewerkschaften und Arbeitgebervertretern werden die Fortbildungsordnungen nach und nach an die neuen Abschlussbezeichnungen angepasst. Insbesondere die Abschlüsse „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ senden dabei ein wichtiges Signal: Die international verständlichen Begriffe erleichtern die Jobsuche im Ausland und verdeutlichen zugleich die Gleichwertigkeit der beiden Fortbildungsabschlüsse zu den akademischen Bachelor- und Master-Abschlüssen.

Wie finanziere ich meine Fortbildung oder Selbstständigkeit?

Um beruflich den nächsten Schritt zu gehen, muss oft Zeit und Geld in die Karriere investiert werden. Eine Vielzahl an Fördermöglich-

keiten gewährleistet jedoch finanzielle Unterstützung. Mit dem Aufstiegs-Bafög fördern Bund und Länder die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse für den beruflichen Aufstieg. Besonders leistungsstarke Berufseinsteiger können sich für das

Weiterbildungsstipendium bewerben, das von der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) koordiniert wird. Wer sich lieber selbstständig machen möchte, kann sich bei der örtlichen Industrie- und Handels-

kammer beziehungsweise Handwerkskammer zu den zahlreichen Förderprogrammen zur Existenzgründung von Bund, Ländern und EU beraten lassen. Weitere Informationen zu Perspektiven mit dualer Berufsausbildung gibt es auf www.die-duale.de. (djd)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- ☐ **Kommern**
(Auf dem Daniel, Am Hostert, Sophienhöhe, Am Hang und Nebenstraßen)
- ☐ **Kallmut**
☐ **Vussem**
- ☐ **Mechernich Zentrum**
(Im Steinrausch, Auf der Ley, Auf der Kier, Goldkaul und Nebenstraßen)

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- ☐ **Kommern**
(Auf dem Daniel, Am Hostert, Sophienhöhe, Am Hang und Nebenstraßen)
- ☐ **Kallmut**
☐ **Vussem**
- ☐ **Mechernich Zentrum**
(Im Steinrausch, Auf der Ley, Auf der Kier, Goldkaul und Nebenstraßen)

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Doreen Müller
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 05. Mai 2023
Annahmeschluss ist am:
27.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Marco Kaudel
SPD/Die Linke	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66

Doreen Müller
doreen.mueller76@googlegmail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >>

FRÜHJAHRSSANGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Zweirad

Fahrrad

Rennrad Marke BULLS

BULLS Rennrad, RH 58, Blätter 52-42-30, Ritzel 12-13-15-17-19-21-23-25. neuwertig, gepflegt, VB € 400, Abholung gegen Bar, Tel: 02251/51244

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhr, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobile, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCHO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

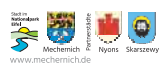
 **RAUTENBERG MEDIA**



Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Der Hausverkauf

Mit oder ohne Makler?

Wenn Sie als Hauseigentümer einen Verkauf ihrer Immobilie beabsichtigen, müssen Sie viele nicht-alltägliche Entscheidungen treffen.

Dabei geht es zunächst einmal um die Frage und Entscheidung, ob die eigene Immobilie privat veräußert oder doch lieber ein Immobilienmakler engagiert werden soll.

Prinzipiell ist diese Entscheidung nicht ganz eindeutig zu beantworten und hängt unter anderem von den persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten ab.

Um hier mehr Klarheit zu bekommen sollten Sie sich folgende Fragen beantworten:

Wie gut kennen Sie sich mit den vielen Anforderungen des Immobilienverkaufs aus?

Haben Sie Erfahrung mit dem Verkauf Ihrer Immobilie?

Kennen Sie den objektiven Wert Ihrer Immobilie oder handelt es sich um einen Wunschwert?

Wie wirken sich evtl. weiter steigende Zinsen und Inflation während der Verkaufsdauer auf Ihren Verkaufserfolg aus?

Haben Sie genug Zeit für die Vermarktung und Organisation Ihres Eigenvertriebs?

Sind Sie bereit sich mit den bürokratischen und rechtlichen Anforderungen sowie den damit verbundenen Risiken auseinander zu setzen?

Welche Risiken drohen ohne Makler?

Viele Hauseigentümer sind vorerst dazu geneigt, den gesamten Prozess des Immobilienverkaufs ohne einen professionellen Makler organisieren zu wollen. Die beiden Hauptgründe hierfür sind, das einsparen der Maklerprovision und selbst den vollen Gestaltungsspielraum zu haben. Aber welche Risiken kann ein Verkauf in Eigenregie mit sich bringen?

Unterschätzung des Arbeits- und Zeitaufwandes sowie der Vertriebskosten

Haben Sie schon mal objektiv darüber nachgedacht, wie viel Zeit, Arbeit und Kosten (z.B. für Inserate, Bilder, Werbung) der Verkauf in Eigenregie für Sie bedeutet?

Falsche Verkaufspreise

Gerade in der sich aktuell schnell und fortlaufend ändernden Marktlage ist es von zentraler Bedeutung mit dem richtigen Angebotspreis in den Markt zu gehen. Zu hohe Kaufpreise führen zu langer Vermarktungsdauer und deutlichen Abschlagen beim tatsächlichen Verkaufspreis.

Zeitverlust und nachher wird doch ein Makler eingeschaltet

Durch den Zeitverlust während des Eigenvertriebs haben sich

ggf. die Zinsen weiter erhöht und der Wert Ihrer Immobilie ist gesunken.

Keine Rechtssicherheit

Sie tragen die volle Verantwortung für alle Rechtsfragen. Wussten Sie zum Beispiel, dass der beurkundende Notar neutrales Bindeglied zwischen Verkäufer und Käufer ist? Er darf nicht zum Vor- oder Nachteil einer Partei beraten.

Folgende Punkte sollen den Mehrwert eines Immobilienmaklers verdeutlichen:

Fachwissen, Erfahrung und Marktkennntnisse:

Der Makler hilft Ihnen, den richtigen Preis für Ihre Immobilie zu ermitteln. Professionell koordiniert er den gesamten Verkaufsprozess.

Verhandlungsgeschick:

Durch langjährige Erfahrung und zahlreiche Verkäufe ist sichergestellt, dass für Ihre Immobilie der bestmögliche Kaufpreis erzielt werden kann.

Zeitersparnis und weniger Aufwand:

Ein Immobilienverkauf ist mit einem hohen Kosten- & Zeit-



aufwand verbunden. Der Makler übernimmt dies für Sie.

Professionelle Vermarktung:

Ihre Immobilie wird für potenzielle Käufer attraktiv in Szene gesetzt, zusammen mit der professionellen Vermarktung erzielen Makler höhere Verkaufspreise.

Diese Aspekte verdeutlichen, dass der Verkauf einer Immobilie nicht so einfach ist, wie es zunächst erscheint.

Es erfordert eine Menge Fachwissen und Verhandlungsgeschick, die eigene Immobilie gewinnbringend zu verkaufen. Die Einschaltung eines fachkundigen und lokalen Maklers lohnt sich.

Ermitteln Sie den Marktwert Ihrer Immobilie kostenlos auf www.fs-immo.eu



FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die Vermittlung von Wohnräumen und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**



ZU VERKAUFEN

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr persönliches Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0

Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1

E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu



Team F&S, Projektmanagement

KLIMANEUTRALE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert. Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegenanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de